

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1985
STICHTAG 1. JANUAR 1985

European Coal and Steel Community
COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1985 SURVEY
Position as at 1 January 1985

Communauté européenne du charbon et de l'acier
LA COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1985
Situation au 1^{er} janvier 1985

Diese Veröffentlichung erscheint ebenfalls in folgenden Sprachfassungen:
This publication is also available in the following language combinations:
Cette publication est éditée aussi dans les combinaisons de langues suivantes:

ES/IT/PT ISBN 92-825-5844-4
DA/GR/NL ISBN 92-825-5845-2

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung
Cataloguing data can be found at the end of this publication
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1986
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 1986
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1986

ISBN 92-825-5843-6

Katalognummer:
Catalogue number: CB-45-85-002-3A-C
N° de catalogue:

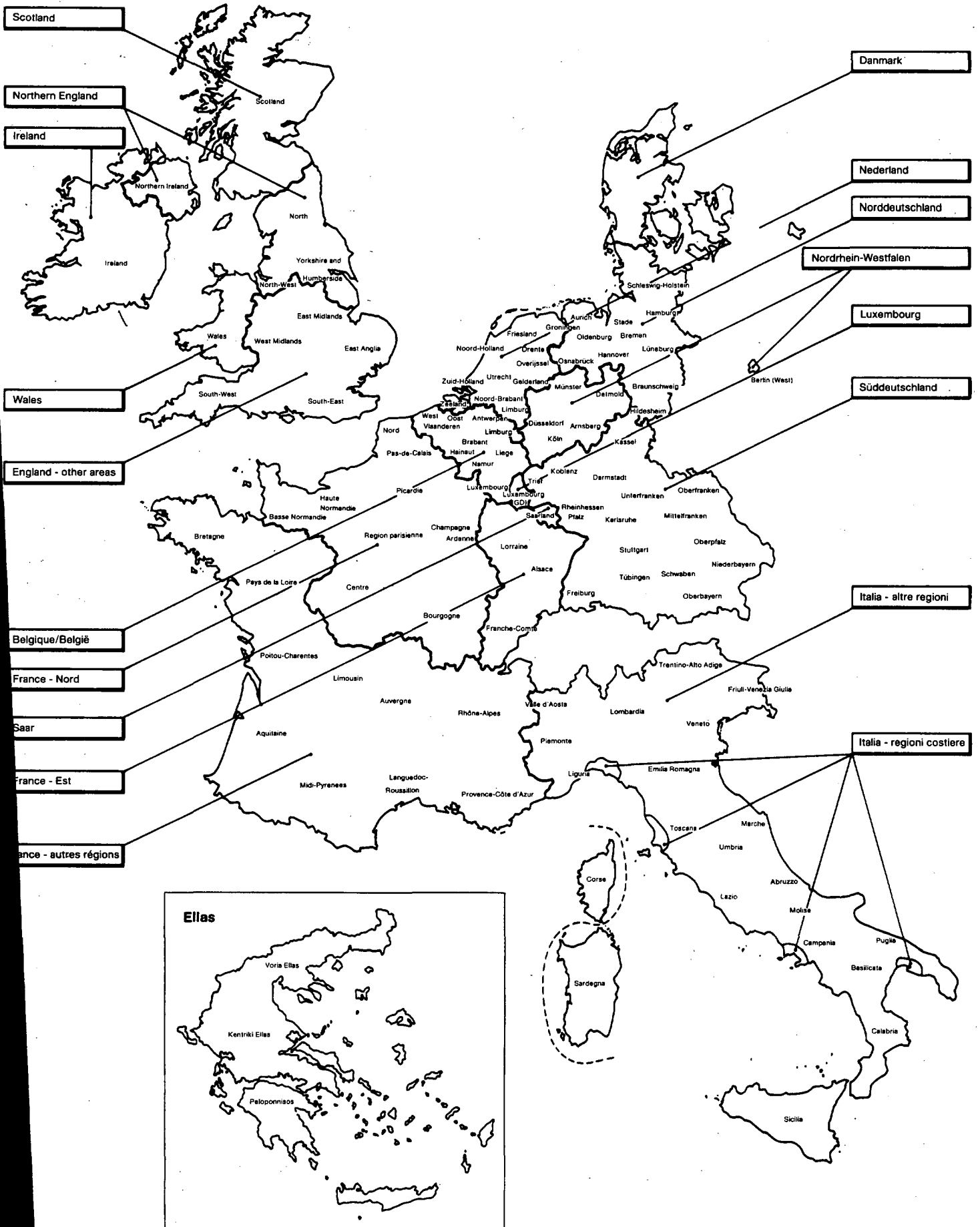
© EGKS-EWG-EAG, Brüssel • Luxemburg, 1986
Nachdruck — ausgenommen zu kommerziellen Zwecken — mit Quellenangabe gestattet
© ECSC-EEC-EAEC, Brussels • Luxemburg, 1986
Reproduction is authorized, except for commercial purposes, provided the source is acknowledged.
© CECA-CEE-CEEA, Bruxelles • Luxemburg, 1986
Reproduction autorisée, sauf à des fins commerciales, moyennant mention de la source.

Printed in Belgium

Regionale Aufteilung der Eisen- und Stahlindustrie der Gemeinschaft

Iron and steel regions in the Community

Les régions sidérurgiques de la Communauté



Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1985
Stichtag 1. Januar 1985

Der Bericht wurde von der Generaldirektion Kredit und Investitionen, Abteilung Stellungnahmen zu den Investitionen und Studien, Luxemburg, erstellt.

Nähere Auskünfte erteilt:

Kommission der Europäischen Gemeinschaften
Generaldirektion Kredit und Investitionen
Abteilung Stellungnahmen zu den Investitionen und Studien

Jean-Monnet-Gebäude
L-2920 Luxembourg — Tél.: 4301-3369
-2977
-3048

Inhalt

| | |
|---|----|
| Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen | 9 |
| ECU | 13 |
| 1. Einführung | 14 |
| 2. Steinkohlenbergbau | 15 |
| 3. Kokereien | 16 |
| 4. Eisenerzbergbau | 17 |
| 5. Eisen- und Stahlindustrie | 18 |

Statistische Tabellen

I. Steinkohlenbergbau

| | | |
|-----------|---|----|
| Tabelle 1 | Steinkohle — Investitionsaufwendungen | 61 |
| Tabelle 2 | Steinkohle — Investitionsaufwendungen je Tonne geförderte Kohle | 62 |
| Tabelle 3 | Förderung und Fördermöglichkeiten | 63 |

II. Koks

| | | |
|-----------|--|----|
| Tabelle 4 | Koks — Investitionsaufwendungen | 64 |
| Tabelle 5 | Koks — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 65 |

III. Brikettfabriken

| | | |
|-----------|---|----|
| Tabelle 6 | Steinkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 66 |
| Tabelle 7 | Braunkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 66 |

IV. Eisenerzbergbau

| | | |
|-----------|-----------------------------------|----|
| Tabelle 8 | Investitionsaufwendungen | 67 |
| Tabelle 9 | Förderung und Fördermöglichkeiten | 67 |

V. Eisen- und Stahlindustrie

A — Investitionsaufwendungen

| | | |
|--------------|--|----|
| Tabelle 10 | Gesamtinvestitionsaufwendungen | 68 |
| Tabelle 11 | Investitionsaufwendungen 1984 (Landeswährung) | 69 |
| Tabelle 12 | Verzeichnis der Investitionsaufwendungen nach Anlagenart | 70 |
| Tabelle 12.1 | Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: BR Deutschland, Belgique/Belgie | 70 |
| Tabelle 12.2 | Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: France, Italia | 71 |
| Tabelle 12.3 | Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Luxembourg, Nederland | 72 |
| Tabelle 12.4 | Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: United Kingdom, Danmark | 73 |
| Tabelle 12.5 | Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Ireland, Ellas | 74 |
| Tabelle 12.6 | Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: EUR 10 | 75 |

B — Produktionsmöglichkeiten

| | | |
|------------|---|-----|
| Tabelle 13 | Erzsinter — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 76 |
| Tabelle 14 | Roheisen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 77 |
| Tabelle 15 | Rohstahl insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 78 |
| Tabelle 16 | Rohstahl — Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten — EUR 9 | 79 |
| Tabelle 17 | Rohstahl — Produktionsmöglichkeiten nach Herstellungsverfahren | 79 |
| Tabelle 18 | Rohstahl — Anteil der einzelnen Stahlerzeugungsverfahren | 80 |
| Tabelle 19 | Elektrostahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 81 |
| Tabelle 20 | Sauerstoffblasverfahren — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 82 |
| Tabelle 21 | Stranggußanlagen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 83 |
| Tabelle 22 | Warmbreitband — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 84 |
| Tabelle 23 | Schwere Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 85 |
| Tabelle 24 | Stabstahl und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 86 |
| Tabelle 25 | Betonstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 87 |
| Tabelle 26 | Schwere und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 88 |
| Tabelle 27 | Walzdraht — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 89 |
| Tabelle 28 | Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 90 |
| Tabelle 29 | Warmband und Röhrenstreifen aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 91 |
| Tabelle 30 | Warmband und Röhrenstreifen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 92 |
| Tabelle 31 | Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 93 |
| Tabelle 32 | Warmgewalzte Bleche aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 94 |
| Tabelle 33 | Warmgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 95 |
| Tabelle 34 | Kaltgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 96 |
| Tabelle 35 | Langerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 97 |
| Tabelle 36 | Flachstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 98 |
| Tabelle 37 | Warmgewalzte Erzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 99 |
| Tabelle 38 | Fertigerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 100 |
| Tabelle 39 | Fertigerzeugnisse — Durchschnittliche jährliche Zuwachsraten nach Fertigerzeugnissen | 101 |
| Tabelle 40 | Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — Entwicklung nach Produktionsstufen, 1974—1984 | 102 |
| Tabelle 41 | Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen und Ländern — 1984 | 103 |
| Tabelle 42 | Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl — 1984 | 104 |
| Tabelle 43 | Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1984 | 105 |
| Tabelle 44 | Beschichtung und Elektrobleche — Dynamobleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten | 106 |

Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen

I. Erhebungsbereich

Die Erhebung basiert auf den Angaben von Unternehmen in der EGKS, auf die im Jahr 1984 99% der gesamten Kohleförderung, die gesamte Rohstahlerzeugung und alle dem EGKS-Vertrag unterliegenden Fertigerzeugnisse entfielen.

II. Begriffsbestimmungen

1. Klassifizierung der Investitionsvorhaben

In ihren Antworten zur Erhebung sollten die Unternehmen den Einfluß der folgenden drei Arten von Investitionsvorhaben auf ihre Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten unterscheiden:

- vor dem 1. Januar 1985 beendete oder in Angriff genommene Investitionen (Kat. A);
- beschlossene, aber am 1. Januar 1985 noch nicht in Angriff genommene Investitionen (Kat. B);
- andere Investitionen, deren Inangriffnahme zwischen dem 1. Januar 1985 und dem 31. Dezember 1988 geplant ist (Kat. C).

2. Investitionsaufwendungen

Investitionsaufwendungen sind die gebuchten oder zu buchenden Aufwendungen, die auf der Aktivseite der Bilanzen als Bestandteil des Anlagevermögens in dem jeweiligen Beobachtungsjahr zu den in diesem Jahr üblichen Preisen erscheinen, ausgenommen der Bau von Arbeiterwohnungen, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Investitionen, die sich nicht unmittelbar auf die Erzeugnisse des Vertrages über die Gründung der EGKS beziehen.

3. Steinkohle — Fördermöglichkeiten

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen technischen Nettoförderung, die unter Berücksichtigung

der Möglichkeiten der bestehenden technischen Ausstattung (unter Tage, über Tage, Aufbereitung) weder durch Schwierigkeiten beim Absatz noch durch Streik oder Arbeitskräftemangel beeinträchtigt wird. Die Förderung ist für alle Länder in Tonnen = Tonnen angegeben. Eine Reihe von Zechen mit geringfügiger Förderung, darunter die deutschen „Kleinzechen“ und die „licensed mines“ im Vereinigten Königreich, wurden in der Erhebung nicht in Betracht gezogen. Ihre Förderung betrug im Jahr 1984 2,0 Millionen t.

4. Koks — Produktionsmöglichkeiten

Die angegebenen Zahlen entsprechen der höchstmöglichen Jahreserzeugung an Koks, die aufgrund der an dem betreffenden Datum vorhandenen Einrichtungen möglich sein würde, unter Berücksichtigung der kürzesten Garungszeit, die für die zum Einsatz kommende Kokskohle technisch notwendig ist. Hierbei ist auch der Zustand der Öfen selbst und der ihrer vor- und nachgeschalteten Einrichtungen zu berücksichtigen. Die Absatzmöglichkeiten der Kokereierzeugnisse und die Versorgung mit Grundstoffen werden dabei als gesichert angesehen.

5. Eisenerz — Fördermöglichkeiten

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen durchhaltbaren Förderung jeder Grube, unter Berücksichtigung der möglichen Leistung der verschiedenen Anlagen (unter Tage, über Tage, Aufbereitung, soweit aufbereitetes Erz verkauft wird).

6. Sinter, Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse

Die Produktionsmöglichkeiten für Sinter, Roheisen und Walzstahlerzeugnisse entsprechen der höchstmöglichen Erzeugung, die tatsächlich mit den gesamten Anlagen erreicht werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Engpässe, die bei einer Anlage auftreten und andere Anlagen nachteilig beeinflussen können. Diese höchstmögliche Erzeugung wird wie folgt definiert:

„Die höchstmögliche Erzeugung ist die Höchsterzeugung, die im Laufe des betreffenden Jahres bei gewöhnlichen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Reparaturen, der Instandhaltung und der normalen Urlaubszeit mit den zu Beginn des Jahres verfügbaren Anlagen und gleichzeitiger Einbeziehung der zusätzlichen Produktion durch die in Betrieb zu stellenden Anlagen sowie unter Berücksichtigung der bestehenden, im Laufe des Jahres jedoch endgültig stillzulegenden Anlagen erreicht werden kann. Die Feststellung der Produktion soll auf dem voraussichtlichen Einsatz bei jeder der in Frage kommenden Anlagen sowie auf der Annahme beruhen, daß die Rohstoffe verfügbar sind.“

Die Angaben der maximalen Produktionsmöglichkeiten von Hochöfen und Stahlwerken umfassen Roheisenlieferungen an alle Stahlwerke und nicht nur an die Stahlwerke auf dem gleichen Gelände wie die Hochöfen.

Bei den Schätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke werden alle Halbzeuglieferungen an die Walzwerke — und nicht nur von benachbarten Stahlwerken — berücksichtigt. Die Produktionsmöglichkeiten bei den Walzwerken hängen ebenfalls von den Querschnitten, Stärken und Breiten der in den Walzstraßen eingesetzten Rohmaterialien (Einsatz) sowie von den Erzeugnissen, die man erhalten will, ab.

Soweit Unternehmen nicht in der Lage waren, die künftigen Nachfragebedingungen vorzuschätzen, wurden sie gebeten anzunehmen, daß das Verhältnis Input-Output in den einzelnen Walzwerken und zwischen den verschiedenen Arten von Walzwerken im großen und ganzen das gleiche sein würde wie 1984.

III. Preisindizes für Investitionsgüter

Die Unternehmen machen die Angaben über ihre Investitionsaufwendungen zu Preisen des jeweiligen Jahres, die Zahlen sind über die zu Beginn dieses Berichtes angegebenen amtlichen Wechselkurse in ECU umgerechnet worden. Um eine Vorstellung von den Veränderungen bei den Investitionen von einem Jahr zum anderen auf der Grundlage eines konstanten Preises zu geben, wurden zwei Preisindizes für Investitionsgüter ausgearbeitet — je einer für die Eisen- und Stahlindustrie und für den Bergbau. Die benutzten Preisindizes beziehen sich auf metallverarbeitende Maschinen und Anlagen und sind nach dem Anteil

jedes Landes an den Gesamtinvestitionen der Gemeinschaft gewichtet.

Nebenstehende Tabelle gibt die anhand dieser Methode errechneten Indizes wieder. Diese Indizes wurden in diesem Bericht auf die Hauptreihen von Aufwendungsposten angewandt.

| Gemeinschaftsindex 1970 = 100 | 1982 | 1983 | 1984 |
|-------------------------------------|-------|-------|-----------|
| Eisen- und Stahlindustrie | 296,7 | 310,9 | 291,2 (1) |
| Bergbau | 307,9 | 327,5 | 311,0 (1) |

(1) Geschätzt.

IV. Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1983 und 1984

Zu beachten ist, daß die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für Investitionsaufwendungen der Jahre 1983 und 1984, selbst wenn sie in Marktpreisen ausgedrückt sind, sich von denen im Bericht 1984 unterscheiden können. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

- Erstens haben die Unternehmen ihre Zahlen für 1983 aufgrund des Bilanzabschlusses möglicherweise berichtet;
- zweitens können die tatsächlichen Aufwendungen für 1984 von den am 1. Januar des Jahres eingereichten Vorausschätzungen abweichen;
- drittens können sich die tatsächlichen Wechselkurse zwischen der Landeswährung und der ECU für 1984 ebenfalls von den in den Vorausschätzungen über die Investitionsaufwendungen benutzten unterscheiden.

V. Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten

Im statistischen Anhang sind außer den genau aufgeführten Gebieten zu verstehen unter:

| | |
|-----------------------|---|
| Norddeutschland | Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen; |
| Süddeutschland | Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern; |
| France — Est | Ostfrankreich |
| France — Nord | Nordfrankreich |
| Northern England | Nordengland |
| England — other areas | Übriges England |
| | Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen; Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern; Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura; Seine-et-Marne, Yvelines, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Ardennes, Aube, Marne, Haute-Marne, Oise, Eure, Calvados, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Nord, Pas-de-Calais; (lediglich stahlerzeugende Gebiete) North-West; Yorkshire und Humberside; (lediglich stahlerzeugende Gebiete) West Midlands, F-Midlands, East Anglia, South-West, South-East. |

Nachfolgende Tabelle gibt die „Distrikte“ des National Coal Board wieder, aus denen sich die Steinkohlenbergbaugebiete des Vereinigten Königreiches zusammensetzen. Der Tagebau wurde als Kategorie für sich, ohne Berücksichtigung des Standortes in einer Region, behandelt.

Lediglich zu statistischen Zwecken wurden die Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen von Stahlunternehmen in Berlin (West) in die Zahlen für Nordrhein-Westfalen einbezogen.

| | | |
|-----------------|------------|---|
| Scotland | Schottland | Scottish; |
| North-East | Nordost | North-East; |
| Yorkshire | | North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster; |
| Midlands & Kent | | North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands; |
| Western | | Western; |
| South Wales | Südwaales | South Wales. |

WICHTIGER HINWEIS

Als Folge von Abrundungen ergibt sich bei einigen Zahlenreihen der Tabellen im Vergleich zur aufgeführten Summe ein Unterschied von einer Dezimale.

ECU

Die ECU ist eine „Korb“-Währungseinheit, die sich aus bestimmten Beträgen der Währungen der Mitgliedstaaten zusammensetzt:

| | | | | | |
|-----|-------|-----|---------|-----|--------|
| BFR | 3,71 | FF | 1,31 | LFR | 0,14 |
| DKR | 0,219 | IRL | 0,00871 | HFL | 0,256 |
| DM | 0,719 | LIT | 140 | UKL | 0,0878 |
| DR | 1,15 | | | | |

Der Gegenwert der ECU in einer Landeswährung ist gleich der Summe der in dieser Währung ausgedrückten Gegenwerte der Beträge, aus denen sich diese Rechnungseinheit zusammensetzt.

Die durchschnittlichen Werte für die Umrechnung der Zahlen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Zahlen für 1985 und später wurden zu dem am 2. Januar 1985 geltenden Wert der Europäischen Rechnungseinheit umgerechnet.

| Land | Währung | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 und später |
|---|---------|-----------|-----------|-----------|-----------------|
| BR Deutschland | DM | 2,37598 | 2,27052 | 2,23811 | 2,22942 |
| Belgique/België Luxembourg | BFR/LFR | 44,7115 | 45,4380 | 45,4420 | 44,6444 |
| France | FF | 6,43117 | 6,77078 | 6,87165 | 6,82331 |
| Italia | LIT | 1 323,779 | 1 349,924 | 1 381,381 | 1 368,520 |
| Nederland | HFL | 2,61390 | 2,53720 | 2,52334 | 2,51638 |
| United Kingdom | UKL | 0,560454 | 0,587014 | 0,590626 | 0,614383 |
| Danemark | DKR | 8,15686 | 8,13188 | 8,14647 | 7,96977 |
| Irland | IRL | 0,689605 | 0,714956 | 0,725942 | 0,714268 |
| Ellas | DR | 65,34182 | 78,08830 | 88,33694 | 90,88160 |

1. Einführung

1984 war ein wichtiges Jahr für die Kohle- und die Stahlindustrie. Für die Kohle sind zwei Fakten bemerkenswert: einerseits ein Bergarbeiterstreik von einem Jahr, der einen Produktionsausfall bei dem größten Kohleproduzenten der Gemeinschaft, dem National Coal Board, zur Folge hatte, andererseits die Fortsetzung der Schließung der am wenigsten rentablen Zechen, wie es die Ergebnisse der Erhebung anzuzeigen scheinen.

Für die Stahlindustrie weist die Erhebung einen wesentlichen Abbau der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl und warmgewalzte Erzeugnisse aus. Das beim Treffen der Industrieminister Ende 1982 in Helsingør gesetzte Ziel, die Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzte Erzeugnisse bis Ende 1985 um 30 bis 35 Millionen Tonnen abzubauen, wird erreicht werden. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß dieses Ziel unter Berücksichtigung der sich aus den jeweiligen industriellen, sozialen und regionalen Umständen ergebenden Grenzen definiert wurde und daß, wie vorhergesehen, mehr oder weniger große Überkapazitäten für mehrere Kategorien von Erzeugnissen bestehen bleiben. Diese werden in den letzten allgemeinen Zielen Stahl auf 20 bis 25 Millionen Tonnen geschätzt.

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Anfang 1985 durchgeführten Erhebung der Kommission über bereits vorgenommene und noch geplante Investitionen der Unternehmen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) und die Auswirkungen dieser Investitionen auf die Produktionsmöglichkeiten dargelegt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts war das National Coal Board noch nicht in der Lage, Vorausschätzungen für die Fördermöglichkeiten zu liefern, da die Folgen des langen, erst im März 1985 beendeten Streiks noch nicht vollständig übersehen werden konnten. In Ermangelung aktuellerer Informationen wurden die Vorausschätzungen der Fördermöglichkeiten aus der Erhebung 1984 übernommen. Aus den erklärten Absichten des NCB zu schließen, werden die endgültigen Zahlen für die Fördermöglichkeiten jedoch mit Sicherheit unter den Schätzungen des Jahres 1984 liegen.

Die Ergebnisse der Erhebung in der Stahlindustrie lassen in der Mehrzahl der Fälle die Kapazitätsverminderungen erkennen, die die Kommission in ihren Entscheidungen vom 29. Juni 1983 über die Genehmigung öffentlicher Beihilfen gefordert hatte. Die zusätzlichen Schließungen, die die Kommission in ihren letzten Entscheidungen vom 31. Juli 1985 als Bedingung für staatliche Beihilfen verlangt hat, sind jedoch in der Regel noch nicht einbezogen.

Einige kleinere Änderungen wurden an der äußeren Form des Berichts, vor allem an den statistischen Anlagen, vorgenommen. Dadurch sollen in erster Linie die zur Erstellung des Berichts in den sieben (in Kürze neun) Amtssprachen erforderlichen Arbeiten erleichtert und damit die Veröffentlichungsfrist verkürzt werden.

2. Steinkohlenbergbau

2.1. Allgemeines

Kohle spielt eine bedeutende Rolle bei der Deckung des Energiebedarfs der Gemeinschaft, und dies wird auch für die kommenden Jahre gelten. Angesichts der Vorteile einer sicheren Versorgungsquelle hatte der Rat 1975 in seiner neuen Energiestrategie die Beibehaltung der Kohleförderung der Gemeinschaft in Höhe von 180 Millionen Tonnen Öläquivalent pro Jahr unter wirtschaftlichen Bedingungen bis zum Jahre 1985 zum Hauptziel erklärt. Dieser Stand, der 270 Millionen t Kohle ($t = t$) entspricht, konnte praktisch bis 1982 beibehalten werden. 1983 war die Produktion laut Umfrage wegen des schwachen Marktes auf 226,5 Millionen Tonnen zurückgegangen. Die Industrie insgesamt ist in hohem Maße von staatlichen Beihilfen und anderen Unterstützungsmaßnahmen abhängig.

Der Preis für Kohle auf dem Weltmarkt war stets niedriger als die durchschnittlichen Produktionskosten in Europa, hauptsächlich weil günstigere geologische Bedingungen in den wichtigsten Ausfuhrländern eine Produktivität ermöglichen, die mehrfach höher ist als im Untertagebergbau in Europa. Darüber hinaus stammen wesentliche Teile ihrer Förderung aus dem noch produktiveren Übertagebau. In Europa waren die Investitionen weniger auf eine Erhöhung der Produktivität bestehender Betriebe als auf die Erschließung neuer Lagerstätten konzentriert, so daß die Verbesserung der Produktivität in den vergangenen Jahren — einschließlich der neuen Betriebe — auf einen Durchschnitt von nur 1,2% begrenzt blieb. Die finanziellen Folgen dieser Situation waren zunehmende Verluste je Tonne, die sich zwischen 1975 und 1983 real fast verdreifachten, sowie stark ansteigende staatliche Beihilfen.

In dieser Situation nehmen die Unternehmen, ermutigt von ihren Regierungen, einen marktorientierten Standpunkt ein. Dies bedeutet unvermeidlich die Stilllegung der Zechen mit den größten Verlusten und den damit zusammenhängenden sozialen Problemen. Die sozialen Konsequenzen sind daher besonders schwerwiegend, vor allem wegen der isolierten Lage vieler Bergbaugemeinden. Die beabsichtigte Stilllegung einiger Zechen aus wirtschaftlichen Gründen war der vorrangige Grund für den ein Jahr dauernden Streik im Vereinigten Königreich. Der Streik hat die Ergebnisse der Erhebung 1985 verzerrt, denn auf den Bergbau des Vereinigten Königreichs waren in den vergangenen Jahren mehr als die Hälfte der Gemeinschaftsförderung und zwei Drittel der Investitionen entfallen.

2.2. Investitionen

Die Investitionsaufwendungen betragen 1984 insgesamt 982,8 Millionen ECU, das sind nur 56% der Gesamtsumme von 1983 und beträchtlich weniger als die Vorausschätzung von Anfang des Jahres in Höhe von 1669,2 Millionen ECU. Im Vereinigten Königreich wurden die Investitionsaufwendungen durch den Streik stark beeinträchtigt und gingen von 1211,0 Millionen ECU im Jahre 1983 auf nur 549,6 Millionen ECU 1984 zurück. Lediglich in Belgien, dem kleinsten der kohlefördernden Mitgliedstaaten, war ein Anstieg der Investitionen zu verzeichnen. In Deutschland

gingen sie um 85,1 Millionen ECU oder 21% auf 321,7 Millionen ECU, in Frankreich um 25,1 Millionen ECU oder 27% auf 69,3 Millionen ECU zurück.

Die Unternehmen erwarten, daß sich die Investitionsaufwendungen 1985 auf 1558,0 Millionen ECU belaufen werden, also 7% weniger als die ursprünglich für 1984 vorgesehene Summe. In der Bundesrepublik Deutschland dürften die Investitionsaufwendungen das Niveau von 1982-1983 wieder erreichen, während sie im Vereinigten Königreich deutlich unter den vergangenen Jahren liegen werden.

2.3. Förderung und Fördermöglichkeiten

Die Gesamtförderung belief sich 1984 laut Umfrage auf 155,0 Millionen Tonnen gegenüber 226,5 Millionen Tonnen im Jahre 1983. Diese Zahl ist erheblich verfälscht durch den Streik im Vereinigten Königreich, wo die Förderung nur 47,8 Millionen Tonnen gegenüber 114,3 Millionen Tonnen betrug.

Die Fördermöglichkeiten erreichten 1984 insgesamt 227,3 Millionen Tonnen, was eine Einschränkung um 10,2 Millionen Tonnen oder 4% gegenüber den 237,5 Millionen Tonnen des Jahres 1983 bedeutet. Der Rückgang war allgemein, nur in zwei der 16 Reviere war ein Anstieg der Fördermöglichkeiten zu verzeichnen.

Dieser Abwärtstrend wird, wenn man für das Vereinigte Königreich die Erhebung 1984 verwendet, auch künftig anhalten, so daß die Fördermöglichkeiten der Gemeinschaft 1988 schließlich nur noch bei rund 209,3 Millionen Tonnen liegen werden. Die endgültigen Entscheidungen hierzu sind noch nicht gefallen. Angesichts des Schadens, den zahlreiche Abbaubetriebe während des Bergarbeiterstreiks erlitten haben, sowie einer ganz allgemeinen Tendenz zur Schließung verlustbringender Zechen könnte sich das Tempo des Rückgangs noch beschleunigen.

2.4. Schlußfolgerungen

Einige Steinkohlenbergwerke der Gemeinschaft können auf dem Weltmarkt bestehen. Andere könnten unter bestimmten Bedingungen, zum Beispiel bei einer Besserung ihrer Produktivität, bei einem Anstieg der Weltmarktpreise oder der internationalen Frachttarife, ebenfalls rentabel werden. Die derzeitige Situation der Kohleindustrie zeigt sich im Umfang der öffentlichen Beihilfen, die 1983 13,8 ECU je Tonne erreichten und 1984, wegen der zusätzlichen Verluste im Vereinigten Königreich, sicher noch höher sein werden.

1984 sanken die Investitionsaufwendungen im Kohlenbergbau beträchtlich. Selbst wenn sie, nach den Vorausschätzungen der Unternehmen, in Zukunft wieder ansteigen sollten, so werden sie nicht mehr die Höhe der letzten Jahre erreichen, auch nicht zu laufenden Preisen. Zusammen mit der erwarteten Verringerung der Fördermöglichkeiten läßt diese Entwicklung erkennen, daß die Kohleindustrie in eine neue, weiter reichende Rationalisierungsphase eingetreten ist.

3. Kokereien

3.1. Investitionen

Der erhebliche Anstieg der Investitionen in den Kokereien der Gemeinschaft im Jahre 1983 hat sich 1984 nicht fortgesetzt. Die Gesamtinvestitionsaufwendungen gingen um 116,1 Millionen ECU oder 26% auf 328,7 Millionen ECU zurück. Ein geringfügiger Rückgang wurde bei den Aufwendungen für die Zechenkokereien verzeichnet, während bei den unabhängigen Kokereien der Rückgang 8% betrug.

Bei den Hüttenkokereien gingen die Investitionen um 32% auf 242,5 Millionen ECU zurück. In den letzten Jahren hatten die Investitionen in Hüttenkokereien einen beträchtlichen Anstieg von 75,7 Millionen ECU im Jahre 1980 auf 356,0 Millionen ECU 1983 ausgewiesen. Der Betrag von 242,5 Millionen ECU für 1984 und die Vorausschätzungen der Unternehmen für 1985 und 1986, nämlich 151,7 bzw. 66,3 Millionen ECU, lassen darauf schließen, daß der rasche Anstieg eher auf die Konzentration mehrerer Vorhaben in einem verhältnismäßig kurzen Zeitraum zurückzuführen war als auf eine dauerhafte Verbesserung des Investitionsumfangs in diesem Bereich.

Die Investitionsaufwendungen in den Zechenkokereien und den unabhängigen Kokereien sollen nach den Vorausschätzungen der Unternehmen die derzeitige Höhe in etwa beibehalten.

3.2. Produktion und Produktionsmöglichkeiten

Die Koksproduktion ging laut Umfrage von 52,5 Millionen Tonnen 1983 auf 51,9 Millionen Tonnen 1984 zurück. Hinter diesem Gesamtrückgang verbergen sich jedoch zwei unterschiedliche Entwicklungen. Die Zechenkokereien im Vereinigten Königreich hatten einen deutlichen Produktionsrückgang um 61% zu verzeichnen, bedingt durch den Bergarbeiterstreik. Die Hüttenkokereien in Italien, Belgien und den Niederlanden wiesen, vor allem infolge des erhöhten Bedarfs der Hochöfen, nicht unbeträchtliche Produktionszunahmen aus. Die Produktion der Hüttenkokereien stieg um 7% von 28,7 Millionen Tonnen 1983 auf 30,7 Millionen Tonnen 1984 an.

Die Produktionsmöglichkeiten hingegen gingen trotz der Wiederinbetriebnahme einer großen Anlage im Vereinigten Königreich um 3,1 Millionen Tonnen oder 5% auf 65,3 Millionen Tonnen zurück. Für 1988 rechnen die Unterneh-

men mit einem weiteren Rückgang um 2,2 Millionen Tonnen auf 63,1 Millionen Tonnen.

3.3. Schlußfolgerungen

Die künftige Entwicklung des Verhältnisses zwischen Koksangebot und -nachfrage ist noch ungewiß. Nach den „Allgemeinen Zielen Stahl 1990“⁽¹⁾ wird sich der Roheisenbedarf 1990 zwischen 82 und 85 Millionen Tonnen bewegen, je nachdem, wieviel Schrott in den Sauerstoffblasstahlwerken verbraucht wird. Die Analyse der Allgemeinen Ziele geht von einem Rückgang des spezifischen Koksverbrauchs in den Hochöfen auf 510 kg/t aus, was angemessen erscheint angesichts der Einführung des Einblasens von Kohlenstaub, mit dem der Koksverbrauch um annähernd 10% gesenkt werden kann, und der Tatsache, daß viele der kleineren Hochöfen mit weniger rationellem Brennstoffverbrauch wahrscheinlich entweder stillgelegt oder vorübergehend außer Betrieb gesetzt werden. So wird der Koksbedarf der Stahlindustrie 42 bis 43,5 Millionen Tonnen betragen. Da maximal 9,5 Millionen Tonnen für andere Verwendungszwecke und für die Ausfuhr bestimmt sind, wird die vermutliche Höchstnachfragemenge 1990 bei 53 Millionen Tonnen liegen.

Die Antworten auf die Investitionserhebung zeigen, daß die Unternehmen mit einem Rückgang der Koksproduktionsmöglichkeiten von 65,3 Millionen Tonnen im Jahre 1984 auf 63,1 Millionen Tonnen 1988 rechnen. Auf diesem Stand dürften sie für die Deckung der voraussichtlichen Nachfrage ausreichen.

In der Vergangenheit lagen die Vorausschätzungen jedoch über den tatsächlichen Kapazitäten. In der Erhebung 1981 wurden zum Beispiel die Produktionsmöglichkeiten für 1984 auf 76,1 Millionen Tonnen eingeschätzt, die tatsächlich erreichte Zahl für 1984 betrug aber 65,3 Millionen. Wenn dieses Muster weiterhin Gültigkeit hat, könnte die verbleibende Produktionskapazität im Jahre 1990 voll ausgenutzt werden, wenn die Stahlproduktion an der Obergrenze der vorausgeschätzten Möglichkeiten liegt, und zu mehr als 90%, wenn sie lediglich die untere Grenze erreicht. Ein gewisser Sicherheitsspielraum könnte sich nicht nur aus dem Ersatz des Kokses durch Kohle — siehe oben — ergeben, sondern auch durch neue Techniken am Hochofen und im Stahlwerk.

⁽¹⁾ KOM(85) 450 endg. vom 31. 7. 1985.

4. Eisenerzbergbau

Die Investitionen im Eisenerzbergbau der Gemeinschaft gingen 1984 um 31 % von 12,9 Millionen ECU auf 8,9 Millionen ECU zurück. Die Bergbauunternehmen rechnen damit, daß 1985 die Investitionsaufwendungen 5,8 Millionen ECU nicht überschreiten werden.

Die Gesamtförderung belief sich 1984 auf 16,4 Millionen Tonnen und lag damit um 1,2 Millionen oder 7% unter der Menge des Vorjahres. Im gleichen Zeitraum gingen die Fördermöglichkeiten um 13% von 23,9 Millionen Tonnen auf 20,8 Millionen Tonnen zurück. Dieser Rückgang wurde in seiner Gesamtheit in Frankreich, dem größten Erzeuger, verzeichnet. Die Bundesrepublik Deutschland und das Vereinigte Königreich, die beiden anderen Erzeuger, rechnen damit, daß ihre Fördermöglichkeiten künftig auf dem heuti-

gen Stand bleiben werden, während Frankreich ein weiteres Absinken von 19,2 Millionen Tonnen 1984 auf nur 16,7 Millionen im Jahre 1987 erwartet.

Die Förderkosten für Eisenerz — hauptsächlich lothringisches Erz — begrenzen den Absatz auf Unternehmen in der Nähe der Bergwerke. Der größte Teil der Produktion liegt in Lothringen. In den vergangenen zehn Jahren gingen die Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl in Ostfrankreich um mehr als 30% zurück. Auch in Luxemburg, einem der Hauptverbraucher von Eisenerz, sanken die Produktionsmöglichkeiten für Stahl im gleichen Zeitraum um 15%. Der in Lothringen vorgesehene Bau von Elektrostahlwerken wird die Nachfrage nach Eisenerz unweigerlich weiter reduzieren.

5. Eisen- und Stahlindustrie

5.1. Einführung

Jegliche Illusion über den konjunkturbedingten Charakter der Krise in der Stahlindustrie verflieg angesichts der Ereignisse des Jahres 1980, die die Kommission veranlaßten, die offensichtliche Krise zu erklären und im Anschluß daran neue strengere Maßnahmen zur Kontrolle von Erzeugung, Absatz, Preisen und staatlichen Beihilfen zu verhängen. Erst zu diesem Zeitpunkt fand sich die Stahlindustrie generell mit der Notwendigkeit eines umfassenden Kapazitätsabbaus ab. Aus den Stilllegungen, die erforderlich sind, um die Stahlindustrie wieder zum Gleichgewicht zu führen, ergeben sich industrielle, soziale und politische Probleme, für die es keine schnellen Lösungen gibt. In einigen Fällen stiegen die Produktionsmöglichkeiten aufgrund des Abschlusses von in früheren Jahren eingeleiteten Vorhaben sogar nach 1980 noch an.

1983 war eine erhebliche Verringerung der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl sowie ein geringer Kapazitätsrückgang für Warmwalzerzeugnisse zu beobachten. 1984 ging sowohl die Kapazität für Rohstahl als auch die für Warmwalzerzeugnisse wesentlich zurück, so daß die erste Phase der notwendigen Umstrukturierung der Stahlindustrie bis zum Ablauf des Beihilfenkodex Ende 1985 abgeschlossen sein wird.

Bis 1984 hatten sich die erheblichen Anstrengungen der Stahlunternehmen und der Regierungen der Mitgliedstaaten zur Umstrukturierung der Industrie noch nicht vollständig in Kapazitätsverminderungen niedergeschlagen. Die Produktionsmöglichkeiten lagen 1980 bei 171,1 Millionen Tonnen und 1983 noch immer bei 167,2 Millionen Tonnen. 1984 gingen sie auf 158,9 Millionen Tonnen zurück.

Infolge der höheren Stahlerzeugung und der bereits verringerten Kapazitäten verbesserte sich 1984 die finanzielle Situation zahlreicher Stahlhersteller. Dieser Prozeß wurde durch eine allgemein bessere Preisdisziplin begünstigt sowie durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen, die in einigen Fällen eine Rationalisierung der Produktpaletten und eine bessere Konzentration auf die leistungsstärksten Anlagen ermöglichte.

5.2. Verteilung der Produktionsanlagen

Die Bemühungen um eine Umstrukturierung hatten tiefgreifende Auswirkungen auf Umfang und Standort der Produktionsanlagen. 1977 hatten die neun Mitgliedstaaten Produktionsmöglichkeiten für Warmwalzerzeugnisse von 160 Millionen Tonnen an 375 verschiedenen Standorten; 1980 waren es nur noch 351 Standorte, trotz der auf 168 Millionen Tonnen angestiegenen Produktionsmöglichkeiten. Bis 1988 wird die Zahl der Standorte von 321 (1984) auf 275 zurückgegangen sein.

Noch ausgeprägter verläuft die Entwicklung von Anzahl und Umfang der Roheisen- und Stahlwerksbetriebe. Zwi-

schen 1980 und 1988 wird die Zahl der Hochofenanlagen von 73 (mit einer durchschnittlichen Produktionskapazität von 1,89 Millionen t/a) auf 50 zurückgehen, mit Produktionsmöglichkeiten von durchschnittlich 2,38 Millionen t/a je Anlage.

1980 gab es 305 Stahlwerke, davon 49 Sauerstoffblasstahlwerke, 236 Elektrostahlwerke und 20 andere Stahlwerke, hauptsächlich SM-Stahlwerke. Nach Vorausschätzung der Unternehmen wird es 1988 nur noch 214 Betriebe geben, nämlich 39 Sauerstoffblasstahlwerke und 175 Elektrostahlwerke. Diese Zahlen vermitteln einmal mehr eine Vorstellung von den sozialen Konsequenzen der Stilllegungen, denn bei der Mehrzahl der Stahlwerke handelt es sich um Arbeitgeber großen Umfangs.

Ein noch immer steigender Anteil der Anlagen entfällt auf Elektroöfen: 1977 lagen 20% der Produktionsmöglichkeiten bei Elektroöfen (1984: 27%), bis 1988 wird sich diese Zahl auf 28% erhöht haben. Dann wird fast die Hälfte der Produktionsmöglichkeiten in Stahlwerken an der Küste oder in Küstennähe⁽¹⁾ konzentriert sein, während 1980 noch mehr als 60% der nichtelektrischen Stahlerzeugung auf die integrierten küstenfernen Stahlwerke entfielen.

Diese Zahlen veranschaulichen den Umfang der Umstrukturierungsmaßnahmen, in deren Rahmen zwischen 1980 und 1984 17 Hochofenwerke, 71 Stahlwerke und 30 Walzwerke vollständig stillgelegt wurden. Darüber hinaus gab es zahlreiche Teilstilllegungen.

5.3. Investitionen

1984 beliefen sich die Investitionsaufwendungen in der Stahlindustrie einschließlich der Hüttenkokereien auf insgesamt 2 851 Millionen ECU, das sind 11% mehr als die 2 575 Millionen ECU des Jahres 1983. Es ist dies der erste größere Anstieg seit 1980. Anfang 1984 hatten die Unternehmen Aufwendungen in Höhe von 2 875 Millionen ECU für dieses Jahr vorausgeschätzt. Die Differenz gegenüber den vorausgesagten Aufwendungen war somit kaum nennenswert, anders als in den letzten Jahren, als diese Differenz bei nahezu 30% lag.

Für das Jahr 1985 wird von den Unternehmen ein weiterer Anstieg der Investitionsaufwendungen um 29% auf 3 689 Millionen ECU vorausgeschätzt. Wenn dieses Ziel erreicht wird, würde das eine entscheidende Aufwärtsbewegung für die Investitionen bedeuten.

Trotz des kräftigen Anstiegs waren die Investitionen bei den Kokereien 1984 niedriger als 1983, denn sie gingen um 32% auf 243 Millionen ECU zurück (siehe Kapitel 3).

⁽¹⁾ Bremen, IJmuiden, Sidmar, Dünkirchen, Mondeville, Fos, Cornigliano, Piombino, Bagnoli, Tarent, Port Talbot, Llanwern, Scunthorpe, Redcar, Teesside, Ravenscraig.

Anmerkung: Diese Aufzählung enthält auch Stahlwerke, die nicht unmittelbar an der Küste liegen, aber dennoch teilweise in den Genuß der niedrigen Transportkosten und sonstiger Standortvorteile von unmittelbar an der Küste gelegenen Stahlwerken kommen.

Diese Aufwendungen werden nach den Vorausschätzungen auch 1985 weiter zurückgehen. Andererseits erwarten die Unternehmen einen erheblichen Anstieg der Aufwendungen für Stranggußanlagen, nämlich um 41 % von 341 auf 483 Millionen ECU, ein bisher noch nie erreichter Betrag.

Ferner wurden zwischen 1983 und 1984 Anstiege um mehr als 60 % für Hochöfen (207 Mio ECU im Jahre 1984), Warmbreitbandstraßen (345 Mio ECU im Jahre 1984) und Kaltbreitbandstraßen (312 Mio ECU im Jahre 1984) verzeichnet.

Für 1985 rechnen die Unternehmen mit wesentlich höheren Aufwendungen für Stahlwerke (+ 37%) und Kaltwalzwerke (+ 32%), und die Aufwendungen für Hochöfen und Beschichtungsanlagen werden sich sogar mehr als verdoppeln. Was das Roheisen betrifft, so stehen die derzeitigen und vorausgesagten steigenden Aufwendungen im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, wo sie rasch zurückgegangen waren.

5.4. Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung

5.4.1. Warmwalzerzeugnisse (1)

1984 hat die Stahlindustrie 94,0 Millionen Tonnen warmgewalzte Produkte erzeugt, gegenüber 87,7 Millionen Ton-

(1) Warmwalzerzeugnisse umfassen folgende Produkte: warmgewalztes Breitband, Warmband und Bleche aus spezialisierten Straßen, schwere und leichte Profile und Walzdraht. Halbzeug für Röhren und kaltgewalzte Bleche sind nicht einbezogen.

nen im vorausgegangenen Jahr. Dank der Steigerung um 6,3 Millionen Tonnen (7%) hat die Produktion fast wieder das Niveau von 1981 in Höhe von 96,7 Millionen Tonnen erreicht.

Bei ihrer Beurteilung der Kapazitätsreduzierungen, insbesondere als Gegenleistung für Beihilfen, hat sich die Kommission vor allem auf die Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzte Erzeugnisse konzentriert, während die Entwicklung der anderen Produktionsstufen insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Lebensfähigkeit beobachtet wurde. Im Jahre 1984 betragen die Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzte Erzeugnisse 158,9 Millionen Tonnen, gegenüber 167,2 Millionen Tonnen im Vorjahr und 171,7 Millionen Tonnen im Jahre 1980. Der Rückgang um 8,3 Millionen Tonnen oder 5% ist der erste reale Hinweis dafür, daß die Anstrengungen der Stahlindustrie spürbare Auswirkungen auf die Produktionsmöglichkeiten hatten.

Der Abbau der Produktionsmöglichkeiten zwischen 1983 und 1984 war auf alle Produktgruppen verteilt und reichte von 1% bei warmgewalzten Coils bis zu 25% bei Schmalband aus spezialisierten Straßen. Insgesamt gingen die Produktionsmöglichkeiten bei Flachstahl um 4% und bei Langerzeugnissen um 6% zurück.

Bis 1988 sehen die Unternehmen ein Absinken der Produktionsmöglichkeiten bis auf 142,0 Millionen Tonnen voraus, wobei ein wesentlicher Rückgang, nämlich um 6,7 Millionen Tonnen oder 9%, auf warmgewalzte Coils entfällt. Weitere bedeutende Rückgänge werden bei den Produktionsmöglichkeiten für schwere Profile (14%) und Stabstahl (12%) zu verzeichnen sein (2).

(2) Stabstahl, ohne Betonstahl.

Höchstmögliche Erzeugung — Warmwalzerzeugnisse

EUR 10

10⁶ t

| | 1980 | Investitionserhebung 1985 | | Erwartete Kapazitäten gemäß Entscheidungen der Kommission (1) nach 1985 |
|--|--------------|---------------------------|--------------|--|
| | | 1984 | 1988 | |
| Warmgewalztes Breitband | 73,7 | 74,6 | 67,9 | 68,8 |
| Warmband (2) | 8,5 | 4,8 | 4,2 | 4,0 |
| Warmgewalzte Bleche (2) | 19,5 | 16,1 | 14,1 | 14,2 |
| Schwere Profile | 16,1 | 14,5 | 12,5 | 12,8 |
| Stabstahl (außer Betonstahl) | 18,6 | 15,6 | 13,8 | 13,5 |
| Betonstahl | 16,5 | 16,7 | 14,9 | 14,3 |
| Walzdraht (außer Betonstahl in Ringen) | 18,7 | 16,6 | 14,7 | 14,4 |
| Warmwalzerzeugnisse insgesamt | 171,7 | 158,9 | 142,0 | 142,1 |

(1) Ausgenommen die Entscheidungen vom 31. 7. 1985 über staatliche Beihilfen.

(2) Spezialisierte Straßen.

5.4.2. Stahl und Strangguß

Die Rohstahlerzeugung lag 1984 mit 120,3 Millionen Tonnen um 10,8 Millionen Tonnen oder 10% über der Erzeugung des Jahres 1983. Damit hatte sich der seit 1979 anhaltende Trend der rückläufigen Erzeugung umgekehrt. Von dieser Gesamterzeugung stammen 31,8 Millionen Tonnen oder 26% aus Elektrostahlwerken, die übrigen 88,6 Millionen Tonnen wurden im Sauerstoffblasverfahren hergestellt.

Die Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl gingen um 13,5 Millionen Tonnen oder 7% auf 177,3 Millionen Tonnen zurück, was sowohl in absoluten als auch in relativen Werten der stärkste jemals verzeichnete Rückgang war. Diese beiden Faktoren, der Anstieg der Erzeugung und der Rückgang der Produktionsmöglichkeiten, ließen den Kapazitätsausnutzungsgrad von 57,4% im Jahre 1983 auf 67,9% 1984 ansteigen. Bis Ende 1988 wird mit einem weiteren Rückgang der Produktionsmöglichkeiten um 10,6 Millionen Tonnen auf 166,7 Millionen Tonnen gerechnet, wobei die Produktionsmöglichkeiten für Sauerstoffstahl von 129,4 auf 119,5 Millionen Tonnen zurückgehen und diejenigen für Elektrostahl mit 47,2 Millionen Tonnen praktisch unverändert bleiben werden.

Von der gesamten Rohstahlerzeugung wurden 79,3 Millionen Tonnen oder 66% im Stranggußverfahren hergestellt, eine Verbesserung gegenüber 1983, als dieser Anteil nur 66,6 Millionen Tonnen oder 61% betrug.

1984 verfügte die Stahlindustrie über eine Stranggußkapazität von 106,3 Millionen Tonnen, das sind 5,0 Millionen Tonnen oder 5% mehr als im Vorjahr. Somit konnten 60% (1983: 53%) des Rohstahls im Stranggußverfahren hergestellt werden. Im Jahre 1988, wenn die Produktionsmöglichkeiten für stranggegossenen Stahl den Vorausschätzungen zufolge bei 126,1 Millionen Tonnen liegen werden, wird sich dieser Anteil auf 76% erhöht haben, so daß sich die Gemeinschaft dem japanischen Wert von gegenwärtig rund 80% annähert. Die Unternehmen schätzen, daß der Anteil des Stranggusses an der Rohstahlkapazität nur in Luxemburg, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich weniger als 60% beträgt, in der Bundesrepublik Deutschland dagegen nahe bei 90% liegen wird.

5.4.3. Sinter und Roheisen

Mit dem Anstieg der Rohstahlerzeugung nahm auch die Erzeugung von Sinter und Roheisen im Jahre 1984 um 11% auf 107,2 Millionen Tonnen bzw. um 12% auf 83,0 Millionen Tonnen zu. Hingegen gingen die Produktionsmöglichkeiten für Sinter 1984 um 5% auf 157,2 Millionen Tonnen zurück und werden voraussichtlich bis 1988 um weitere 8,7 Millionen (6%) abnehmen. Ähnlich sieht die Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten für Roheisen aus, die um 3% auf 124,6 Millionen Tonnen zurückgingen und 1988 schätzungsweise nur noch bei 119,7 Millionen Tonnen liegen werden.

Trotz der erheblichen Anstrengungen der Unternehmen, die zu der starken Verringerung der Anzahl der Hochöfen führten, hat der Abbau der Produktionsmöglichkeiten für Sinter und Roheisen nicht mit dem Abbau der Produk-

tionsmöglichkeiten für Sauerstoffblasstahl Schritt gehalten. Tatsächlich zeigen die Vorausschätzungen der Unternehmen für 1988 ein starkes Ungleichgewicht zwischen den Produktionsmöglichkeiten für Sauerstoffstahl und denjenigen für Roheisen an. Unter den gegenwärtigen Umständen dürften Rohstahlproduktionsmöglichkeiten von 119,5 Millionen Tonnen nur 111,9 Millionen Tonnen an Produktionsmöglichkeiten für Roheisen entsprechen. Die für 1988 vorgesehenen Roheisenproduktionsmöglichkeiten würden jedoch 119,7 Millionen Tonnen betragen. Es müssen also in den vorgeschalteten Anlagen beträchtliche Rationalisierungsmaßnahmen getroffen werden mit dem Ziel, die Kosten zu senken und die Ergebnisse zu verbessern.

5.4.4. Kaltgewalzte und beschichtete Erzeugnisse

1984 stellten die Unternehmen 27,0 Millionen Tonnen kaltgewalzte Erzeugnisse her, 1,6 Millionen oder 6% mehr als im vorangegangenen Jahr.

Im Gegensatz zu den warmgewalzten Erzeugnissen stiegen die Produktionsmöglichkeiten für kaltgewalzte Bleche und Coils von 45,6 Millionen Tonnen im Jahre 1983 um 0,5 Millionen Tonnen auf 46,1 Millionen Tonnen 1984 an. Dieser Anstieg geht auf die Inbetriebnahme neuer Anlagen in Griechenland zurück.

Für 1988 rechnen die Unternehmen mit einer Kapazität von 43,6 Millionen Tonnen, also einem Rückgang um 2,5 Millionen Tonnen oder 5%. Dieser Wert liegt erheblich unter dem für warmgewalzte Coils geplanten Abbau und wird daher keinen größeren Beitrag zur Ausschaltung von Überkapazitäten leisten.

Bei den überzogenen Erzeugnissen betrug die Produktion 1984 11,0 Millionen Tonnen, 0,8 Millionen oder 8% mehr als 1983.

Die gesamten Produktionsmöglichkeiten für Weißblech und ECCS-Blech lagen 1984 bei 6,0 Millionen Tonnen. Sie werden bis 1988 voraussichtlich nur leicht auf 6,1 Millionen Tonnen ansteigen. Der Anteil von ECCS-Blech wird dabei jedoch rasch von 0,9 Millionen Tonnen im Jahre 1984 auf 1,3 Millionen Tonnen im Jahre 1988 zunehmen (bei unverändertem Einsatz der kombinierten Straßen). Wenn Kombianlagen ausschließlich für die Erzeugung von ECCS-Blech eingesetzt werden, werden die Produktionsmöglichkeiten bei 1,6 Millionen Tonnen liegen.

Bei der Herstellung elektrolytisch verzinkter Bleche war infolge der neuen Nachfrage der Automobilindustrie ein deutlicher Anstieg um 38% von 0,8 Millionen Tonnen 1983 auf 1,1 Millionen Tonnen 1984 zu verzeichnen. Die Produktionsmöglichkeiten erhöhten sich von 1,5 Millionen Tonnen auf 1,7 Millionen Tonnen. Sie sollen jedoch bis 1988 2,7 Millionen Tonnen erreichen. Diese Zahl könnte aber nach unten korrigiert werden, da einige Unternehmen, die für den Zeitraum 1984 bis 1988 Kapazitätsanstiege vorgesehen haben, derzeit neue Untersuchungen über die Markttendenzen durchführen lassen.

Die Kapazität für die herkömmlichen feuerverzinkten Bleche stieg 1984 um 0,3 Millionen Tonnen auf 6,4 Millionen Tonnen an. Ein leichter Rückgang um 0,1 Millionen Tonnen wird für 1988 vorausgesagt.

5.5. Schlußfolgerungen

1984 kamen den Stahlerzeugern der Gemeinschaft zwei vorteilhafte Entwicklungen zugute: Einerseits regte die wachsende Nachfrage, nach langen Jahren des Rückgangs, die Produktion an, und andererseits war zum ersten Mal eine wesentliche Verminderung der Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzte Erzeugnisse zu verzeichnen. Diese Faktoren, zusammen mit den Maßnahmen zur Marktregelung, brachten der Mehrzahl der Unternehmen die besten Ergebnisse seit langem.

Der Optimismus muß sich jedoch in Grenzen halten. Selbst wenn die von den Industrieministern geforderte Kapazitätsverminderung für warmgewalzte Erzeugnisse um mehr als 30 Millionen Tonnen Ende Dezember 1985 erreicht ist, wird die Stahlindustrie weiterhin auf fast allen Fertigungsstufen von Überkapazitäten belastet sein.

Die „Allgemeinen Ziele Stahl 1990“ schließen bis 1990 jede wesentliche Zunahme der Nachfrage aus, durch die die Umstrukturierung erleichtert werden könnte. Tatsächlich liegt die für 1990 vorgesehene Produktion von Warmwalzerzeugnissen mit 95 Millionen Tonnen als günstigste Hypothese fast genau auf dem Niveau von 1984 mit 94 Millionen Tonnen.

Die Industrie muß sich daher auf eine im günstigsten Falle stagnierende Nachfrage einstellen. Nach der günstigsten Hypothese der Allgemeinen Ziele und den von den Unternehmen angekündigten Produktionsmöglichkeiten werden die Überkapazitäten für Warmwalzerzeugnisse 1988 mehr als 20 Millionen Tonnen betragen. Sie werden für Bleche aus spezialisierten Straßen, für schwere Profile und für Stabstahl besonders hoch sein. In jeder dieser drei Kategorien werden die Überkapazitäten mehr als 30% der Produktionsmöglichkeiten betragen.

Für Rohstahl ist es, selbst wenn man die günstigste Hypothese der Allgemeinen Ziele zugrunde legt, wenig wahrscheinlich, daß die 1988 notwendigen Produktionsmöglichkeiten 140 Millionen Tonnen übersteigen. Laut Umfrage betrug die 1984 vorhandene Kapazität noch 176,7 Millionen Tonnen. Um das Gleichgewicht zu

erreichen, müssen also Kapazitäten für 36 Millionen Tonnen Rohstahl abgebaut werden.

Die Produktionsmöglichkeiten für einige vor- und nachgeschaltete Stufen sind ebenfalls bei weitem zu hoch. Auch hier müssen noch große Anstrengungen unternommen werden, um die Kapazitäten an die voraussichtliche Nachfrage anzupassen, insbesondere bei den Sinteranlagen, den Hochöfen und den Kaltwalzwerken.

Es wird nicht leicht sein, die für die Wiederherstellung des Gleichgewichts notwendigen Schließungen vorzunehmen. Die Stilllegungen des Zeitraumes 1980-1985 waren in großem Umfang ein logischer Vorgang. 1980 gab es einen beträchtlichen Bestand an veralteten und nicht ausgelasteten Anlagen. Die jetzt notwendigen Entscheidungen werden noch schwieriger sein.

Vereinbarungen über Produktionsaufteilung, wie sie kürzlich — auch auf internationaler Ebene — getroffen wurden, könnten einige der ausstehenden Entscheidungen erleichtern. Solche Vereinbarungen ermöglichen es, die Produktpalette zu rationalisieren, überschüssige Kapazitäten auszuschalten, die Produktion auf die leistungsfähigsten Anlagen zu konzentrieren und Doppelinvestitionen zu vermeiden.

Zusammenfassend kann man sagen, daß 1984 Produktion und Investitionen anstiegen und sich die Ergebnisse der Umstrukturierung in der Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzte Erzeugnisse zum ersten Mal deutlich zeigten. Das von den Industrieministern in Helsingør gesteckte Ziel für die Kapazitätsverminderung wird bis Ende 1985 erreicht sein. Die von den Unternehmen für 1985 angekündigte neue Zunahme der Investitionen und die weitere Verminderung der Produktionsmöglichkeiten deuten auf einen ansehnlichen Fortschritt bei der Modernisierung der Anlagen. Die jüngsten Nachfragevorausschätzungen weisen jedoch darauf hin, daß im Zeitraum bis 1990 die Produktionshöhen denjenigen von 1984 sehr nahe kommen. Mindestens weitere 20 Millionen Tonnen an Produktionsmöglichkeiten für warmgewalzte Erzeugnisse und entsprechend mehr für die übrigen Fertigungsstufen müssen abgebaut werden, um ein befriedigendes Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage zu erreichen.

European Coal and Steel Community

COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1985 SURVEY
Position as at 1 January 1985

This report has been prepared by the 'Opinions on Investments and Studies' Division of Directorate-General XVIII, Credit and Investments, Luxembourg

Any requests for further information regarding this publication should be addressed as follows:

Commission of the European Communities
Directorate-General Credit and Investments
Division 'Opinions on Investments and Studies'

Jean Monnet Building
L-2920 Luxembourg — Tel.: 4301-3369
-2977
-3048

Contents

| | |
|--------------------------------------|----|
| Scope and definitions | 27 |
| ECU | 31 |
| 1. Introduction | 32 |
| 2. Coalmining industry | 33 |
| 3. Coking plants | 34 |
| 4. Iron-ore mines | 35 |
| 5. Iron and steel industry | 36 |

Statistical tables

I. Hard coal

| | | |
|---------|--|----|
| Table 1 | Hard coal — Capital expenditure | 61 |
| Table 2 | Hard coal — Capital expenditure per tonne produced | 62 |
| Table 3 | Hard coal — Extraction and extraction potential | 63 |

II. Coke

| | | |
|---------|--|----|
| Table 4 | Coke — Capital expenditure | 64 |
| Table 5 | Coke — Production and production potential | 65 |

III. Briquetting plants

| | | |
|---------|---|----|
| Table 6 | Hard coal briquettes — Production and production potential | 66 |
| Table 7 | Brown coal briquettes — Production and production potential | 66 |

IV. Iron-ore mines

| | | |
|---------|---|----|
| Table 8 | Capital expenditure | 67 |
| Table 9 | Extraction and extraction potential | 67 |

V. Iron and steel industry

A — Capital expenditure

| | | |
|------------|---|----|
| Table 10 | Iron and steel industry— Total investment expenditure | 68 |
| Table 11 | Iron and steel industry — Capital expenditure 1984 (in national currency) | 69 |
| Table 12 | Contents: capital expenditure by type of installation | 70 |
| Table 12.1 | Actual/forecast capital expenditure: BR Deutschland, Belgique/België | 70 |
| Table 12.2 | Actual/forecast capital expenditure: France, Italia | 71 |
| Table 12.3 | Actual/forecast capital expenditure: Luxembourg, Nederland | 72 |
| Table 12.4 | Actual/forecast capital expenditure: United Kingdom, Danmark | 73 |
| Table 12.5 | Actual/forecast capital expenditure: Ireland, Ellas | 74 |
| Table 12.6 | Actual/forecast capital expenditure: EUR 10 | 75 |

B — Production potential

| | | |
|----------|---|-----|
| Table 13 | Sinter — Production and production potential | 76 |
| Table 14 | Pig-iron — Production and production potential | 77 |
| Table 15 | Crude steel — Total — Production and production potential | 78 |
| Table 16 | Crude steel — Production potential forecast — EUR 9 | 79 |
| Table 17 | Crude steel — Crude steel production potential according to process | 79 |
| Table 18 | Crude steel — Share of each process | 80 |
| Table 19 | Electric-furnace steel — Production and production potential | 81 |
| Table 20 | Oxygen-steel — Production and production potential | 82 |
| Table 21 | Continuous casting plants — Production and production potential | 83 |
| Table 22 | Hot-rolled wide strip — Production and production potential | 84 |
| Table 23 | Heavy sections — Production and production potential | 85 |
| Table 24 | Merchant bars and light sections — Production and production potential | 86 |
| Table 25 | Ferro-concrete bars — Production and production potential | 87 |
| Table 26 | Heavy and light sections — Production and production potential | 88 |
| Table 27 | Wire rod — Production and production potential | 89 |
| Table 28 | Medium and narrow strip from specialized mills — Production and production potential | 90 |
| Table 29 | Medium and narrow strip from coils — Production and production potential | 91 |
| Table 30 | Hot-rolled narrow strip — Production and production potential | 92 |
| Table 31 | Hot-rolled plate from specialized mills — Production and production potential | 93 |
| Table 32 | Hot-rolled plate from coils — Production and production potential | 94 |
| Table 33 | Hot-rolled plate — Production and production potential | 95 |
| Table 34 | Cold-reduced sheet — Production and production potential | 96 |
| Table 35 | Long products — Total — Production and production potential | 97 |
| Table 36 | Flat products — Production and production potential | 98 |
| Table 37 | Hot-rolled products — Total — Production and production potential | 99 |
| Table 38 | Finished products — Total — Production and production potential | 100 |
| Table 39 | Finished steel products — Production and production potential | 101 |
| Table 40 | Rate of utilization of production potential — Trend by stage of production — 1974-84 | 102 |
| Table 41 | Rate of utilization of production potential — Rate of utilization by stage of production — 1984 | 103 |
| Table 42 | Rate of utilization of crude steel production potential — 1984 | 104 |
| Table 43 | Rate of utilization of production potential — 1984 | 105 |
| Table 44 | Coatings and electrical sheet — Production and production potential | 106 |

Scope and definitions

I. Scope of survey

The survey is based on figures supplied by ECSC enterprises which in 1984 accounted for 99% of total coal production, total crude steel production and total finished products designated by the Treaty establishing the ECSC.

II. Definitions

1. Classification of investment projects

In their replies to the survey, the enterprises are asked to distinguish the effects on capital expenditure and production potential of the following three categories of investment project:

- (i) projects completed or in progress before 1 January 1985 (Category A);
- (ii) projects approved but not yet in progress on 1 January 1985 (Category B);
- (iii) other projects planned to be started between 1 January 1985 and 31 December 1988 (Category C).

2. Capital expenditure

Capital expenditure means all expenditure shown or to be shown on the credit side of the balance sheet as fixed assets in the year under review at the prices ruling in that year, but excluding the financing of workers' housing schemes, outside shareholdings and all interest not directly connected with ECSC Treaty products.

3. Coal — Extraction potential

The figures shown represent the net maximum output technically achievable, allowing for the potential of the different installations at the collieries (underground, surface, washeries), and assuming that it is not impeded by difficulties

in distribution, by strikes or by manpower shortages. The extraction is expressed for all countries in tonne = tonne.

A number of mines with a low output, including the 'small mines' in the Federal Republic of Germany and the 'licensed mines' in the United Kingdom, have not been included in the survey. They accounted for an extraction in 1984 of 2.0 million tonnes.

4. Coke — Production potential

The figures shown represent the maximum annual coke production achievable with the plant in operation at a given date, taking into account the minimum coking time technically allowable for the normal composition of the coking blend, with due regard to the state of the ovens and the potential of the ancillary and auxiliary installations. It is assumed that a ready market and unlimited raw material supplies are assured.

5. Iron ore — Extraction potential

The figures shown represent the maximum continuous output which can be achieved by each mine, allowing for the potential of the different installations, for example, underground or surface ore-preparation plant where the ore is sold only after treatment.

6. Sinter, pig-iron, crude steel and finished steel products

Sinter, pig-iron, crude steel and rolled products production potential means the maximum production which can effectively be achieved by all the different sections of the plant together allowing for possible bottlenecks in one section holding up all the others. This maximum possible production is defined as follows:

'Maximum possible production is the maximum production which it is possible to attain during the year under normal working conditions, with due regard for repairs, maintenance and normal holidays, employing the plant available at the beginning of the year but also taking into account both additional production from any new plant installed and any existing plant to be finally taken off production in the course

of the year. Production estimates must be based on the probable composition of the charge in each plant concerned, on the assumption that the raw materials will be available.'

Estimates of the maximum production potential of blast-furnaces and steelworks account for deliveries of pig-iron to all steelworks, not only those, for example, on the same site as the blast-furnaces.

Estimates of the production potential of rolling-mills take into account all normal supplies of semi-products to the mills, not only those from adjacent steelworks. The production potential of rolling-mills is also governed by the shape, quality and width of the material fed into the mill and the products to be obtained. Where enterprises have not been able to forecast future demand conditions, they have been asked to assume that the mix of inputs and outputs, on any one mill and across the different types of mill, will be broadly the same as that in 1984.

III. Capital goods price indices

The enterprises declare their capital expenditure at the ruling prices for the year concerned, the figures being converted into ECU at the rates shown at the beginning of this report. In order to gain some idea of how investments have changed from year to year on a constant price basis, two capital goods price indices have been prepared — one for the iron and steel industry and the other for the mining industry. The price indices used relate to metal products and machinery and are weighted in accordance with the share of each country in total Community investment in each of the industries concerned.

The table that follows shows the indices calculated according to this method. These indices have been applied to the main series of expenditure figures in the report.

| Community index 1970 = 100 | 1982 | 1983 | 1984 |
|-------------------------------|-------|-------|--------------------|
| Iron and steel industry . . . | 296.7 | 310.9 | 291.2 ¹ |
| Mining industry | 307.9 | 327.5 | 311.0 ¹ |

¹ Estimated.

IV. Interpretation of capital expenditure figures for 1983 and 1984

It should be borne in mind that even at current prices the figures given in this report for capital expenditure in 1983 and 1984 may differ from those in the 1984 report. There are three main reasons for this:

- (i) firstly, for 1983 enterprises may revise their figures in the light of the completion of their final annual accounts;
- (ii) secondly, for 1984 actual spending by the enterprises may often depart from the expenditure estimates submitted at 1 January of that year;
- (iii) thirdly, again for 1983 the actual rates of exchange between the national currencies and the ECU may differ from those used in the estimates of capital expenditure for the year ahead.

V. Breakdown of production potential and capital expenditure by region

In the tables below, the producer regions mentioned in the statistical tables other than those mentioned by name are given.

| | | |
|-----------------------|------------------|--|
| Norddeutschland | Northern Germany | Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen; |
| Süddeutschland | Southern Germany | Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern; |
| France — Est | Eastern France | Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura; |
| France — Nord | Northern France | Seine-et-Marne, Yvelines, Hauts-de-Seine, Seine-Saint-Denis, Ardennes, Aube, Marne, Haute-Marne, Oise, Eure, Calvados, Côte-d'Or, Nièvre, Saône-et-Loire, Nord, Pas-de-Calais; |
| Northern England | | steel-producing regions only: North-West, Yorkshire and Humberside; |
| England — other areas | | steel-producing regions only: West Midlands, East Midlands, East Anglia, South-West, South-East. |

The National Coal Board areas included in the coal-producing regions of the United Kingdom are also given.

Opencast mining has been considered as a separate category irrespective of regional locations.

For statistical purposes only, the production potential and capital expenditure of steel-producing enterprises in Berlin have been included in the totals for the regions of Nordrhein-Westfalen.

Scotland
North-East
Yorkshire
Midlands and Kent

Scottish;
North-East;
North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster;
North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North
Derbyshire, South Midlands;
Western;
South Wales.

IMPORTANT NOTE

Because of rounding, some columns of figures in the tables do not agree with the totals in the decimal place.

ECU

The ECU is a composite monetary unit made up of a basket of the following amounts of Member States' currencies:

| | | | | | |
|-----|-------|-----|---------|-----|--------|
| BFR | 3.71 | FF | 1.31 | LFR | 0.14 |
| DKR | 0.219 | IRL | 0.00871 | HFL | 0.256 |
| DM | 0.719 | LIT | 140 | UKL | 0.0878 |
| DR | 1.15 | | | | |

The equivalent of the ECU in any currency is equal to the sum of the equivalents in that currency of the amounts of each of the currencies making up the ECU.

The average values used for the conversion of figures for the years are given in the table below. Figures for 1985 and after are converted at the value of the European currency unit in national currency as at 2 January 1985 also shown in the table below.

| Country | Currency | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 and after ECU |
|---|----------|-----------|-----------|-----------|--------------------|
| BR Deutschland | DM | 2,37598 | 2,27052 | 2,23811 | 2,22942 |
| Belgique/België Luxembourg | BFR/LFR | 44,7115 | 45,4380 | 45,4420 | 44,6444 |
| France | FF | 6,43117 | 6,77078 | 6,87165 | 6,82331 |
| Italia | LIT | 1 323,779 | 1 349,924 | 1 381,381 | 1 368,520 |
| Nederland | HFL | 2,61390 | 2,53720 | 2,52334 | 2,51638 |
| United Kingdom | UKL | 0,560454 | 0,587014 | 0,590626 | 0,614383 |
| Danmark | DKR | 8,15686 | 8,13188 | 8,14647 | 7,96977 |
| Ireland | IRL | 0,689605 | 0,714956 | 0,725942 | 0,714268 |
| Ellas | DR | 65,34182 | 78,08830 | 88,33694 | 90,88160 |

1. Introduction

The year 1984 was important for both the coal and the steel industries. For coal two facts should be noted, firstly a year-long strike by the workers of the Community's largest coal producer, the National Coal Board, reducing production. Secondly, the survey indicates that the closure of the pits responsible for the greatest losses appears to be continuing.

The survey shows substantial reductions in the production potential for steel and for hot-rolled products. Furthermore the objective, set by the Council of Industry Ministers at their Elsinor meeting at the end of 1982, to reduce hot-rolled products capacity by between 30 and 35 million tonnes by the end of 1985 will be met. However, this objective had been defined taking into account what was feasible, industrially, socially, and regionally; at the time it was foreseen that overcapacities would continue in several product categories to a greater or lesser extent. This overcapacity is estimated in the latest General Objectives for steel at 20-25 million tonnes of hot-rolled products.

This report presents the results of the Commission's survey carried out in early 1985 of past and future investment by the coal and steel undertakings of the European Coal and Steel Community (ECSC) and the impact of such investment on production potential.

At the time of the preparation of this report, the National Coal Board was not in a position to forecast future production capacity, as the effects of the long strike which ended only in March 1985 had not been fully quantified. In the absence of more up-to-date information the projections of capacity made in the 1984 survey have been used. In the light of the stated intentions of the NCB the final figures for extraction potential are likely to be lower than the estimates made in 1984.

The results published in this report of the survey of the steel industry reflect in a large majority of cases the capacity reductions required by the Commission's decisions of 29 June 1983 authorizing State aids. However, in general, the additional closures required by the Commission's latest conditional decisions authorizing State aids of 31 July 1985 are not included.

A number of changes have been made to the presentation of the report and more particularly to the statistical annexes. These minor changes are designed primarily to reduce the work necessary to produce the report in the seven official languages (shortly to become nine) and hence reduce the delays in the publication.

2. Coal mining industry

2.1. General

Coal plays and will, for the foreseeable future, continue to play an important part in meeting the Communities' energy requirements. The advantages of a secure source of supply led the Council in 1975, in its 'new energy strategy' to adopt as its principal objective for the coal industry to maintain in economic conditions the level of Community coal production at 180 tonnes oil equivalent a year, until 1985. This level which is equivalent to 270 million tonnes a year of coal (t=t), was virtually maintained until 1982. By 1983, according to the survey, production had fallen to 226.5 million tonnes, due to the weakness of the market. The industry as a whole was heavily dependent on State aids and other supportive measures.

The price of coal on the world market has always been lower than the average cost of production in Europe, due largely to the fact that more favourable geological conditions in the major exporting countries permit productivity levels several times higher than those achieved in Europe for deep mines. Furthermore, a substantial proportion of their production comes from even more productive open-cast mines. In Europe investment has been concentrated on the development of new reserves rather than on increasing the productivity of existing operations. Even with the new faces the improvement in productivity has averaged only 1.2% a year in recent years. The financial effects of this situation have been increasing losses (in real terms they almost trebled between 1975 and 1983) and vastly increased State aids.

In this situation the enterprises, encouraged by their governments, have taken a market-based standpoint. Inevitably this requires the closure of the mines making the greatest losses and the attendant social problems. The social consequences of the necessary closures are very great, particularly given the isolated nature of many mining communities. The proposed closure of mines on economic grounds was the primary cause of the year-long strike in the United Kingdom. This strike has distorted the results of the 1985 survey, as United Kingdom mines have in recent years accounted for over half the Communities' production and two thirds of its investment.

2.2. Investment

Investment in 1984 totalled 982.8 million ECU, only 56% of the 1985 figure and considerably below the forecast of 1 669.2 million ECU made at the beginning of the year. In the United Kingdom, capital expenditure was severely affected by the strike and fell from 1 211.0 million ECU in 1983 to only 549.6 million ECU in 1984. Only in Belgium, the smallest of the coal-producing Member States did investment increase. In the Federal Republic of Germany

the reduction was 85.1 million ECU or 21% to 321.7 million ECU and in France it was 25.1 million ECU, 27%, to 69.3 million ECU.

The enterprises foresee investments totalling 1 558.0 million ECU in 1985, a reduction of 7% from the figure originally planned for 1984. In the Federal Republic of Germany capital expenditure should regain the level of 1982-83, although in the United Kingdom planned expenditure will be considerably below that of past years.

2.3. Extraction and extraction potential

Total extraction in 1984 amounted to 155.0 million tonnes, in 1983 it was 226.5 million tonnes. This figure is of course very seriously distorted by the strike in the United Kingdom where production was only 47.8 million tonnes against 114.3 million tonnes a year earlier.

Extraction potential totalled 227.3 million tonnes in 1984, a reduction of 10.2 million tonnes or 4% from the 1983 figure of 237.5 million. The reduction was widely spread with extraction potential increasing in only two of the 16 areas.

For the future, using for the United Kingdom the predictions of the 1984 survey, this downward trend will continue with the result that by 1988 extraction potential for the Community will be approximately 209.3 million tonnes. Final decisions on this point have yet to be taken. In fact given the damage sustained by a large number of working faces during the strike in the United Kingdom and a more general movement towards the elimination of loss-making mines the rate of reduction could easily accelerate.

2.4. Conclusions

Some of the Community's coalmines can compete on the world market. Others could be profitable in certain circumstances, for example, improved productivity, increases in international coal prices or freight rates. The present situation of the industry is reflected by the level of subsidies which reached 13.8 ECU/tonne in 1983 and which will certainly be higher for 1984 when the additional losses in the United Kingdom are taken into account.

In 1984 investment in coalmining fell significantly; furthermore, the forecasts made by the enterprises indicate that although capital expenditure will increase in the future, the level of investment will not regain the levels experienced in earlier years, even in current terms. In conjunction with the reductions in production potential expected in the years to come, this would suggest that the rationalization of the coal industry is entering a new and more vigorous phase.

3. Coking plant

3.1. Investment

The substantial increase noted in investment in the Community's coking plants in 1983 was not sustained in 1984. Overall capital expenditure fell by 116.1 million ECU or 25% to 328.7 million ECU. A marginal reduction in the expenditure at mine-owned coke ovens was noted, while for independent works the fall was 8%.

At the steelworks-owned coking plant a fall of 32% to 242.5 million ECU was recorded. In recent years the investment in steelworks-owned coke ovens has shown a considerable increase from only 75.7 million ECU in 1980 to 356.0 million ECU in 1983. The figures 242.6 million ECU for 1984 and the forecasts for 1985 and 1986 made by the enterprises, 151.7 and 66.2 million ECU respectively, suggest that the rapid increase was due to the concentration of several major projects in a comparatively short space of time, rather than to a lasting improvement in the levels of investment in the sector.

Capital expenditure forecasts in the mine-owned and independent sectors indicate the companies' intentions to maintain investment at approximately current levels.

3.2. Production and production potential

Production of coke according to the enquiry fell from 52.5 million tonnes in 1983 to 51.9 million tonnes in 1984. This overall decrease, however, masks two different developments. The mine-owned coking ovens in the United Kingdom showed a sharp decline, 61%, caused by the miners' strike. Elsewhere the steelworks-owned coke ovens in Italy, Belgium and the Netherlands showed sharp increases following the increased demand for steel. Overall production in the steelworks-owned sector rose 7% from 28.7 million tonnes in 1983 to 30.7 million tonnes in 1984.

Production potential on the other hand fell by 3.1 million tonnes, 5%, to 65.3 million tonnes, despite the recommissioning of a large unit in the United Kingdom. For 1988

the enterprises forecast a further fall of 2.2 million tonnes to 63.1 million tonnes.

3.3. Conclusions

The future development of the relationship between supply and demand for coke is not yet completely clear. On the basis of the 'General objectives for steel 1990'¹ the iron requirement for 1990 will lie between 82 and 85 million tonnes, depending on the scrap ratio used in oxygen steelworks. The analysis of the General Objectives is based on a reduction in the specific coke consumption to 510 kg/tonne in the blast-furnaces, which would seem reasonable given the introduction of coal injection which can reduce coke consumption by approximately 10%, and the fact that many of the smaller, less fuel-efficient blast-furnaces are likely to be either closed or put into reserve. Thus coke requirements for the steel industry will be between 42 and 43.5 million tonnes, allowing a maximum of 9.5 million tonnes for other uses of coke, and for exports, the maximum likely demand in 1990 will be 53 million.

The replies made to the 1985 investment survey indicate that the enterprises expect coking production potential to fall from 65.3 million in 1984 to 63.1 million tonnes in 1988; if the capacity stabilizes at this level, then it should be sufficient to meet the forecast demand.

However, in the past the forecast capacities have been higher than the levels actually achieved. For example in the 1981 enquiry the production potential for 1984 was estimated at 76.1 million tonnes, the figure finally attained was only 65.3 million tonnes. If this pattern is continued, by 1990 the remaining production capacity could be fully utilized if steel production is at the upper limit of the range of possibilities forecast and over 90% at the lower limit. However, a certain safety margin could be introduced not only by the substitution of coke by coal—mentioned above—but also from the adoption of new iron- and steel-making techniques.

¹ COM(85) 450 final of 31 July 1985.

4. Iron-ore mines

In 1984 investment in the Community's iron-ore mines fell by 31% from 12.9 million ECU to 8.9 million ECU. The mining enterprises do not expect capital investment to exceed 5.8 million ECU in 1985.

Extraction totalled 16.4 million tonnes in 1984, 1.2 million or 7% lower than the previous year. In the same period extraction potential fell by 13% from 23.9 million tonnes to 20.8 million tonnes. The entire reduction occurred in France, the largest producer. The Federal Republic of Germany and the United Kingdom, the other producers, expect their extraction potential to remain constant in the future

while France expects a further fall from 19.2 million tonnes in 1984 to 16.7 million tonnes in 1987.

The economics of iron-ore production in the European Community determine that indigenous ore is consumed by steelworks close to the mines. The bulk of the extraction potential is concentrated in eastern France where steel capacity has fallen by over 30% in the last 10 years. In Luxembourg, a major user of the Lorraine iron-ore, production potential for steel has fallen by 15% in the same period. Further reductions in iron-ore requirements are thus likely following the planned installation of electric-arc steel-making facilities.

5. Iron and steel industry

5.1. Introduction

Any illusions that the crisis being experienced by the steel industry was a cyclic phenomenon were shattered by the events of 1980, which necessitated the declaration of the manifest crisis, and the subsequent imposition of new and wider-reaching measures to control production, deliveries, prices and State aids. It was only then that the necessity for large-scale capacity reductions was generally accepted by the steel industry. The industrial, social and political problems arising from the closures on the level necessary to restore the European steel industry to equilibrium are immense and do not lend themselves to rapid solutions. In some cases, production potential was still increasing after 1980 as a result of the completion of projects started in earlier years.

In 1983 there was a significant reduction in the production potential for crude steel; however, there was only a modest fall in the capacity for hot-rolled products. 1984 saw substantial falls in the capacity for both crude steel and hot-rolled products, indicating that the first stage of the necessary restructuring of the steel industry will be achieved by the expiration of the Aids Code at the end of 1985.

Until 1984, the major efforts made by the steel enterprises and Member State governments to restructure the industry had had little effect on the production potential for hot-rolled products, capacity for which was 171.7 million tonnes in 1980 and which was still 167.2 million tonnes in 1983. In 1984 the production potential was 158.9 million tonnes.

In 1984, as a result of increased steel production and of the lower capacity brought about by the closures already completed, the financial situation of a large proportion of steel producers improved. This process was aided by generally better discipline in the field of prices and by increased cooperation between enterprises, which has enabled in some cases product ranges to be rationalized and production to be concentrated on the most effective units.

5.2. Distribution of production facilities

The moves towards restructuring have had a profound effect on the size and location of the industries' productive facilities. In 1977 the nine Member States had a production potential of 160 million tonnes for hot-rolled products at 375 different locations, by 1980 this had fallen to 351 locations despite an increase in production potential to 168 million tonnes. In 1984 there were 321 and by 1988 the number of sites will be reduced to 275.

Even more impressive has been the development in the number and size of iron- and steel-making locations. Between 1980 and 1988 the number of iron-making sites

will be reduced from 73 (average capacity 1.89 million tonnes/year) to 50, the production potential will, however, rise to 2.38 million tonnes on average.

The number of works with a steel-producing capacity in 1980 was 305, made up of 49 pure oxygen based steel-works, 236 electric melting shops and 20 other processes, mainly open hearth. The enterprises forecast that by 1988 this will be reduced to 214 different locations made up of 39 oxygen based works and 175 electric melting shops. These figures give some idea of the effects the various restructuring programmes are having and again emphasize the social consequences of the closures, for example the majority of the steelworks were large-scale employers.

An ever-increasing proportion of Europe's crude steel capacity is being made in electric furnaces, in 1977 20% of production potential was electric arc based (1984: 27%). By 1988 this will have risen to 28%. By then nearly over half of the remaining production potential for crude steel will be concentrated in the coastal and quasi-coastal steel-works¹ whereas in 1980 the integrated non-coastal works accounted for over 60% of non-electric steelmaking.

These figures illustrate the scope of the restructuring already carried out, resulting in the complete closure of 17 iron-making localities, 71 steel-making sites and 30 rolling facilities, between 1980 and 1984. Furthermore, there have been numerous partial works closures.

5.3. Investments

In 1984, investment in the steel industry, including steel-works-owned coke ovens, totalled 2 851 million ECU, 11% higher than the 2 575 million ECU of 1983. This is the first major increase since 1980. At the beginning of 1984 the enterprises forecast expenditure of 2 875 million ECU for the year, the shortfall of predicted expenditure was therefore negligible, in marked contrast to the situation in recent years when the shortfall has approached 30%.

For 1985 capital expenditure is forecast, by the enterprises, to increase a further 29% to 3 689 million ECU. If this target is achieved it will mark a substantial upturn in investment in the steel industry.

Despite the significant increase in overall expenditure, investment was lower in 1984 than it had been in 1983, for coke ovens, down 32% at 243 million ECU (discussed

¹ Bremen, IJmuiden, Sidmar, Dunkerque, Mondeville, Fos, Cornigliano, Piombino, Bagnoli, Taranto, Port Talbot, Llanwern, Scunthorpe, Redcar, Teesside, Ravenscraig.

NB: This list includes works which, although not located on the coast, nevertheless may share some of the transport costs and other location advantages of strictly coastal works.

in Section 3). Unlike the coke-oven expenditure which is forecast to fall again in 1985, the enterprises expect a large rise, 41 %, in expenditure on continuous casting from 341 million ECU to 482 million ECU, which, if achieved, would be a historic high.

On the other hand, increases of over 60% between 1983 and 1984 were recorded in expenditure on blast-furnaces (207 million ECU in 1984), hot wide-strip mills (345 million ECU in 1984) and cold wide-strip mills (312 million ECU in 1984).

For 1985 the enterprises expect to spend substantially more on steel-making (+ 37%) and cold rolling (+32%), while expenditure on iron-making and coating lines will more than double. So far as iron-making is concerned the actual and forecast increases represent a change from recent years when the level of expenditure had fallen rapidly.

5.4. Production and maximum possible production

5.4.1. Hot-rolled products¹

In 1984, the enterprises produced 94.0 million tonnes of hot-rolled products, against 87.7 million tonnes the previous year. As a result of this increase of 6.3 million tonnes,

¹ Hot-rolled products include the following products: hot-rolled coils, plate, sheet and narrow strip from specialized mills, heavy and light sections, and wire rod. Semi-products for tubes and cold-rolled sheet are excluded.

7%, the production almost regained its 1981 level of 96.7 million tonnes.

In its evaluation of the reductions made as a counterpart of State aids the Commission has given special weight to the development of the production potential for hot-rolled products. The development of other production stages has been examined more particularly in the framework of the examination of enterprises' viability.

In 1984 the production potential for hot-rolled products was 158.9 million tonnes against 167.2 million tonnes in 1983 and 171.7 million tonnes in 1980. The reduction of 8.3 million tonnes or 5% is the first real indication that the steel industry's strenuous restructuring efforts were affecting the production potential in a significant manner.

Between 1983 and 1984 the reductions in production potential were spread across all categories of products ranging from 1% for hot-rolled coils to 25% for narrow strip from specialized mills. Overall capacity for flat products fell by 4% and that for long products by 6%.

For the future the enterprises predict a reduction to 142.0 million tonnes by 1988, with a substantial reduction, 6.7 million tonnes (9%), in the production potential for hot-rolled coils. Other significant reductions will occur in the production potential for heavy sections (14%) and merchant bars² (15%).

² Excluding rebars.

Maximum possible production—Hot-rolled products

EUR 10

10⁶ t

| | 1980 | 1985 investment survey | | Per Commission's decisions ¹ |
|--|-------|------------------------|-------|---|
| | | 1984 | 1988 | after 1985 |
| Hot-rolled coils | 73.7 | 74.6 | 67.9 | 68.8 |
| Medium and narrow strip ² | 8.5 | 4.8 | 4.2 | 4.0 |
| Hot-rolled plate ² | 19.5 | 16.1 | 14.1 | 14.2 |
| Heavy sections | 16.1 | 14.5 | 12.6 | 12.8 |
| Merchant bars (excluding rebars) | 18.6 | 15.6 | 13.8 | 13.5 |
| Reinforcing bars | 16.5 | 16.7 | 14.9 | 14.3 |
| Wire rod (excluding rebars delivered in coils) | 18.7 | 16.6 | 14.7 | 14.4 |
| Hot-rolled products — Total | 171.7 | 158.9 | 142.0 | 142.1 |

¹ Excluding conditional decisions of 31 July 1985.

² Specialized mills.

5.4.2. Steel and continuous casting

The production of crude steel in 1984 at 120.3 million tonnes showed an increase of 10.8 million tonnes or 10% over the production in 1983 and thereby reversed the trend of falling production which had been evident since 1979. Of this total production 31.8 million tonnes or 26% was produced by the electric-arc process, the remaining 88.6 million tonnes by an oxygen-based process.

Production potential for crude steel fell by 13.5 million tonnes or 7% to 177.3 million tonnes, the largest decrease ever recorded, in both absolute and relative terms. These two factors—the increase in production and the decrease in production potential—enabled the capacity utilization rate to rise from 57.4% in 1983 to 67.9% in 1984. A further reduction in production potential of 10.6 million tonnes to 166.7 million tonnes is forecast for the period up to the end of the horizon year 1988. In this total the production potential for oxygen steel will fall from 129.4 to 119.5 million tonnes while those for electric steel will remain practically stable at 47.2 million tonnes.

Of the total crude steel production 79.3 million tonnes or 66% were continuously cast, an improvement on the results achieved in 1983 when 66.6 million tonnes or 61% were continuously cast.

The European steel industry in 1984 had a production potential of 106.3 million tonnes for continuously cast steel, up 5.0 million tonnes or 5% on the previous year. Thus 60% (1983: 53%) of the production potential for crude steel could be continuously cast.

In 1988, with forecast production potential for continuously cast steel at 126.1 million tonnes, this ratio will increase to 76%, which approaches Japanese levels, currently about 80% overall. The enterprises forecast that only in Luxembourg, the Netherlands and the United Kingdom will the ratio of continuous casting to crude steel capacity be less than 60%, indeed in the Federal Republic of Germany it will approach 90%.

5.4.3. Sinter and iron

With the increase in crude steel production, the production of both sinter and iron rose in 1983 by 11% to 107.2 million tonnes and by 12% to 83.0 million tonnes respectively. On the other hand, production potential for sinter fell by 5% to 155.2 million tonnes in 1984 and is expected to fall a further 8.7 million tonnes (6%) by 1988. A similar pattern is reflected in the development of production potential for iron which fell by 3% to 124.6 million tonnes and is forecast to reach 119.7 million tonnes in 1988.

Despite the considerable efforts of the enterprises leading to the significant reductions in the number of iron-making locations, the rate of reduction of sinter and iron-making production potential has not kept pace with the reduction in production potential for oxygen steel. Indeed, forecasts by the enterprises for 1988 show a strong disequilibrium between the production potential for oxygen steel and that for iron. In present conditions the MPP of 199.5 million tonnes of oxygen steel requires a production potential of

111.9 million tonnes of iron. The MPP for iron forecast for 1988 is 119.7 million tonnes. Therefore there is scope for considerable further rationalization in the upstream processes with consequent improvements in costs and operating performance.

5.4.4. Cold-rolled and coated products

In 1984 the enterprises produced 27.0 million tonnes of cold-rolled products, 1.6 million tonnes or 6% more than the previous year.

Against the trend for hot-rolled products the production potential for cold-rolled sheet and coils rose by 0.5 million tonnes from 45.6 million tonnes in 1983 to 46.1 million tonnes in 1984. This increase was the result of commissioning of new equipment in Greece.

For 1988 the enterprises predict a capacity of 43.6 million tonnes, a reduction of 2.5 million or 5%. This reduction is considerably less than the reduction planned for hot-rolled coils and will not therefore make a significant contribution to the elimination of overcapacity.

With regards to coated products, 1984 production reached 11.0 million tonnes, 0.8 million tonnes or 8% more than 1983.

Overall production potential for tinplate and substitute tinplate (ECCS) was unchanged in 1984 at 6.0 million tonnes and is expected to increase only slightly to 6.1 million tonnes in 1988. Within this total, however, the share of ECCS will increase rapidly from 0.9 million in 1984 to 1.3 million tonnes in 1988 (product mix unchanged); if dual-purpose lines are used solely for the production of ECCS, then the production potential will be 1.6 million tonnes.

The production of electrogalvanized sheet increased sharply by 38% from 0.8 million tonnes in 1984 to 1.1 million tonnes in 1984, reflecting the new requirements of the automobile industry. Production potential increased from 1.5 million tonnes to 1.7 million tonnes. It is, however, scheduled to reach 2.7 million tonnes by 1988. This figure may be revised downwards as a result of re-examinations of the market situation currently being undertaken by a number of enterprises who have planned increases in the period 1984-88.

Capacity for traditional hot-dip galvanized increased by 0.3 million tonnes to 6.4 million in 1984. A marginal decrease, of 0.1 million tonnes, to 6.3 million tonnes is forecast to 1988.

5.5. Conclusions

In 1984 Europe's steel producers benefited from two favourable developments; increased demand boosted production after long years of decline and the appearance of the first overall significant capacity reductions for hot-rolled products. The combination of these factors with the continuation of market regulation gave a majority of steel companies their most satisfactory results for a long period.

There is, however, no cause for complacency. Even after the capacity reductions required by the Council of Industry Ministers, 30 million tonnes for hot-rolled products, are achieved by the end of December 1985, the European steel industry will still suffer from considerable overcapacity at most stages of production.

The 'General objectives for steel 1990' rule out any prospects of significant volume increases in the period to 1990 to ease the strains of restructuring. In fact the forecast production for 1990, 95 million tonnes, of hot-rolled products in the higher hypothesis is at approximately the level actually achieved in 1984 (94 million tonnes).

The industry must therefore accommodate to stagnant demands. On the basis of the most favourable hypothesis in the General Objectives and the capacity forecast by the enterprises, the overcapacity for hot-rolled products will be more than 20 million tonnes in 1988. It will be particularly severe for plate from specialized mills, for heavy sections, and for merchant bars. In each of these three categories the excess exceeds 30% of the capacity installed.

For crude steel the necessary production potential in 1988 is 140 million tonnes, given the most favourable development. The 1985 investment survey shows that in 1984 the installed capacity was 176.7 million tonnes, so that as much as 36 million tonnes should be closed to restore equilibrium.

As the earlier discussion has shown, the production potential for a number of upstream and downstream production stages largely exceeds that necessary. Very considerable efforts will have to be made to balance the capacities of

these facilities, principally sintering, iron-making and cold rolling to the anticipated demand.

It will not be easy to make the closures necessary to re-establish the equilibrium. To a large extent the closures made in the period 1980-85 were the logical choices. In 1980 there was a substantial rump of obsolete and under-utilized equipment. The remaining decision will become still more difficult.

Production sharing agreements, sometimes at international level, should facilitate this process. A number of such agreements have been made recently. These arrangements allow the rationalization of product ranges, the elimination of excess capacity, the concentration of production on the most productive equipment and the avoidance of duplicate investment.

To summarize, in 1984 the production and the investments increased and for the first time the results of the restructuring were apparent in a significant way in the production potential figures for hot-rolled products. The targets for capacity reductions, set by the Industry Ministers at Elsinor, will be met by the end of 1985. The new increase in capital expenditure foreseen by the reductions in production potential indicate appreciable progress in the modernization of equipment. The latest demand forecasts indicate for the period to 1990 production levels very similar to those of 1984. At least another 20 million tonnes of hot-rolled product capacity, and proportionately more for other production stages must be eliminated to achieve an equilibrium between supply and demand.

Communauté européenne du charbon et de l'acier

LA COMMISSION

**Les investissements
dans les
industries du charbon et de l'acier
de la Communauté**

RAPPORT SUR L'ENQUETE 1985
Situation au 1^{er} janvier 1985

Ce rapport a été établi par les soins de la direction générale « Crédit et investissements », division « avis sur les investissements et études », Luxembourg

Tous renseignements concernant cette publication peuvent être demandés à l'adresse ci-dessous:

Commission des Communautés européennes
Direction générale Crédit et investissements
Division « avis sur les investissements et études »

Bâtiment Jean Monnet
L-2920 Luxembourg — Tél.: 4301-3369
-2977
-3048

Sommaire

| | |
|--|----|
| Objet et définitions | 45 |
| Écu | 49 |
| 1. Introduction | 50 |
| 2. Sièges d'extraction houillère | 51 |
| 3. Cokeries | 52 |
| 4. Mines de fer | 53 |
| 5. Industrie sidérurgique | 54 |

I. Houille

| | | |
|-----------|---|----|
| Tableau 1 | Houille — Dépenses d'investissements | 61 |
| Tableau 2 | Houille — Dépenses à la tonne extraite | 62 |
| Tableau 3 | Houille — Extraction et possibilités d'extraction | 63 |

II. Coke

| | | |
|-----------|---|----|
| Tableau 4 | Coke — Dépenses d'investissements | 64 |
| Tableau 5 | Coke — Production et possibilités de production | 65 |

III. Usines d'agglomération

| | | |
|-----------|--|----|
| Tableau 6 | Agglomérés de houille — Production et possibilités de production | 66 |
| Tableau 7 | Briquettes de lignite — Production et possibilités de production | 66 |

IV. Mines de fer

| | | |
|-----------|---|----|
| Tableau 8 | Dépenses d'investissements | 67 |
| Tableau 9 | Extraction et possibilités d'extraction | 67 |

V. Industrie sidérurgique

A — Dépenses d'investissements

| | | |
|--------------|--|----|
| Tableau 10 | Dépenses globales d'investissements | 68 |
| Tableau 11 | Dépenses d'investissements 1984 (monnaie nationale) | 69 |
| Tableau 12 | Sommaire des dépenses d'investissements par installations | 70 |
| Tableau 12.1 | Dépenses d'investissements effectives/prévues: BR Deutschland, Belgique/België | 70 |
| Tableau 12.2 | Dépenses d'investissements effectives/prévues: France, Italia | 71 |
| Tableau 12.3 | Dépenses d'investissements effectives/prévues: Luxembourg, Nederland | 72 |
| Tableau 12.4 | Dépenses d'investissements effectives/prévues: United Kingdom, Danmark | 73 |
| Tableau 12.5 | Dépenses d'investissements effectives/prévues: Ireland, Ellas | 74 |
| Tableau 12.6 | Dépenses d'investissements effectives/prévues: EUR 10 | 75 |

B — Possibilités de production

| | | |
|------------|--|-----|
| Tableau 13 | Agglomérés de minerai — Production | 76 |
| Tableau 14 | Fonte — Production et possibilités de production | 77 |
| Tableau 15 | Acier brut — Total — Production | 78 |
| Tableau 16 | Acier brut — Possibilités de production prévues — EUR 9 | 79 |
| Tableau 17 | Acier brut — Possibilités de production par procédés | 79 |
| Tableau 18 | Acier brut — Part de chaque procédé | 80 |
| Tableau 19 | Acier électrique — Production | 81 |
| Tableau 20 | Acier à l'oxygène — Production | 82 |
| Tableau 21 | Coulée continue — Production | 83 |
| Tableau 22 | Large bandes à chaud — Production | 84 |
| Tableau 23 | Profilés lourds — Production | 85 |
| Tableau 24 | Laminés marchands et profilés légers — Production | 86 |
| Tableau 25 | Ronds à béton — Production | 87 |
| Tableau 26 | Profilés lourds et légers — Production | 88 |
| Tableau 27 | Fil machine — Production | 89 |
| Tableau 28 | Feuillards ex-trains spécialisés — Production | 90 |
| Tableau 29 | Feuillards ex-coils — Production | 91 |
| Tableau 30 | Feuillards et bandes à tubes — Production | 92 |
| Tableau 31 | Tôles à chaud ex-trains spécialisés — Production | 93 |
| Tableau 32 | Tôles à chaud ex-coils — Production | 94 |
| Tableau 33 | Tôles à chaud — Production | 95 |
| Tableau 34 | Tôles à froid — Production | 96 |
| Tableau 35 | Produits longs — Total — Production | 97 |
| Tableau 36 | Produits plats — Production | 98 |
| Tableau 37 | Total produits laminés à chaud — Production | 99 |
| Tableau 38 | Produits finis — Total — Production | 100 |
| Tableau 39 | Produits finis en acier — Production | 101 |
| Tableau 40 | Taux d'utilisation des possibilités de production — Évolution par stades de production — 1974 à 1984 | 102 |
| Tableau 41 | Taux d'utilisation des possibilités de production par stades de production en 1984 | 103 |
| Tableau 42 | Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut en 1984 | 104 |
| Tableau 43 | Taux d'utilisation des possibilités de production en 1984 | 105 |
| Tableau 44 | Revêtements et tôles magnétiques — Production | 106 |

Objet et définitions

I. Objet de l'enquête

L'étude est fondée sur les chiffres fournis par les entreprises de la CECA couvrant, en 1984, 99% de la production totale de charbon et la totalité de la production d'acier brut et de produits finis spécifiés dans le traité instituant la CECA.

II. Définitions

1. Classification des projets d'investissements

Il est demandé aux entreprises de distinguer, dans leurs réponses au questionnaire, l'incidence sur les dépenses d'investissements et les possibilités de production des trois catégories de projets d'investissements suivantes:

- investissements réalisés ou engagés avant le 1^{er} janvier 1985 (catégorie A);
- investissements décidés mais non encore engagés au 1^{er} janvier 1985 (catégorie B);
- autres investissements dont l'engagement est envisagé entre le 1^{er} janvier 1985 et le 31 décembre 1988 (catégorie C).

2. Dépenses d'investissements

Sont considérées comme dépenses d'investissements les dépenses comptabilisées ou à comptabiliser à l'actif des bilans comme immobilisations dans l'année considérée, au prix de l'année considérée, à l'exception des constructions de maisons ouvrières, des prises de participation et des investissements qui n'ont pas trait directement aux produits du traité instituant la CECA.

3. Houille — Possibilités d'extraction

Les chiffres donnés représentent l'extraction nette maximale techniquement réalisable, c'est-à-dire l'extraction qui, compte tenu des aménagements techniques existants

(fond, jour, lavoirs), ne serait gênée ni par des difficultés d'écoulement, ni par des grèves, ni par des insuffisances de main-d'œuvre.

L'extraction est indiquée pour tous les pays en tonnes = tonnes.

Un certain nombre de mines à faible extraction, parmi lesquelles les «petites mines» allemandes et les «licensed mines» au Royaume-Uni, n'ont pas été prises en considération. Elles ont représenté en 1984 une extraction de 2,0 millions de tonnes.

4. Coke — Possibilités de production

Les chiffres donnés représentent la production maximale annuelle de coke possible à partir des installations en service à la date considérée, compte tenu de la durée de cuisson minimale techniquement admissible pour la composition habituelle de la pâte à coke, eu égard à l'état des fours et compte tenu des possibilités des installations en amont et en aval des fours mêmes. L'écoulement des produits ainsi que l'approvisionnement en matières premières sont supposés assurés.

5. Minerai de fer — Possibilités de production

Les chiffres donnés représentent l'extraction maximale continue réalisable pour l'ensemble de chaque mine, compte tenu des possibilités des services, par exemple des installations de préparation au fond ou au jour, dans la mesure où le minerai n'est vendu qu'après traitement.

6. Agglomérés, fonte, acier brut et produits laminés

Les possibilités de production d'agglomérés, de fonte, d'acier brut et de produits laminés représentent la production maximale qui peut être effectivement atteinte par l'ensemble des installations, compte tenu des goulets d'étranglement que l'une d'entre elles peut imposer à l'ensemble. Cette production maximale possible est définie comme suit:

«La production maximale possible est la production maximale qu'il est possible d'obtenir au cours d'une année considérée dans les conditions ordinaires de travail, compte tenu des réparations, de l'entretien, des congés normaux, avec les installations disponibles au début de l'année; compte tenu également, d'une part, de la production supplémentaire des installations qui devront être mises en service et, d'autre part, des installations existantes qui doivent être définitivement arrêtées au cours de l'année.

L'évaluation de la production doit être basée sur la composition probable de la charge de chacune des installations en question et dans l'hypothèse que les matières premières seront disponibles.»

Les estimations des possibilités de production maximale des hauts fourneaux et des aciéries portent sur les livraisons de fonte à toutes les aciéries et non seulement à celles implantées, par exemple, sur le même site que les hauts fourneaux.

Les estimations des possibilités de production des laminoirs prennent en considération la totalité des livraisons normales de demi-produits aux laminoirs, et non seulement celles provenant d'aciéries voisines.

Pour les laminoirs, les possibilités de production sont également fonction des sections, qualités métallurgiques ou largeurs des produits introduits dans le laminoir, et des produits que l'on veut obtenir. Lorsque les entreprises n'étaient pas en mesure de prévoir la demande future, elles ont été priées de se baser, pour la ventilation entre chaque laminoir et entre les différents trains des produits introduits et obtenus, sur les conditions de l'année 1984.

III. Indices de prix des biens d'équipement

Les entreprises déclarent leurs dépenses d'investissements au prix de l'année considérée; les chiffres sont convertis en Écus suivant les cours indiqués au début du présent rapport. Pour permettre de suivre l'évolution annuelle des investissements à prix constants, il a paru intéressant d'élaborer deux indices des prix des biens d'équipement, portant le premier sur l'industrie sidérurgique et le second sur l'industrie minière. Les indices des prix utilisés concernent les produits en métaux et machines et sont pondérés d'après

la part de chaque pays dans l'ensemble des investissements communautaires pour chacune des industries considérées.

Le tableau ci-après présente les indices calculés selon cette méthode. Ces indices ont été appliqués aux principales séries de chiffres de dépenses figurant dans le présent rapport.

| Indice communautaire 1970 = 100 | 1982 | 1983 | 1984 |
|------------------------------------|-------|-------|----------------------|
| Industrie sidérurgique | 296,7 | 310,9 | 291,2 ⁽¹⁾ |
| Industrie minière | 307,9 | 327,5 | 311,0 ⁽¹⁾ |

⁽¹⁾ Estimations.

IV. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissements concernant 1983 et 1984

Il convient de noter que les chiffres de ce rapport concernant les dépenses d'investissements pour 1983 et 1984 peuvent différer, même en prix courants, de ceux qui figuraient dans le rapport 1984, pour trois raisons principales:

- pour l'année 1983, les dépenses ont pu être rectifiées par les entreprises à la lumière des comptes annuels définitifs;
- pour l'année 1984, les réalisations des entreprises ont pu souvent s'écarter des prévisions de dépenses qui avaient été présentées au 1^{er} janvier;
- également pour 1984, le cours réel de conversion des monnaies nationales en Écus a pu lui-même différer de celui utilisé lors des prévisions de dépenses d'investissements pour l'année à venir.

V. Ventilation par régions des possibilités de production et des dépenses d'investissements

Outre celles nommément désignées, les régions productrices figurant dans l'annexe statistique sont les suivantes:

| | | |
|-----------------------|-----------------------------|--|
| Norddeutschland | Allemagne du Nord | Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen; Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern; Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Bas-Rhin, Doubs, Jura; |
| Süddeutschland | Allemagne du Sud | |
| France — Est | | |
| France — Nord | | |
| Northern England | Angleterre-Nord | (uniquement les régions productrices d'acier): North-West; Yorkshire et Humberside; |
| England — other areas | Angleterre — autres régions | (uniquement les régions productrices d'acier): West Midlands, East Midlands, East Anglia, South-West, South-East. |

Les divisions administratives du National Coal Board correspondant aux régions de Grande-Bretagne productrices de charbon sont les suivantes:

Les exploitations à ciel ouvert ont été classées dans une catégorie à part, indépendamment de leur situation géographique.

| | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|---|
| Scotland North-East Yorkshire | Écosse Nord-Est | Scottish; North-East; North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster; |
| Midlands & Kent | | North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands; |
| Western South Wales | Ouest Pays de Galles — Sud | Western; South Wales. |

A des fins purement statistiques, les possibilités de production et les dépenses d'investissements des entreprises ber-

linoises productrices d'acier figurent dans les données globales correspondant à la région Nordrhein-Westfalen.

REMARQUE

A la suite d'arrondissements, des différences d'une décimale peuvent apparaître entre la somme des chiffres mentionnés et les totaux.

Écu

L'Écu est une unité monétaire composite constituée par un panier de montants déterminés de chaque monnaie communautaire, à savoir :

| | | | | | |
|-----|-------|-----|---------|-----|--------|
| BFR | 3,71 | FF | 1,31 | LFR | 0,14 |
| DKR | 0,219 | IRL | 0,00871 | HFL | 0,256 |
| DM | 0,719 | LIT | 140 | UKL | 0,0878 |
| DR | 1,15 | | | | |

La contre-valeur de l'Écu, en une monnaie quelconque, est égale à la somme des contre-valeurs, en cette monnaie, des montants de chacune des monnaies reprises dans la composition de l'Écu.

Les valeurs moyennes utilisées pour la conversion des chiffres sont indiquées dans le tableau ci-après. Pour 1985 et au-delà, les chiffres ont été convertis au cours de l'unité européenne dans la monnaie nationale du 2 janvier 1985 tel qu'il ressort du tableau ci-après :

| Pays | Monnaie | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 et au-delà |
|---|---------|----------|----------|----------|-----------------|
| BR Deutschland | DM | 2,37598 | 2,27052 | 2,23811 | 2,22942 |
| Belgique/België Luxembourg | BFR/LFR | 44,7115 | 45,4380 | 45,4420 | 44,6444 |
| France | FF | 6,43117 | 6,77078 | 6,87165 | 6,82331 |
| Italia | LIT | 1323,779 | 1349,924 | 1381,381 | 1368,520 |
| Nederland | HFL | 2,61390 | 2,53720 | 2,52334 | 2,51638 |
| United Kingdom | UKL | 0,560454 | 0,587014 | 0,590626 | 0,614383 |
| Danmark | DKR | 8,15686 | 8,13188 | 8,14647 | 7,96977 |
| Ireland | IRL | 0,689605 | 0,714956 | 0,725942 | 0,714268 |
| Ellas | DR | 65,34182 | 78,08830 | 88,33694 | 90,88160 |

1. Introduction

L'année 1984 a été importante pour les industries du charbon et de l'acier. Pour le charbon deux faits marquants méritent d'être retenus: d'une part, une grève d'un an des mineurs qui a entraîné une diminution de production chez le plus grand producteur de la Communauté, le National Coal Board. D'autre part, la poursuite du processus de fermeture des mines les moins rentables que semblent indiquer les résultats de l'enquête.

En ce qui concerne la sidérurgie, l'enquête montre que les possibilités de production d'acier et de produits laminés à chaud ont été fortement réduites. En outre, l'objectif fixé lors de la réunion de Helsingør de fin 1982 par les ministres de l'Industrie, à savoir une réduction de 30 à 35 millions de tonnes des possibilités de production de produits laminés à chaud pour la fin de 1985, sera atteint. Il demeure cependant qu'il avait été défini en tenant compte du supportable en termes industriels, sociaux et régionaux et qu'il subsistera, comme prévu, des surcapacités plus ou moins importantes pour plusieurs catégories de produits, et estimées globalement dans les derniers «objectifs généraux acier» à 20-25 millions de tonnes.

Le présent rapport reprend les résultats de l'enquête effectuée par la Commission au cours des premiers mois de 1985 sur les investissements passés et futurs des entreprises relevant de la Communauté européenne du charbon et de l'acier (CECA) et l'incidence de ces investissements sur les possibilités de production.

Au moment de la rédaction du présent rapport, le National Coal Board n'était pas encore en mesure de faire des prévisions sur les capacités de production, les effets de la longue grève qui n'a pris fin qu'en mars 1985 n'ayant pas encore été entièrement quantifiés. A défaut d'informations plus récentes, les prévisions de possibilités d'extraction faites lors de l'enquête de 1984 ont été reprises. Compte tenu des mesures annoncées par le NCB, les chiffres définitifs concernant les possibilités d'extraction seront certainement inférieurs aux estimations faites en 1984.

Les résultats de l'enquête sur l'industrie sidérurgique reflètent, dans la grande majorité des cas, les réductions de capacité exigées par la Commission dans ses décisions d'autorisations d'aides publiques du 29 juin 1983. En général, les fermetures supplémentaires demandées par la Commission dans ses dernières décisions conditionnelles d'autorisations d'aides publiques du 31 juillet 1985 n'ont cependant pas été prises en compte.

Un certain nombre de modifications ont été apportées à la présentation du rapport et, en particulier, aux annexes statistiques. Ces modifications mineures sont destinées avant tout à réduire les travaux nécessaires à la production du rapport dans les sept (bientôt neuf) langues officielles et à en accélérer ainsi la publication.

2. Sièges d'extraction houillère

2.1. Généralités

Le charbon joue — et continuera à jouer au cours des années à venir — un rôle important dans la couverture des besoins communautaires en énergie. Conscient des avantages que présente une source d'approvisionnement sûre, le Conseil avait assigné, en 1975, dans sa nouvelle stratégie énergétique, comme principal objectif à l'industrie charbonnière de maintenir dans des conditions économiquement satisfaisantes, jusqu'en 1985, le niveau de production annuelle de charbon communautaire à 180 millions de tonnes d'équivalent-pétrole. Ce niveau, qui équivaut à 270 millions de tonnes de charbon ($t=t$), a été maintenu pratiquement jusqu'en 1982. En 1983, selon l'enquête, la production est tombée à 226,5 millions de tonnes, réduction due à la faiblesse du marché. L'ensemble du secteur est tributaire d'aides publiques et d'autres mesures de soutien.

Le prix du charbon sur le marché mondial a toujours été inférieur au coût de production moyen dans la Communauté, essentiellement parce que les conditions géologiques plus favorables dont bénéficient les principaux pays exportateurs permettent à ceux-ci d'atteindre une productivité plusieurs fois supérieure à celle des mines souterraines en Europe. En outre, une partie importante de leur production provient d'exploitations à ciel ouvert, dont la productivité est encore plus grande. En Europe, les investissements ont été consacrés essentiellement à la mise en exploitation de nouvelles réserves, plutôt qu'à l'accroissement de la productivité des chantiers existants — y compris de nouveaux chantiers —, ce qui a limité à 1,2% l'an l'amélioration moyenne de la productivité ces dernières années. Sur le plan financier, cette situation s'est traduite par un accroissement des pertes par tonne qui, en termes réels, ont presque triplé entre 1975 et 1983, ainsi que par un accroissement considérable des aides publiques.

Devant cette situation, les entreprises — encouragées par leurs gouvernements — adoptent une position fondée sur des considérations de marché. Une telle démarche exige inévitablement la fermeture des mines les moins rentables et, partant, les plus touchées par les problèmes sociaux. Sur ce plan, les conséquences sont particulièrement lourdes, surtout en raison de l'isolement de nombreuses communautés minières. C'est le projet de fermeture de certaines mines pour des raisons économiques qui a été la cause principale de la grève d'un an qu'a connue le Royaume-Uni. Cette grève a faussé les résultats de l'enquête de 1985, les mines britanniques étant intervenues ces dernières années pour plus de la moitié dans la production communautaire et pour plus des deux tiers dans les investissements.

2.2. Investissements

En 1984, les dépenses d'investissement se sont élevées à 982,8 millions d'Écus. Ce chiffre ne représente que 56% du total de 1983 et reste largement en-deçà de la prévision de 1 669,2 millions d'Écus, faite au début de l'année. Au Royaume-Uni, les dépenses d'investissement ont largement subi le contrecoup de la grève et sont tombées de 1 211,0 millions d'Écus en 1983 à seulement 549,6 millions d'Écus en 1984. Ce n'est qu'en Belgique, le plus petit des États membres producteurs de charbon, que les dépenses d'in-

vestissement se sont accrues. En République fédérale d'Allemagne, elles ont diminué de 85,1 millions d'Écus, soit de 21%, pour s'établir à 321,7 millions d'Écus. En France, elles ont baissé de 25,1 millions d'Écus, soit 27%, pour se chiffrer à 69,3 millions d'Écus.

Les entreprises prévoient que les dépenses d'investissement s'élèveront à 1 558,0 millions d'Écus en 1985, soit une diminution de 7% par rapport à la somme qui avait été initialement prévue pour 1984. En République fédérale d'Allemagne, les dépenses d'investissement devraient retrouver le niveau des années 1982-1983, tandis qu'au Royaume-Uni elles seront nettement inférieures à celles des années passées.

2.3. Extraction et possibilités d'extraction

Au total, selon l'enquête 155,0 millions de tonnes ont été extraites en 1984 contre 226,5 en 1983. Cette comparaison est largement faussée par la grève au Royaume-Uni, où la production annuelle est tombée de 114,3 à 47,8 millions de tonnes.

En 1984, les possibilités d'extraction ont totalisé 227,3 millions de tonnes, en baisse de 10,2 millions de tonnes (ou de 4%) par rapport au chiffre de 1983 (237,5 millions de tonnes). La diminution a été générale, les possibilités d'extraction n'ayant augmenté que dans deux des seize bassins.

En utilisant pour le Royaume-Uni les prévisions de l'enquête 1984, cette diminution se poursuivra, de sorte qu'en 1988, les possibilités d'extraction de la Communauté seront tombées à 209,3 millions de tonnes environ. Les décisions finales sur ce point ne sont pas encore intervenues. En fait, l'évolution pourrait s'accélérer à la suite des dommages subis par de nombreux chantiers d'exploitation pendant la grève des mineurs et compte tenu d'une tendance plus généralisée à fermer les sièges d'extraction non rentables.

2.4. Conclusions

Certaines mines de la Communauté sont en mesure de concurrencer les prix mondiaux. D'autres pourraient parvenir à ce stade dans certaines conditions, par exemple en cas d'amélioration de leur productivité, d'accroissement des prix internationaux ou des taux de fret. La situation actuelle de l'industrie charbonnière se reflète dans le niveau des aides publiques, qui ont atteint 13,8 Écus à la tonne en 1983 et seront certainement plus élevées en 1984, compte tenu des pertes additionnelles subies au Royaume-Uni.

En 1984, les dépenses d'investissements dans l'industrie charbonnière ont connu une diminution significative. En outre, même si, selon les prévisions des entreprises, leur niveau devait s'accroître à l'avenir, il ne rejoindrait pas les niveaux observés au cours des dernières années, même à prix courants. Cette évolution, conjuguée aux réductions des capacités d'extraction attendues, fait apparaître que l'industrie charbonnière est entrée dans une nouvelle phase de restructuration plus étendue.

3. Cokeries

3.1. Investissements

L'accroissement considérable des dépenses d'investissement observé dans les cokeries communautaires en 1983, ne s'est pas poursuivi en 1984. Le montant total des dépenses d'investissement a diminué de 116,1 millions d'Écus, soit 26 %, pour s'établir à 328,7 millions d'Écus. La réduction des investissements dans les cokeries minières a été minime, et elle a été de 8 % dans les cokeries indépendantes.

En ce qui concerne les cokeries sidérurgiques, un recul de 32 % a été enregistré, les dépenses se chiffrant à 242,5 millions d'Écus. Ces dernières années, les investissements dans les cokeries sidérurgiques avaient considérablement augmenté, passant de 75,7 millions d'Écus en 1980 à 356,0 millions d'Écus en 1983. Le chiffre de 242,5 millions d'Écus pour 1984, ainsi que les prévisions des entreprises pour 1985 et 1986 (151,7 et 66,3 millions d'Écus respectivement) semblent indiquer que cet accroissement rapide résultait de la concentration de plusieurs grands projets sur une période relativement brève et non d'une amélioration durable des niveaux d'investissement dans ce secteur.

Selon les prévisions des entreprises, les dépenses d'investissement dans les cokeries minières et indépendantes se maintiendraient approximativement aux niveaux actuels.

3.2. Production et possibilités de production

Selon l'enquête, la production de coke est revenue de 52,5 millions de tonnes en 1983 à 51,9 millions de tonnes en 1984. Toutefois, cette diminution globale recouvre deux évolutions divergentes. Les cokeries minières du Royaume-Uni ont connu une baisse de production nettement marquée, de 61 %, cette baisse étant due à la grève des mineurs. Les cokeries sidérurgiques en Italie, en Belgique et aux Pays-Bas ont enregistré des accroissements non négligeables, résultant notamment d'une augmentation de la demande des hauts fourneaux. La production des cokeries sidérurgiques s'est accrue de 7 %, passant de 28,7 millions de tonnes en 1983 à 30,7 millions de tonnes en 1984.

D'autre part, malgré la remise en service d'une grande installation au Royaume-Uni, les possibilités de production ont diminué de 3,1 millions de tonnes, soit 5 %, pour s'établir à 65,3 millions de tonnes. Pour 1988, les entreprises prévoient une nouvelle diminution de 2,2 millions de ton-

nes, de sorte que les possibilités de production devraient s'établir à 63,1 millions de tonnes.

3.3. Conclusions

L'évolution de la relation entre l'offre et la demande de coke est encore incertaine. Selon les «Objectifs généraux Acier 1990»⁽¹⁾, les besoins de fonte devraient se situer entre 82 et 85 millions de tonnes en 1990, le chiffre étant fonction de la proportion de ferraille utilisée dans les aciéries à l'oxygène. L'analyse des «Objectifs généraux» se fonde sur un abaissement de la consommation de coke spécifique à 510 kg/t dans les hauts fourneaux: cette estimation semble raisonnable, eu égard à l'adoption de l'injection du charbon, qui permet de réduire la consommation de coke d'environ 10 %, et compte tenu du fait qu'un grand nombre de hauts fourneaux de faible capacité et moins économiques seront probablement mis hors service ou en réserve. Dès lors, les besoins de l'industrie sidérurgique se situeront entre 42 et 43,5 millions de tonnes. Compte tenu du fait que 9,5 millions de tonnes au maximum seront destinées à d'autres usages ou à l'exportation, la demande maximale probable en 1990 sera de 53 millions de tonnes.

Selon l'enquête, les entreprises prévoient une réduction des possibilités de production de coke de 65,3 millions de tonnes en 1984 à 63,1 millions de tonnes en 1988. A ce niveau, ces capacités devraient suffire à satisfaire la demande prévue.

Toutefois, par le passé, les prévisions de capacités ont été supérieures aux réalisations. Ainsi, lors de l'enquête de 1981, les possibilités de production pour 1984 ont été estimées à 76,1 millions de tonnes, alors que le chiffre réellement atteint n'a été que de 65,3 millions de tonnes. Si cette tendance se poursuit, les capacités de production restantes pourraient être entièrement utilisées en 1990 si la production d'acier atteint la limite supérieure de la fourchette prévue, et elles seraient encore utilisées à plus de 90 % si la production d'acier ne correspond qu'à la limite inférieure. Cependant, une certaine marge de sécurité pourrait découler non seulement du fait de la substitution de coke par du charbon — mentionnée ci-dessus — mais également du fait de l'adoption au haut fourneau et à l'aciérie de nouvelles techniques.

(1) COM(85) 450 final du 31. 7. 1985.

4. Mines de fer

En 1984, les investissements dans les mines de fer de la Communauté ont baissé de 31 %, de 12,9 à 8,9 millions d'Écus. Les entreprises estiment que les investissements n'excéderont pas 5,8 millions d'Écus en 1985.

En 1984, l'extraction totale s'est élevée à 16,4 millions de tonnes, soit 1,2 million de tonnes ou 7 % de moins que l'année précédente. Au cours de la même période, les possibilités d'extraction ont diminué de 13 %, tombant de 23,9 à 20,8 millions de tonnes. La totalité de cette baisse a été enregistrée en France, le producteur le plus important. Les autres producteurs, à savoir la République fédérale d'Allemagne et le Royaume-Uni, prévoient que leurs possibilités d'extraction resteront constantes. La France prévoit une

nouvelle baisse de 19,2 millions de tonnes en 1984 à 16,7 millions de tonnes en 1987.

Le coût de production du minerai de fer — essentiellement du minerai lorrain — limite son écoulement dans les entreprises situées à proximité des mines. De plus, l'essentiel de la production se situe en Lorraine. Au cours des dix dernières années, les possibilités de production d'acier dans l'Est de la France ont diminué de plus de 30 %. Au Luxembourg également, un des principaux consommateurs de minerai lorrain, les possibilités de production d'acier ont diminué de 15 % au cours de la même période. Compte tenu de la construction prévue d'aciéries électriques en Lorraine, de nouvelles réductions de la demande de minerai de fer semblent inévitables.

5. Industrie sidérurgique

5.1. Introduction

Toute illusion quant au caractère conjoncturel de la crise de l'industrie sidérurgique fut dissipée par les événements de 1980, qui conduisirent la Commission à déclarer la crise manifeste et à imposer ultérieurement de nouvelles mesures plus contraignantes visant à contrôler la production, les livraisons, les prix et les aides publiques. Ce n'est qu'alors que la nécessité d'importantes réductions de capacités fut généralement admise par l'industrie sidérurgique. Les problèmes industriels, sociaux et politiques résultant des fermetures nécessaires pour ramener la sidérurgie à une situation d'équilibre ne peuvent être résolus rapidement. Dans certains cas, à la suite de l'achèvement des projets mis en œuvre précédemment, les possibilités de production ont même continué d'augmenter après 1980.

L'année 1983 a vu une réduction considérable des possibilités de production d'acier brut et une légère réduction des possibilités de production de produits laminés à chaud. 1984 a vu une diminution importante des possibilités de production d'acier brut et de produits laminés à chaud. Ainsi, la première étape de la restructuration nécessaire de l'industrie sidérurgique sera achevée à l'expiration du Code des aides, à la fin de 1985.

Jusqu'en 1984, les importants efforts des entreprises et des gouvernements des États membres en vue de restructurer l'industrie ne s'étaient pas encore entièrement traduits en termes de réductions de capacités. Ces possibilités, qui étaient de 171,7 millions de tonnes en 1980, atteignaient encore 167,2 millions de tonnes en 1983. En 1984, elles ont été ramenées à 158,9 millions de tonnes.

De ce fait, l'accroissement de la production enregistré au cours de cette année et les réductions de capacités déjà effectuées ont eu un effet bénéfique sur la situation financière de nombreux producteurs. Ce processus a été favorisé par une amélioration générale de la discipline dans le domaine des prix et par une coopération accrue entre les entreprises, qui a, dans certains cas, permis de rationaliser les programmes de production et de mieux concentrer cette production sur les installations les plus compétitives.

5.2. Répartition des installations de production

Les efforts de restructuration ont eu une incidence considérable sur la taille et l'implantation des installations. En 1977, pour les neuf États membres les possibilités de production de produits laminés à chaud s'établissaient à 160 millions de tonnes réparties sur 375 sites différents. En 1980 et bien que les possibilités de production aient passé à 168 millions de tonnes, le nombre de sites a été ramené à 351. En 1984, il est de 321 et, d'ici à 1988, le nombre de sites sera ramené à 275.

L'évolution du nombre et de la taille des unités de production de fonte et d'acier a été encore plus significative. Entre

1980 et 1988, le nombre d'usines à fonte aura été ramené de 73 (avec une capacité de production moyenne de 1,89 million de tonnes l'an) à 50, les possibilités de production moyennes par installation passant cependant à 2,38 millions de tonnes.

En 1980, le nombre d'aciéries était de 305, à savoir 49 aciéries à l'oxygène, 236 aciéries électriques et 20 autres installations, principalement des aciéries Martin. Selon les entreprises, il ne restera en 1988 que 214 aciéries, à savoir 39 aciéries à l'oxygène et 175 aciéries électriques. Ces chiffres mettent en évidence, une fois de plus, les conséquences sociales des fermetures, la majorité des aciéries arrêtées ayant occupé des effectifs importants.

Une proportion de plus en plus grande des installations est basée sur le four électrique. En 1977, les aciéries électriques représentaient 20% des possibilités de production (1984: 27%) et, en 1988, ce chiffre sera passé à 28%. D'ici là, presque la moitié des possibilités de production sera concentrée dans les aciéries littorales et quasi littorales⁽¹⁾, alors qu'en 1980, les aciéries non littorales intégrées intervenaient pour plus de 60% dans la production d'acier non électrique.

Ces chiffres reflètent l'ampleur des mesures de restructuration qui ont entraîné, entre 1980 et 1984, la fermeture complète de 17 usines à fonte, de 71 aciéries et de 30 sites de trains finisseurs. En outre, de nombreuses fermetures partielles ont eu lieu.

5.3. Investissements

En 1984, les dépenses d'investissement dans l'industrie sidérurgique y compris les cokeries sidérurgiques ont totalisé 2 851 millions d'Écus, en progression de 11% par rapport aux 2 575 millions d'Écus investis en 1983. Il s'agit là de la première augmentation importante depuis 1980. Au début de 1984, les entreprises avaient prévu d'investir pour 2 875 millions d'Écus. Contrairement aux années précédentes, où l'écart était proche de 30%, les réalisations sont donc restées à peine en deçà des prévisions.

Les entreprises estiment qu'en 1985, leurs dépenses d'investissement augmenteront encore de 29% pour s'établir à 3 689 millions d'Écus. Si cet objectif est atteint, il marquera une reprise vigoureuse des investissements.

En dépit de l'accroissement considérable de leur chiffre total, les investissements de 1984 sont restés en deçà du niveau de 1983 dans les cokeries, où ils sont tombés de

(1) Brême, IJmuiden, Sidmar, Dunkerque, Mondeville, Fos, Cornigliano, Piombino, Bagnoli, Tarante, Port Talbot, Llanwern, Scunthorpe, Redcar, Teesside, Ravenscraig.

NB: Cette liste comprend les usines qui, sans être proches des côtes, peuvent bénéficier, dans une certaine mesure, des coûts de transport réduits et d'autres avantages inhérents à la situation géographique des usines effectivement littorales.

32% pour s'établir à 243 millions d'Écus (voir chapitre 3). Une nouvelle diminution des investissements dans les cokeries est prévue pour 1985. Par contre, les entreprises annoncent un accroissement important (+ 41%) des investissements dans la coulée continue: ces investissements devraient ainsi s'élever de 341 millions d'Écus à 483 millions d'Écus, c'est-à-dire à un niveau jamais atteint.

Par ailleurs, entre 1983 et 1984, des accroissements de plus de 60% ont été enregistrés aux hauts fourneaux (207 millions d'Écus en 1984), aux trains à larges bandes à chaud (345 millions d'Écus en 1984) et aux trains à larges bandes à froid (312 millions d'Écus en 1984).

Pour 1985, selon les entreprises, les investissements dans les aciéries et les laminoirs à froid augmenteront considérablement (37% et 32% respectivement), et les investissements dans les usines à fonte et les lignes de revêtement vont largement doubler. En ce qui concerne la fonte, les accroissements effectifs et prévus représentent un changement par rapport à ces dernières années, où le montant des investissements avait rapidement diminué.

5.4. Production et production maximale possible

5.4.1. Produits laminés à chaud (1)

En 1984, les entreprises ont produit 94,0 millions de tonnes de produits laminés à chaud contre 87,7 millions de tonnes

(1) Les produits laminés à chaud comprennent les coils laminés à chaud, les feuillards et tôles ex-trains spécialisés, les profilés lourds et légers et le fil machine, mais non les demi-produits pour tubes et les tôles laminées à froid.

l'année précédente. Grâce à l'augmentation de 6,3 millions de tonnes, soit 7%, la production a ainsi presque retrouvé le niveau de 1981, qui était de 96,7 millions de tonnes.

Dans son évaluation des réductions de capacités fournies notamment en contrepartie des aides, la Commission s'est surtout attachée à suivre l'évolution des possibilités de production des produits laminés à chaud, l'évolution des autres stades de production ayant été plus particulièrement suivie dans le cadre des examens de viabilité. En 1984, les possibilités de production des produits laminés à chaud se sont élevées à 158,9 millions de tonnes contre 167,2 millions de tonnes en 1983 et 171,7 millions de tonnes en 1980. La réduction de 8,3 millions de tonnes (soit 5%) est la première indication réelle que les efforts de l'industrie sidérurgique ont eu un effet sensible sur les possibilités de production.

Entre 1983 et 1984, les réductions des possibilités de production ont touché toutes les catégories de produits, allant de 1% pour les coils laminés à chaud à 25% pour les feuillards ex-trains spécialisés. Au total, les possibilités de production ont baissé de 4% pour les produits plats et de 6% pour les produits longs.

D'ici à 1988, les entreprises prévoient une réduction à 142,0 millions de tonnes, et en particulier une diminution importante (6,7 millions de tonnes, soit 9%) des possibilités de production de coils laminés à chaud. Les possibilités de production subiront également une baisse considérable en profilés lourds (-14%) et en laminés marchands (-12%) (2).

(2) Laminés marchands, non compris les ronds à béton.

Possibilités maximales de production — produits laminés à chaud

EUR 10

| | 1980 | Enquête 1985 sur les investissements | | PMP attendues aux termes des décisions de la Commission (1) |
|--|--------------|--------------------------------------|--------------|---|
| | | 1984 | 1988 | après 1985 |
| | | | | |
| Coils laminés à chaud | 73,7 | 74,6 | 67,9 | 68,8 |
| Feuillards (2) | 8,5 | 4,8 | 4,2 | 4,0 |
| Tôles à chaud (2) | 19,5 | 16,1 | 14,1 | 14,2 |
| Profilés lourds | 16,1 | 14,5 | 12,5 | 12,8 |
| Laminés marchands (sauf ronds à béton) | 18,6 | 15,6 | 13,8 | 13,5 |
| Ronds à béton | 16,5 | 16,7 | 14,9 | 14,3 |
| Fil machine (sauf ronds à béton livrés en couronnes) | 18,7 | 16,6 | 14,7 | 14,4 |
| Total des produits laminés à chaud | 171,7 | 158,9 | 142,0 | 142,1 |

(1) A l'exclusion des décisions en matière d'aides publiques du 31 juillet 1985.

(2) Trains spécialisés.

5.4.2. Acier et coulée continue

En 1984, la production d'acier brut a atteint 120,3 millions de tonnes, soit une progression de 10,8 millions de tonnes ou de 10% par rapport à 1983. La tendance à une diminution de la production enregistrée depuis 1979 s'est ainsi inversée. 31,8 millions de tonnes, soit 26% du volume total, ont été produites par des aciéries électriques et les 88,6 millions de tonnes restantes par des aciéries à l'oxygène.

Les possibilités de production d'acier brut ont diminué à 177,3 millions de tonnes, soit de 13,5 millions de tonnes, soit 7%, la diminution la plus forte jamais enregistrée, aussi bien en termes absolus que relatifs. Ces deux facteurs — l'accroissement de la production et la diminution des possibilités de production — ont fait passer le taux d'utilisation des capacités de 57,4% en 1983 à 67,9% en 1984. D'ici à l'année horizon 1988, il est prévu que les possibilités de production seront encore réduites de 10,6 millions de tonnes et se chiffreront ainsi à 166,7 millions de tonnes. Sur ce total, entre 1984 et 1988, les possibilités de production d'acier à l'oxygène seraient ramenées de 129,4 à 119,5 millions de tonnes et celles d'acier électrique resteraient pratiquement constantes, soit 47,2 millions de tonnes.

Dans la production totale d'acier brut, 66%, soit 79,3 millions de tonnes, ont été coulés en continu, en progression par rapport aux résultats de 1983, année pendant laquelle 66,6 millions de tonnes, soit 61%, avaient été coulés en continu.

En 1984, l'industrie sidérurgique a disposé d'une capacité en coulée continue de 106,3 millions de tonnes, soit une progression de 5,0 millions de tonnes, ou de 5% par rapport à l'année précédente. Ainsi, 60% des possibilités de production d'acier brut (53% en 1983) pouvaient être coulés en continu.

En 1988, selon les estimations, les possibilités de production d'acier coulé en continu atteindront 126,1 millions de tonnes, c'est-à-dire 76% du total. La Communauté se rapprochera ainsi du Japon, où la proportion est de l'ordre de 80%. Selon les entreprises, le Luxembourg, les Pays-Bas et le Royaume-Uni seront les seuls pays où les installations de coulée continue représenteront moins de 60% des possibilités de production d'acier brut. La République fédérale d'Allemagne approchera même les 90%.

5.4.3. Agglomérés et fonte

Parallèlement à l'accroissement de la production d'acier brut, la production d'agglomérés comme celle de fonte a augmenté en 1984, passant respectivement à 107,2 millions de tonnes (+ 11%) et à 83,0 millions de tonnes (+ 12%). Par contre, les possibilités de production d'agglomérés sont tombées à 157,2 millions de tonnes (- 5%) en 1984 et devraient encore diminuer de 8,7 millions de tonnes (- 6%) d'ici à 1988. Une évolution similaire se reflète dans la diminution des possibilités de production de fonte, qui sont tombées à 124,6 millions de tonnes (- 3%) et qui devraient s'établir à 119,7 millions de tonnes en 1988.

En dépit des efforts considérables des entreprises, qui se sont traduits par des réductions importantes du nombre de hauts fourneaux, les possibilités de production d'agglomé-

rés et de fonte n'ont pas été réduites au même rythme que les possibilités de production d'acier à l'oxygène. En fait, les estimations des entreprises pour 1988 font apparaître un fort déséquilibre entre les possibilités de production d'acier à l'oxygène et celles de fonte. Dans les conditions actuelles des PMP de 119,5 millions de tonnes d'acier à l'oxygène ne devraient correspondre qu'à 111,9 millions de tonnes de possibilités de production de fonte. Or, les possibilités de production de fonte prévues pour 1988 s'élèveraient à 119,7 millions de tonnes. Dans ces conditions, d'importantes mesures de rationalisation devront encore être prises au stade amont, avec un objectif d'abaissement des coûts et d'amélioration des rendements.

5.4.4. Produits laminés à froid et produits revêtus

En 1984, les entreprises ont produit 27,0 millions de tonnes de produits laminés à froid, soit 1,6 million de tonnes ou 6% de plus que l'année précédente.

A l'inverse des produits laminés à chaud, les tôles et coils laminés à froid ont vu leurs possibilités de production augmenter de 0,5 million de tonnes, celles-ci passant de 45,6 millions en 1983 à 46,1 millions en 1984. Cette augmentation résulte de la mise en service de nouvelles installations en Grèce.

Pour 1988, les entreprises prévoient des possibilités de production de 43,6 millions de tonnes, c'est-à-dire une réduction de 2,5 millions de tonnes (soit 5%). Cette réduction est nettement inférieure à celle prévue pour les coils laminés à chaud et elle ne contribuera donc guère à l'élimination des capacités excédentaires.

En ce qui concerne les produits revêtus, la production de 1984 s'est élevée à 11,0 millions de tonnes, soit 0,8 million de tonnes ou 8% de plus qu'en 1983.

En 1984, les possibilités de production totales de fer blanc et de ses substituts (ECCS), se sont établies à 6,0 millions de tonnes, et elles s'accroîtraient légèrement pour passer à 6,1 millions de tonnes d'ici à 1988. Toutefois, dans ce total, la part du ECCS continue à augmenter rapidement pour passer de 0,9 million de tonnes en 1984 à 1,3 million en 1988 (sans changement dans l'utilisation des lignes mixtes). En cas d'utilisation des lignes mixtes pour la seule production de ECCS, les possibilités de production atteindront 1,6 million de tonnes.

La production de tôles électrozinguées a connu un accroissement considérable, passant de 0,8 million de tonnes en 1983 à 1,1 million de tonnes en 1984 (+ 38%), accroissement consécutif à la demande nouvelle de l'industrie automobile. Les possibilités de production sont passées de 1,5 à 1,7 million de tonnes, et elles devraient, selon les prévisions, atteindre 2,7 millions de tonnes en 1988. Ce chiffre pourrait toutefois être révisé à la baisse après le réexamen des tendances du marché auquel procèdent actuellement un certain nombre d'entreprises qui ont prévu des accroissements entre 1984 et 1988.

Les possibilités de production de tôles galvanisées à chaud ont augmenté de 0,3 million de tonnes en 1984 pour s'élever à 6,4 millions de tonnes. Une baisse minime de l'ordre de 0,1 million de tonnes est prévue d'ici à 1988.

5.5. Conclusions

En 1984, les sidérurgistes de la Communauté ont pu bénéficier de deux développements favorables: d'une part, l'accroissement de la demande a stimulé la production après de longues années de baisse et, d'autre part, des réductions significatives des possibilités de production de produits laminés à chaud ont été enregistrées pour la première fois. Ces facteurs, conjugués aux mesures de réglementation du marché, ont permis à la majorité des entreprises de réaliser leurs meilleurs résultats depuis longtemps.

Toutefois, l'optimisme doit rester mesuré. Même quand les réductions de capacités de plus de 30 millions de tonnes de laminés à chaud prescrites par les ministres de l'Industrie auront été réalisées à la fin du mois de décembre 1985, la sidérurgie continuera à subir le poids de surcapacités dans presque tous les stades de production.

Les « Objectifs généraux Acier 1990 » excluent d'ici à 1990 toute augmentation significative de la demande, susceptible d'atténuer les rigueurs de la restructuration. En fait, la production prévue de 95 millions de tonnes de produits laminés à chaud pour 1990 dans le cas de l'hypothèse haute, se situe sensiblement au niveau de la production de 94 millions de tonnes enregistrée en 1984.

Dans ces conditions, l'industrie doit s'adapter à une demande au mieux stagnante. Dans l'hypothèse la plus favorable prévue dans les Objectifs généraux et sur la base des possibilités de production annoncées par les entreprises, les capacités excédentaires de produits laminés à chaud seront supérieures à 20 millions de tonnes en 1988. Elles seront particulièrement importantes pour les tôles ex-trains spécialisés, les profilés lourds et les laminés marchands. Dans chacune de ces trois catégories, les surcapacités excèdent 30 % des capacités.

En ce qui concerne l'acier brut, même dans l'hypothèse haute des Objectifs généraux, il est peu probable que les possibilités de production nécessaires en 1988 dépassent 140 millions de tonnes. Selon l'enquête, la capacité installée était encore de 176,7 millions de tonnes en 1984. Des

capacités représentant 36 millions de tonnes devraient donc être fermées pour rétablir l'équilibre.

De même, les possibilités de production d'un certain nombre de stades de production en amont et en aval sont toujours largement excédentaires. D'importants efforts restent à faire pour adapter à la demande prévue les capacités de ces installations, particulièrement au stade de l'agglomération, de la fonte et du laminage à froid.

Il ne sera pas facile de procéder aux fermetures nécessaires au rétablissement de l'équilibre. Dans une large mesure, les fermetures effectuées au cours de la période 1980-1985 ont été le résultat d'un processus logique. En 1980, il existait un parc important d'installations vétustes et sous-utilisées. Les décisions qui restent à prendre deviendront encore plus difficiles.

Des accords d'échange de production — conclus, parfois, au niveau international — analogues à ceux qui sont intervenus récemment, devraient faciliter certaines de ces décisions. Ces accords permettent de rationaliser les gammes de production, d'éliminer les capacités excédentaires, de concentrer la production dans les installations les plus performantes et d'éviter des doubles emplois en matière d'investissements.

En résumé, en 1984, la production et les investissements ont augmenté et, pour la première fois, les résultats de la restructuration sont apparus clairement dans l'évolution des possibilités de production de produits laminés à chaud. Les objectifs de réduction de capacités fixés à Elsenor par les ministres de l'Industrie seront atteints à la fin de 1985. La nouvelle augmentation des investissements prévue par les entreprises pour 1985 et la poursuite des réductions des possibilités de production annoncent un progrès appréciable dans la modernisation des installations. Toutefois, les dernières prévisions de la demande indiquent que, d'ici à 1990, les niveaux de production seront très proches de ceux de 1984. Au moins 20 millions de tonnes supplémentaires de capacités de production de produits laminés à chaud et un volume proportionnellement plus élevé au niveau des autres phases de production devront être éliminés pour parvenir à un équilibre satisfaisant de l'offre et de la demande.

Statistische Tabellen

Statistical tables

Tableaux statistiques

1.

Steinkohle
Hard coal
Houille

| Investitionsaufwendungen | Capital expenditure | | | Dépenses d'investissements | | | |
|---|--------------------------------------|----------------|--------------|------------------------------------|---------------|----------------|---------------|
| | | | | (10 ⁶ ECU) | | | |
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues | | | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 A+B | 1985 A+B+C | 1986 A+B | 1986 A+B+C |
| Ruhr ⁽¹⁾ | 224,4 | 214,1 | 210,1 | 236,2 | 239,7 | 202,1 | 300,6 |
| Aachen ⁽²⁾ | 89,5 | 102,4 | 41,6 | 44,2 | 47,3 | 27,4 | 45,3 |
| Ibbenbüren | 30,6 | 16,1 | 26,3 | 21,3 | 21,3 | 6,9 | 29,8 |
| Saar | 62,3 | 74,2 | 43,7 | 120,1 | 120,1 | 61,4 | 89,1 |
| BR Deutschland | 406,8 | 406,8 | 321,7 | 421,7 | 428,5 | 297,8 | 464,8 |
| Kempen | 34,4 | 39,5 | 42,3 | 68,6 | 68,6 | 10,7 | 55,5 |
| Bassin du Sud | 0,0 | 0,1 | — | — | — | — | — |
| Belgique/België | 34,4 | 39,6 | 42,3 | 68,6 | 68,6 | 10,7 | 55,5 |
| Nord/Pas-de-Calais | 6,4 | 6,1 | 4,5 | 2,8 | 2,8 | 2,3 | 2,3 |
| Lorraine | 63,8 | 79,6 | 53,4 | 25,6 | 25,6 | 25,1 | 32,8 |
| Centre-Midi | 8,6 | 8,7 | 11,4 | 53,5 | 53,5 | 47,4 | 47,4 |
| France | 78,7 | 94,4 | 69,3 | 82,0 | 82,0 | 74,8 | 82,4 |
| Scotland | 63,5 | 54,7 | 33,7 | 58,1 | | 36,8 | |
| North-East | 64,4 | 79,2 | 19,5 | 48,0 | | 48,5 | |
| Yorkshire | 722,6 | 664,6 | 214,2 | 378,9 | | 443,8 | |
| Midlands and Kent | 291,7 | 256,6 | 183,0 | 321,1 | | 230,8 | |
| Western | 98,3 | 100,5 | 61,0 | 98,6 | | 106,1 | |
| Wales (South) | 55,7 | 41,7 | 19,6 | 60,2 | | 60,2 | |
| Opencast | 18,4 | 13,7 | 18,6 | 20,7 | | 11,2 | |
| United Kingdom | 1 314,7 | 1 211,0 | 549,6 | 985,7 | | 937,4 | |
| EUR 10 | 1 834,6 | 1 751,8 | 982,8 | 1 558,0 | | 1 320,7 | |
| Festpreise Constant prices 1970 Prix constants | 595,8 | 534,9 | 316,0 | 501,0 | | 424,7 | |

(1) Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.
 (2) Einschl. der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(1) Without the expenses of the Ruhr part of EBV.
 (2) Includes the expenses of the Ruhr part of EBV.

(1) Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.
 (2) Y compris les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

2.

Steinkohle
Hard coal
Houille

| Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne ⁽¹⁾ | Capital expenditure per tonne produced ⁽¹⁾ | | Dépenses à la tonne extraite ⁽¹⁾ | |
|--|--|--------------|--|--------------|
| | 1981 | 1982 | 1983 | 1984 |
| | <i>(ECU/t)</i> | | | |
| Ruhr | 2,83 | 2,91 | 3,00 | 3,17 |
| Aachen | 10,79 | 16,89 | 19,74 | 7,75 |
| Ibbenbüren | 12,13 | 13,30 | 6,65 | 10,96 |
| Saar | 8,31 | 5,66 | 7,42 | 4,26 |
| <i>BR Deutschland</i> | <i>4,44</i> | <i>4,25</i> | <i>4,57</i> | <i>3,82</i> |
| Kempen | 5,07 | 5,46 | 6,68 | 6,83 |
| Bassin du Sud | 0,13 | 0,01 | 0,61 | — |
| <i>Belgique/België</i> | <i>4,82</i> | <i>5,21</i> | <i>6,52</i> | <i>6,72</i> |
| Nord/Pas-de-Calais | 1,25 | 2,00 | 1,91 | 1,80 |
| Lorraine | 4,28 | 6,32 | 7,52 | 4,91 |
| Centre-Midi | 1,89 | 2,46 | 2,68 | 3,55 |
| <i>France</i> | <i>3,16</i> | <i>4,66</i> | <i>5,55</i> | <i>4,18</i> |
| Scotland | 9,50 | 9,48 | 9,15 | 36,91 |
| North-East | 6,11 | 5,07 | 6,57 | 9,43 |
| Yorkshire | 20,33 | 23,77 | 22,15 | 51,21 |
| Midlands and Kent | 8,31 | 7,84 | 7,37 | 8,51 |
| Western | 7,45 | 9,45 | 9,54 | 13,86 |
| Wales (South) | 7,13 | 7,74 | 6,12 | 15,22 |
| Opencast | 2,10 | 1,24 | 0,97 | 1,39 |
| <i>United Kingdom</i> | <i>10,35</i> | <i>11,01</i> | <i>10,60</i> | <i>11,51</i> |
| EUR 10 | 7,36 | 7,69 | 7,74 | 6,34 |

⁽¹⁾ Zu Marktpreisen und jeweiligen Wechselkursen.⁽¹⁾ At current prices and current exchange rates.⁽¹⁾ A prix courants et taux de change courants.

3.

Steinkohle
Hard coal
Houille

| Förderung | | Extraction | | | Extraction | | | |
|---------------------------------------|----------------------------------|--|--------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | <i>(10⁶ t (t=t))</i> | | | | | | |
| Förderung Extraction Extraction | | Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 66,3 | Ruhr | 77,2 | 75,1 | 71,3 | 69,7 | 67,7 | 67,2 | 66,8 |
| 5,4 | Aachen | 5,4 | 5,2 | 5,4 | 4,9 | 4,9 | 4,9 | 5,0 |
| 2,4 | Ibbenbüren | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| 10,2 | Saar | 11,6 | 12,1 | 11,5 | 11,5 | 11,5 | 11,5 | 11,6 |
| 84,3 | BR Deutschland | 96,6 | 94,9 | 90,6 | 88,4 | 86,4 | 86,0 | 85,7 |
| 6,2 | Kempen | 6,3 | 6,3 | 6,2 | 6,5 | 6,6 | 6,6 | 6,5 |
| 0,1 | Bassin du Sud | 0,3 | 0,2 | 0,1 | — | — | — | — |
| 6,3 | Belgique/België | 6,6 | 6,4 | 6,3 | 6,5 | 6,6 | 6,6 | 6,5 |
| 2,5 | Nord/Pas-de-Calais | 3,2 | 3,2 | 2,5 | 2,3 | 1,9 | 1,6 | 1,4 |
| 10,9 | Lorraine | 10,2 | 10,7 | 11,0 | 10,2 | 9,4 | 8,8 | 8,0 |
| 3,2 | Centre-Midi | 3,6 | 3,3 | 3,2 | 2,8 | 2,6 | 2,6 | 2,7 |
| 16,6 | France | 17,0 | 17,2 | 16,8 | 15,3 | 13,9 | 13,0 | 12,1 |
| 0,9 | Scotland | 7,2 | 6,5 | 5,6 | | | | |
| 2,1 | North-East | 12,9 | 11,9 | 10,8 | | | | |
| 4,2 | Yorkshire | 31,7 | 31,9 | 31,3 | | | | |
| 21,5 | Midlands and Kent | 37,6 | 36,9 | 34,6 | | | | |
| 4,4 | Western | 10,7 | 10,6 | 10,5 | | | | |
| 1,3 | Wales (South) | 7,5 | 7,3 | 6,9 | | | | |
| 13,4 | Opencast | 14,1 | 14,1 | 14,0 | | | | |
| 47,8 | United Kindgom | 121,7 | 119,0 | 113,6 | | | | |
| 155,0 | EUR 10 | 241,9 | 237,5 | 227,3 | | | | |

4.

Koks
Coke
Coke

| | Investitionsaufwendungen | | | Capital expenditure | | | Dépenses d'investissements | |
|---|--------------------------|--------------|--------------|--------------------------------------|--------------|--|--|--|
| | | | | (10 ⁶ ECU) | | | | |
| | | | | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | | | |
| Bergbaukokereien | | | | | | | | |
| Mine-owned coking plants | | | | | | | | |
| Cokeries minières | | | | | | | | |
| Ruhr ⁽¹⁾ | 59,7 | 58,6 | 66,5 | 77,9 | 68,9 | | | |
| Aachen ⁽²⁾ | 1,7 | 0,2 | 0,1 | 0,8 | 0,3 | | | |
| Saar | 0,5 | 0,7 | 0,2 | 1,3 | 0,5 | | | |
| <i>BR Deutschland</i> | 61,9 | 59,5 | 66,8 | 80,0 | 69,7 | | | |
| Nord/Pas-de-Calais | 5,8 | 5,5 | 5,2 | 5,5 | 7,4 | | | |
| Lorraine | 9,6 | 8,9 | 4,2 | 4,6 | 2,5 | | | |
| Centre-Midi | 0,1 | 0,1 | — | 1,6 | 1,8 | | | |
| <i>France</i> | 15,5 | 14,5 | 9,4 | 11,7 | 11,6 | | | |
| <i>United Kingdom</i> | 15,6 | 7,1 | 2,9 | 4,2 | 0,2 | | | |
| EUR 10 | 93,0 | 81,1 | 79,1 | 95,9 | 81,5 | | | |
| Unabhängige Kokereien | | | | | | | | |
| Independent coking plants | | | | | | | | |
| Cokeries indépendantes | | | | | | | | |
| <i>Belgique & Nederland</i> | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | | | |
| <i>Italia</i> | 3,0 | 1,7 | 4,3 | 9,5 | 6,7 | | | |
| <i>United Kingdom</i> | 0,5 | 6,9 | 2,7 | — | — | | | |
| EUR 10 | 3,6 | 7,7 | 7,1 | 9,6 | 6,8 | | | |
| Hüttenkokereien | | | | | | | | |
| Steelworks-owned coking plants | | | | | | | | |
| Cokeries sidérurgiques | | | | | | | | |
| <i>BR Deutschland</i> | 69,9 | 197,5 | 178,7 | 107,6 | 28,3 | | | |
| <i>België & Nederland</i> | 63,7 | 84,4 | 36,0 | 19,4 | 11,1 | | | |
| <i>France</i> | 3,2 | 2,4 | 4,2 | 12,1 | 16,9 | | | |
| <i>Italia</i> | 7,2 | 12,2 | 6,2 | 10,9 | 9,9 | | | |
| Scotland | 1,2 | 0,2 | 0,3 | 0,1 | — | | | |
| Wales | 2,4 | 1,9 | 2,6 | 0,2 | — | | | |
| Northern England | 16,4 | 57,5 | 14,6 | 1,3 | — | | | |
| England — other regions | — | — | — | — | — | | | |
| <i>United Kingdom</i> | 20,0 | 59,6 | 17,5 | 1,7 | — | | | |
| EUR 10 | 164,0 | 356,0 | 242,5 | 151,7 | 66,3 | | | |
| Kokereien | | | | | | | | |
| Coking plants | | | | | | | | |
| Cokeries | | | | | | | | |
| EUR 10 | 260,6 | 444,8 | 328,7 | 257,2 | 154,6 | | | |
| Festpreise | | | | | | | | |
| Constant prices 1970 | | | | | | | | |
| Prix constants | 87,8 | 143,1 | 112,9 | 88,3 | 53,1 | | | |

(1) Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.
(2) Einschl. der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(1) Without the expenses of the Ruhr part of EBV.
(2) Includes the expenses of the Ruhr part of EBV.

(1) Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.
(2) Y compris les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

5.

Koks
Coke
Coke

| Produktion | | Production | | | | Production | | | (10 ⁶ t) |
|--|--|--|------|------|------|------------|------|------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |

Bergbaukokereien
Mine-owned coking plants
Cokeries minières

| | | | | | | | | |
|-------------|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 11,4 | Ruhr | 17,3 | 16,9 | 14,3 | 13,5 | 14,0 | 14,0 | 14,4 |
| 1,3 | Aachen | 1,8 | 1,5 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 1,4 | Saar | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| 14,2 | BR Deutschland | 20,6 | 19,9 | 17,1 | 16,3 | 16,8 | 16,8 | 17,2 |
| 1,6 | Nord/Pas-de-Calais | 2,8 | 2,5 | 2,1 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 2,0 | Lorraine | 2,3 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,3 | 1,9 | 1,9 |
| 0,3 | Centre-Midi | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,2 | — | — |
| 3,8 | France | 5,6 | 5,2 | 4,7 | 4,4 | 4,1 | 3,5 | 3,5 |
| 0,9 | United Kingdom | 3,4 | 3,1 | 2,9 | 2,9 ⁽¹⁾ | 2,8 ⁽¹⁾ | 2,8 ⁽¹⁾ | 2,8 ⁽¹⁾ |
| 18,9 | EUR 10 | 29,6 | 28,2 | 24,7 | 23,6 | 23,7 | 23,1 | 23,5 |

Unabhängige Kokereien
Independent coking plants
Cokeries indépendantes

| | | | | | | | | |
|------------|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 0,8 | België & Nederland | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| 1,0 | Italia | 2,3 | 1,8 | 1,7 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| 0,5 | United Kingdom ⁽²⁾ | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| 2,3 | EUR 10 | 3,6 | 3,1 | 3,1 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 |

Hüttenkokereien
Steelworks-owned coking plants
Cokeries sidérurgiques

| | | | | | | | | |
|-------------|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 7,0 | BR Deutschland | 8,2 | 7,9 | 8,1 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 |
| 8,0 | België & Nederland | 9,2 | 9,1 | 8,9 | 8,7 | 8,7 | 8,2 | 8,2 |
| 5,0 | France | 6,1 | 6,0 | 5,8 | 5,7 | 5,7 | 5,5 | 5,5 |
| 5,9 | Italia | 9,0 | 9,0 | 9,0 | 9,0 | 9,0 | 9,0 | 9,0 |
| 0,9 | Scotland | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,7 |
| 1,9 | Wales | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,1 |
| 2,0 | Northern England | 3,1 | 2,0 | 2,6 | 3,3 | 3,3 | 3,3 | 3,3 |
| — | England - other regions | — | — | — | — | — | — | — |
| 4,8 | United Kingdom | 6,1 | 5,1 | 5,8 | 6,4 | 6,4 | 6,2 | 6,1 |
| 30,7 | EUR 10 | 38,6 | 37,1 | 37,5 | 37,9 | 37,8 | 36,9 | 36,8 |
| 51,9 | Koks Coke Coke EUR 10 | 71,8 | 68,4 | 65,3 | 64,3 | 64,3 | 62,8 | 63,1 |

(¹) Schätzung.
(²) Ohne Steinkohlenschwelkoks.

(¹) Estimate.
(²) Without LTC.

(¹) Estimations.
(²) Sans semi-coke de houille.

6.

Steinkohlenbriketts
Hard coal briquettes
Agglomérés de houille

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|------------------------------------|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 0,7 | Ruhr | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 0,7 | Aachen | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 1,4 | BR Deutschland | 1,8 | 1,6 | 1,6 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| 0,0 | Belgique/België | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | — | — | — | |
| 1,0 | Nord/Pas-de-Calais | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | |
| 0,0 | Centre-Midi | 0,8 | 0,8 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 0,4 | Usines indépendantes (1) | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | |
| 1,4 | France | 2,8 | 2,8 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | |
| 0,2 | United Kingdom | 1,0 | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 3,1 | EUR 10 | 5,7 | 5,5 | 4,6 | 4,8 | 4,9 | 4,9 | 4,9 | |

(1) Schätzung. (1) Estimate. (1) Estimations.

7.

Braunkohlenbriketts (1)
Brown coal briquettes (1)
Briquettes de lignite (1)

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|---------------|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 6,2 | EUR 10 | 6,5 | 6,4 | 6,2 | 6,2 | 5,9 | 5,8 | 5,7 | |

(1) Einschließlich Trockenkohle und Braunkohlenkoks. (1) Including breeze and brown coal coke. (1) Y compris poussier et coke de lignite.

8.

Eisenerz
Iron ore
Mines de fer

| Investitionsaufwendungen | Capital expenditure | | | Dépenses d'investissements | |
|---------------------------------|--------------------------------------|-------------|------------|------------------------------------|------------|
| | | | | (10 ⁶ ECU) | |
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 |
| <i>BR Deutschland</i> | 2,7 | 4,3 | 4,0 | 1,8 | 2,2 |
| <i>France</i> | 11,9 | 8,6 | 4,8 | 4,1 | 2,1 |
| <i>Italia</i> | 0,2 | — | — | — | — |
| <i>United Kingdom</i> | — | — | — | — | — |
| <i>Ellas</i> | — | — | — | — | — |
| EUR 10 | 14,9 | 12,9 | 8,9 | 5,8 | 4,3 |

9.

Eisenerz
Iron ore
Mines de fer

| Förderung Extraction Extraction | | Extraction | | | Extraction | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|----------|
| | | (10 ⁶ t) | | | | | | |
| | | Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 1,0 | <i>BR Deutschland</i> | 2,2 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 15,2 | <i>France</i> | 26,3 | 22,3 | 19,2 | 18,8 | 17,0 | 16,7 | — |
| 0,2 | <i>United Kingdom</i> | 1,0 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| — | <i>Ellas</i> | — | — | — | — | — | — | — |
| 16,4 | EUR 10 | 29,5 | 23,9 | 20,8 | 20,4 | 18,6 | 18,3 | — |

10.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

| Gesamtinvestitions- aufwendungen | Total investment expenditure | | | Dépenses globales d'investissements | |
|---|--------------------------------------|----------------|----------------|--|-----------------|
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | (A + B) 1986 |
| Norddeutschland | 51,0 | 71,2 | 104,5 | 237,5 | 129,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 425,1 | 346,0 | 585,6 | 862,1 | 277,7 |
| Süddeutschland | 26,3 | 100,5 | 70,1 | 64,9 | 43,8 |
| Saar | 137,4 | 175,5 | 169,0 | 272,5 | 17,2 |
| <i>BR Deutschland</i> | <i>639,8</i> | <i>693,3</i> | <i>929,2</i> | <i>1 437,0</i> | <i>467,8</i> |
| <i>Belgique/België</i> | <i>333,1</i> | <i>314,9</i> | <i>226,4</i> | <i>382,4</i> | <i>201,0</i> |
| France - Est | 160,3 | 170,7 | 231,0 | 243,9 | 128,2 |
| France - Nord | 175,0 | 212,0 | 324,3 | 353,2 | 194,4 |
| France - autres régions | 82,7 | 88,7 | 102,9 | 66,8 | 25,0 |
| <i>France</i> | <i>418,0</i> | <i>471,3</i> | <i>658,1</i> | <i>663,9</i> | <i>347,6</i> |
| Italia - regioni costiere | 376,9 | 389,9 | 223,2 | 359,3 | 309,9 |
| Italia - altre regioni | 288,2 | 227,0 | 185,3 | 329,8 | 250,2 |
| <i>Italia</i> | <i>665,1</i> | <i>617,0</i> | <i>408,6</i> | <i>689,1</i> | <i>560,1</i> |
| <i>Luxembourg</i> | <i>55,7</i> | <i>36,3</i> | <i>45,3</i> | <i>60,3</i> | <i>64,3</i> |
| <i>Nederland</i> | <i>105,0</i> | <i>148,4</i> | <i>165,9</i> | <i>201,8</i> | <i>186,8</i> |
| Scotland | 19,0 | 25,6 | 45,1 | 22,8 | 0,5 |
| Wales | 133,6 | 103,4 | 225,8 | 138,8 | 13,3 |
| Northern England | 123,1 | 120,5 | 97,4 | 70,1 | 14,0 |
| England - other areas | 3,1 | 3,3 | 8,8 | 6,1 | 1,2 |
| <i>United Kingdom</i> | <i>278,7</i> | <i>252,7</i> | <i>377,1</i> | <i>237,9</i> | <i>29,0</i> |
| <i>Danmark</i> | <i>4,4</i> | <i>5,7</i> | <i>5,6</i> | <i>7,6</i> | <i>1,5</i> |
| <i>Ireland</i> | <i>8,4</i> | <i>1,6</i> | <i>3,2</i> | <i>2,4</i> | — |
| <i>Ellas</i> | <i>44,4</i> | <i>33,5</i> | <i>31,2</i> | <i>7,0</i> | <i>2,0</i> |
| EUR 10 | 2 552,6 | 2 574,6 | 2 850,5 | 3 689,2 | 1 860,3 |
| Festpreise Constant prices 1970 Prix constants | 860,3 | 828,1 | 978,9 | 1 266,9 | 638,8 |

11.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen 1984
(in Landeswahrung)

Capital expenditure 1984
(in national currency)

Dépenses d'investissements 1984
(monnaie nationale)

| | | Vorgesehene Estimate Prévues (a) | Tatsachliche Achieved Effectives (b) | Verwirklichungsrate Rate of achievement Taux de réalisation (c) = (b) : (a) |
|------------------------|-----------------------------|---|--|--|
| <i>BR Deutschland</i> | <i>DM (10⁶)</i> | 1 757,6 | 2 079,6 | 118,32 |
| <i>Belgique/België</i> | <i>BFR (10⁶)</i> | 12 651,3 | 10 288,4 | 81,32 |
| <i>France</i> | <i>FF (10⁶)</i> | 5 407,4 | 4 522,4 | 83,63 |
| <i>Italia</i> | <i>LIT (10⁶)</i> | 699,4 | 564,4 | 80,69 |
| <i>Luxembourg</i> | <i>LFR (10⁶)</i> | 2 183,8 | 2 059,1 | 94,28 |
| <i>Nederland</i> | <i>HFL (10⁶)</i> | 272,9 | 418,5 | 153,35 |
| <i>United Kingdom</i> | <i>UKL (10⁶)</i> | 205,5 | 222,7 | 108,36 |
| <i>Danmark</i> | <i>DKR (10⁶)</i> | 45,0 | 46,0 | 102,22 |
| <i>Ireland</i> | <i>IRL (10⁶)</i> | 15,3 | 23,0 | 150,32 |
| <i>Ellas</i> | <i>DR (10⁶)</i> | 458,2 | 2 754,4 | 601,13 |
| EUR 10 | ECU (10⁶) | 2 874,9 | 2 850,5 | 99,15 |

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

| Investitionsaufwendungen | Capital expenditure | Dépenses d'investissements |
|---------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Kokereien | 1. Coke ovens | 1. Cokeries |
| 2. Möllervorbereitungsanlagen | 2. Sinter and pellets | 2. Agglomération et bouletage |
| 3. Direktreduktionsanlagen | 3. Direct reduction | 3. Réduction directe |
| 4. Hochöfen | 4. Blast furnaces | 4. Hauts fourneaux |
| 5. Elektrostahlwerke | 5. Electric-arc steel | 5. Aciéries électriques |
| 6. Sauerstoffstahlwerke | 6. Oxygen steel | 6. Aciéries à l'oxygène |
| 7. Stahlwerke insgesamt | 7. Total steel | 7. Total aciéries |
| 8. Stranggußanlagen | 8. Continuous casting | 8. Coulée continue |
| 9. Halbzeugstraßen | 9. Mills for semiproducts | 9. Trains à demi-produits |
| 10. Grob- und Mittelstraßen | 10. Heavy and medium section mills | 10. Trains gros et moyens |
| 11. Feinstraßen | 11. Light mills | 11. Trains à petits fers |
| 12. Drahtstraßen | 12. Continuous rod and bar mills | 12. Trains à fil |
| 13. Langerzeugnisse insgesamt | 13. Total long products | 13. Total produits longs |
| 14. Warmbreitbandstraßen | 14. Hot wide-strip mill | 14. Trains à larges bandes à chaud |
| 15. Warmbandstraßen | 15. Narrow-strip mills | 15. Trains à feuillards |
| 16. Blechstraßen | 16. Plate mills | 16. Trains à tôles |
| 17. Kaltbreitbandstraßen | 17. Cold wide-strip mills | 17. Trains à larges bandes à froid |
| 18. Flacherzeugnisse insgesamt | 18. Total hot flat products | 18. Total produits plats |
| 19. Beschichtungsanlagen | 19. Coating plant | 19. Installations de revêtement |
| 20. Sonstige Walzstraßen | 20. Other mill expenditure | 20. Autres laminoirs |
| 21. Walzstraßen insgesamt | 21. Total rolling mills | 21. Total laminoirs |
| 22. Kraftwerke usw. | 22. Electricity generation etc. | 22. Centrales etc. |
| 23. Verschiedenes | 23. Miscellaneous | 23. Divers |
| 24. Insgesamt | 24. Grand total | 24. Total général |

(10⁶ ECU)

| | BR Deutschland | | | | | Belgique/België | | | | | |
|-----|--------------------------------------|--------------|--------------|--|--------------|--------------------------------------|--------------|--------------|--|--------------|--------------|
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | |
| 1. | 69,9 | 197,5 | 178,7 | 107,6 | 28,3 | 1. | 16,9 | 17,2 | 8,8 | 8,5 | 1,1 |
| 2. | 3,7 | 3,6 | 7,9 | 29,7 | 6,0 | 2. | 3,6 | 1,3 | 4,0 | 8,5 | 0,8 |
| 3. | — | — | — | — | — | 3. | — | — | — | — | — |
| 4. | 51,8 | 31,9 | 126,8 | 254,5 | 15,8 | 4. | 20,8 | 10,2 | 13,3 | 57,8 | 10,3 |
| 5. | 60,7 | 22,7 | 17,6 | 35,2 | 13,0 | 5. | 0,6 | 5,8 | 3,3 | 2,0 | — |
| 6. | 108,3 | 72,9 | 54,2 | 137,3 | 37,8 | 6. | 15,9 | 12,4 | 21,0 | 27,7 | 5,2 |
| 7. | 169,0 | 95,6 | 71,8 | 172,5 | 50,7 | 7. | 16,5 | 18,2 | 24,3 | 29,7 | 5,2 |
| 8. | 56,1 | 60,7 | 96,9 | 150,0 | 31,4 | 8. | 94,0 | 103,8 | 41,0 | 67,8 | 30,0 |
| 9. | 14,4 | 14,1 | 3,2 | 11,8 | 3,1 | 9. | 3,8 | 0,8 | 1,7 | 0,2 | — |
| 10. | 5,1 | 18,7 | 17,3 | 58,9 | 19,3 | 10. | 2,4 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | — |
| 11. | 10,1 | 4,9 | 14,5 | 8,1 | 4,2 | 11. | 2,3 | 5,6 | 1,8 | 0,6 | 0,2 |
| 12. | 25,8 | 8,9 | 11,1 | 10,2 | 2,4 | 12. | 8,1 | 3,1 | 1,4 | 1,5 | 1,1 |
| 13. | 41,0 | 32,4 | 42,9 | 77,1 | 25,8 | 13. | 12,9 | 9,0 | 3,6 | 2,7 | 1,3 |
| 14. | 16,4 | 13,3 | 22,0 | 47,4 | 20,9 | 14. | 55,1 | 25,9 | 11,5 | 31,0 | 46,6 |
| 15. | 16,0 | 8,1 | 4,6 | 42,6 | 9,9 | 15. | — | — | — | — | — |
| 16. | 10,2 | 12,5 | 16,1 | 60,6 | 1,1 | 16. | 5,3 | 1,6 | 5,1 | 10,3 | 6,2 |
| 17. | 41,6 | 84,6 | 133,8 | 224,4 | 65,8 | 17. | 37,9 | 39,7 | 46,0 | 58,7 | 43,5 |
| 18. | 84,2 | 118,5 | 176,5 | 375,0 | 97,6 | 18. | 98,2 | 67,3 | 62,6 | 100,0 | 96,2 |
| 19. | 11,2 | 11,2 | 14,8 | 76,8 | 69,9 | 19. | 11,7 | 19,2 | 25,5 | 47,5 | 11,2 |
| 20. | 9,2 | 16,3 | 4,3 | 13,3 | 21,7 | 20. | 16,8 | 40,9 | 16,3 | 16,1 | — |
| 21. | 216,0 | 253,2 | 338,6 | 704,0 | 249,6 | 21. | 237,4 | 241,0 | 150,7 | 234,3 | 138,8 |
| 22. | 22,3 | 16,7 | 8,8 | 26,5 | 14,5 | 22. | 4,7 | 5,0 | 5,1 | 4,0 | 0,6 |
| 23. | 107,1 | 94,8 | 196,6 | 142,1 | 102,9 | 23. | 33,3 | 22,0 | 20,2 | 39,5 | 44,3 |
| 24. | 639,8 | 693,3 | 929,2 | 1 437,0 | 467,8 | 24. | 333,1 | 314,9 | 226,4 | 382,4 | 201,0 |

(10⁶ ECU)

| | France | | | | | | Italia | | | | |
|-----|--------------------------------------|--------------|--------------|--|--------------|-----|--------------------------------------|--------------|--------------|--|--------------|
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | | | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 |
| 1. | 3,2 | 2,4 | 4,2 | 12,1 | 16,9 | 1. | 7,2 | 12,2 | 6,2 | 10,9 | 9,9 |
| 2. | 6,4 | 4,1 | 3,6 | 2,2 | 0,8 | 2. | 1,4 | 1,9 | 1,7 | 6,8 | 7,0 |
| 3. | — | — | — | 0,5 | — | 3. | 2,1 | 0,4 | — | — | — |
| 4. | 49,6 | 34,3 | 19,6 | 37,5 | 26,3 | 4. | 52,6 | 18,5 | 6,5 | 52,0 | 70,9 |
| 5. | 37,1 | 23,8 | 55,7 | 107,5 | 13,3 | 5. | 81,0 | 71,7 | 47,2 | 55,2 | 37,1 |
| 6. | 37,1 | 44,7 | 62,6 | 16,3 | 10,3 | 6. | 15,5 | 30,0 | 31,7 | 77,5 | 50,9 |
| 7. | 74,2 | 68,5 | 118,3 | 124,3 | 26,3 | 7. | 96,5 | 101,7 | 78,9 | 132,6 | 88,0 |
| 8. | 66,8 | 71,4 | 101,2 | 62,3 | 23,1 | 8. | 112,1 | 129,4 | 58,3 | 112,2 | 106,9 |
| 9. | 1,3 | 0,7 | 0,3 | — | — | 9. | 10,9 | 7,4 | 3,5 | 8,6 | 6,4 |
| 10. | 10,9 | 6,4 | 15,2 | 15,3 | 1,3 | 10. | 58,7 | 40,7 | 15,2 | 12,4 | 6,9 |
| 11. | 10,6 | 40,0 | 41,8 | 24,7 | 5,2 | 11. | 36,3 | 20,0 | 30,5 | 29,1 | 21,9 |
| 12. | 12,1 | 19,3 | 3,9 | 4,5 | 0,3 | 12. | 9,8 | 5,5 | 9,5 | 25,4 | 9,0 |
| 13. | 33,5 | 65,7 | 60,9 | 44,5 | 6,8 | 13. | 104,8 | 66,2 | 55,3 | 66,9 | 37,8 |
| 14. | 15,5 | 39,9 | 81,3 | 41,7 | 40,5 | 14. | 98,6 | 72,2 | 46,7 | 95,3 | 70,8 |
| 15. | 0,1 | 0,1 | 0,1 | — | — | 15. | 0,1 | 0,9 | 0,4 | 0,5 | 0,4 |
| 16. | 17,7 | 29,1 | 57,9 | 87,0 | 49,2 | 16. | 7,6 | 24,7 | 22,4 | 12,7 | 2,7 |
| 17. | 31,9 | 39,3 | 97,0 | 88,4 | 60,7 | 17. | 17,0 | 12,2 | 9,9 | 19,6 | 51,4 |
| 18. | 65,3 | 108,4 | 236,3 | 217,1 | 150,4 | 18. | 123,3 | 109,9 | 79,3 | 128,1 | 125,2 |
| 19. | 30,8 | 40,9 | 22,1 | 24,0 | 23,7 | 19. | 19,9 | 22,3 | 11,4 | 39,5 | 28,2 |
| 20. | 6,3 | 23,7 | 52,3 | 48,9 | 26,4 | 20. | 6,3 | 1,8 | 5,7 | 14,5 | 12,0 |
| 21. | 204,1 | 310,8 | 473,1 | 396,8 | 230,4 | 21. | 377,2 | 336,9 | 213,5 | 369,9 | 316,6 |
| 22. | 32,6 | 19,4 | 3,6 | 3,3 | 0,2 | 22. | 3,6 | 2,3 | 5,2 | 12,1 | 13,4 |
| 23. | 47,9 | 31,8 | 35,7 | 87,2 | 46,9 | 23. | 124,5 | 143,0 | 96,5 | 104,7 | 54,2 |
| 24. | 418,0 | 471,3 | 658,1 | 663,9 | 347,6 | 24. | 665,1 | 617,0 | 408,6 | 689,1 | 560,1 |

(10⁶ ECU)

| | Luxembourg | | | | | | Nederland | | | | |
|-----|--------------------------------------|------|------|--|------|-----|--------------------------------------|-------|-------|--|-------|
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A+B) | | | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A+B) | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 |
| 1. | — | — | — | — | — | 1. | 46,8 | 67,2 | 27,2 | 10,9 | 10,0 |
| 2. | 0,3 | 0,1 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 2. | 3,1 | 5,1 | 8,4 | 6,4 | 4,1 |
| 3. | — | — | — | — | — | 3. | — | — | — | — | — |
| 4. | 1,1 | 1,5 | 3,6 | 0,4 | 0,2 | 4. | 12,6 | 24,3 | 17,9 | 23,3 | 14,3 |
| 5. | — | — | — | — | — | 5. | 0,2 | 0,1 | 0,3 | 5,6 | 1,3 |
| 6. | 4,4 | 1,1 | 1,7 | 5,7 | 4,9 | 6. | 10,8 | 8,1 | 33,6 | 7,1 | 6,3 |
| 7. | 4,4 | 1,1 | 1,7 | 5,7 | 4,9 | 7. | 11,0 | 8,2 | 33,9 | 12,7 | 7,6 |
| 8. | 4,5 | 1,6 | 4,5 | 3,5 | 11,9 | 8. | 2,6 | 2,6 | 12,7 | 65,5 | 42,2 |
| 9. | 0,7 | 0,5 | 1,4 | 1,6 | 0,2 | 9. | 0,8 | 0,6 | 0,6 | 0,2 | 0,2 |
| 10. | 4,7 | 2,3 | 12,9 | 23,5 | 18,9 | 10. | 5,1 | 3,0 | 2,4 | 1,0 | 0,6 |
| 11. | 2,4 | 1,2 | 0,2 | 0,3 | 0,1 | 11. | 0,2 | 0,2 | 1,5 | 1,1 | 2,5 |
| 12. | 27,9 | 29,4 | 2,0 | 2,9 | 0,9 | 12. | 0,1 | 0,0 | 0,4 | 2,2 | 0,1 |
| 13. | 34,9 | 32,9 | 15,1 | 26,6 | 19,9 | 13. | 5,5 | 3,2 | 4,2 | 4,3 | 3,1 |
| 14. | 0,5 | 0,4 | 0,0 | — | — | 14. | 3,1 | 7,3 | 20,4 | 37,6 | 46,7 |
| 15. | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,1 | 15. | — | — | — | — | — |
| 16. | 0,2 | 0,0 | 0,0 | — | — | 16. | 1,0 | 1,7 | 1,5 | 0,2 | 0,3 |
| 17. | 0,0 | 0,0 | 3,3 | 7,6 | 19,2 | 17. | 3,4 | 6,1 | 8,6 | 5,5 | 6,0 |
| 18. | 0,8 | 0,7 | 3,6 | 7,9 | 19,2 | 18. | 7,5 | 15,1 | 30,5 | 43,4 | 53,0 |
| 19. | — | 0,7 | 2,8 | 0,9 | 2,5 | 19. | 0,6 | 1,4 | 3,0 | 21,1 | 41,4 |
| 20. | 0,4 | 0,2 | 0,6 | 0,7 | 0,2 | 20. | — | — | — | — | — |
| 21. | 41,4 | 36,5 | 27,9 | 41,2 | 53,8 | 21. | 16,9 | 23,0 | 51,1 | 134,6 | 140,0 |
| 22. | 1,2 | 0,7 | 0,2 | 0,5 | 0,2 | 22. | 2,3 | 7,7 | 9,5 | 5,5 | 3,9 |
| 23. | 7,4 | -3,5 | 11,6 | 12,2 | 5,2 | 23. | 12,3 | 13,0 | 17,9 | 8,4 | 6,9 |
| 24. | 55,7 | 36,3 | 45,3 | 60,3 | 64,3 | 24. | 105,0 | 148,4 | 165,9 | 201,8 | 186,8 |

(10⁶ ECU)

| | United Kingdom | | | | | | Danmark | | | | |
|-----|--------------------------------------|--------------|--------------|--|-------------|-----|--------------------------------------|------------|------------|--|------------|
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | | | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 |
| 1. | 20,0 | 59,6 | 17,5 | 1,7 | — | 1. | — | — | — | — | — |
| 2. | 0,7 | 2,5 | 0,7 | 0,8 | 0,2 | 2. | — | — | — | — | — |
| 3. | — | — | — | — | — | 3. | — | — | — | — | — |
| 4. | 10,6 | 6,7 | 19,4 | 16,2 | 3,7 | 4. | — | — | — | — | — |
| 5. | 10,0 | 7,0 | 16,6 | 12,0 | 2,7 | 5. | 1,9 | 1,9 | 3,6 | 5,2 | 1,0 |
| 6. | 17,6 | 24,7 | 8,2 | 4,9 | 0,5 | 6. | — | — | — | — | — |
| 7. | 27,5 | 31,7 | 24,8 | 17,0 | 3,2 | 7. | 1,9 | 1,9 | 3,6 | 5,2 | 1,0 |
| 8. | 83,7 | 18,4 | 26,0 | 21,0 | 0,4 | 8. | 0,3 | 0,2 | 0,3 | 0,1 | — |
| 9. | 10,6 | 4,1 | 5,0 | 2,2 | 1,3 | 9. | — | — | — | — | — |
| 10. | 7,2 | 4,9 | 17,2 | 20,3 | 3,4 | 10. | — | — | — | — | — |
| 11. | 3,7 | 2,5 | 9,0 | 3,8 | 1,3 | 11. | — | — | — | — | — |
| 12. | 4,5 | 4,8 | 15,6 | 9,4 | 1,6 | 12. | 0,2 | 0,4 | 0,1 | 0,0 | — |
| 13. | 15,4 | 12,2 | 41,7 | 33,4 | 6,2 | 13. | 0,2 | 0,4 | 0,1 | 0,0 | — |
| 14. | 31,3 | 52,0 | 162,8 | 82,3 | 7,4 | 14. | — | — | — | — | — |
| 15. | 1,0 | 0,6 | 0,5 | 1,6 | — | 15. | — | — | — | — | — |
| 16. | 4,6 | 4,4 | 2,3 | 3,1 | 0,4 | 16. | 0,8 | 2,3 | 1,1 | 1,8 | 0,5 |
| 17. | 14,9 | 9,1 | 13,8 | 7,4 | 0,2 | 17. | — | — | — | — | — |
| 18. | 51,8 | 66,0 | 179,4 | 93,5 | 7,9 | 18. | 0,8 | 2,3 | 1,1 | 1,8 | 0,5 |
| 19. | 2,2 | 4,4 | 25,3 | 30,2 | 5,8 | 19. | — | — | — | — | — |
| 20. | 2,0 | 2,8 | 1,3 | 1,0 | — | 20. | — | — | — | — | — |
| 21. | 165,7 | 107,9 | 278,7 | 181,3 | 21,7 | 21. | 1,4 | 3,0 | 1,5 | 1,9 | 0,5 |
| 22. | 16,7 | 6,9 | 2,0 | 1,2 | — | 22. | — | — | — | — | — |
| 23. | 37,4 | 37,4 | 34,0 | 19,7 | 0,2 | 23. | 1,2 | 0,8 | 0,6 | 0,4 | — |
| 24. | 278,7 | 252,7 | 377,1 | 237,9 | 29,0 | 24. | 4,4 | 5,7 | 5,6 | 7,6 | 1,5 |

(10⁶ ECU)

| | Ireland | | | | | | Ellas | | | | |
|-----|--------------------------------------|------|------|--|------|-----|--------------------------------------|------|------|--|------|
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | | | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 |
| 1. | — | — | — | — | — | 1. | — | — | — | — | — |
| 2. | — | — | — | — | — | 2. | — | — | — | — | — |
| 3. | — | — | — | — | — | 3. | — | — | — | — | — |
| 4. | — | — | — | — | — | 4. | — | — | — | — | — |
| 5. | 0,8 | 0,1 | 0,4 | — | — | 5. | 10,3 | 9,0 | 9,8 | 4,4 | 0,1 |
| 6. | — | — | — | — | — | 6. | — | — | — | — | — |
| 7. | 0,8 | 0,1 | 0,4 | — | — | 7. | 10,3 | 9,0 | 9,8 | 4,4 | 0,1 |
| 8. | 0,4 | 0,1 | — | — | — | 8. | 0,6 | 0,0 | — | 0,1 | — |
| 9. | — | — | — | — | — | 9. | — | — | — | — | — |
| 10. | 1,5 | 0,1 | 1,3 | 0,6 | — | 10. | 10,7 | 9,0 | 7,9 | — | — |
| 11. | — | — | — | — | — | 11. | 10,7 | 9,0 | 7,9 | — | — |
| 12. | — | — | — | — | — | 12. | 12,0 | 6,4 | 6,5 | 1,3 | 0,2 |
| 13. | 1,5 | 0,1 | 1,3 | 0,6 | — | 13. | 33,5 | 24,3 | 21,3 | 1,3 | 0,2 |
| 14. | — | — | — | — | — | 14. | — | — | — | — | — |
| 15. | — | — | — | — | — | 15. | — | — | — | — | — |
| 16. | — | — | — | — | — | 16. | — | — | — | — | — |
| 17. | — | — | — | — | — | 17. | — | — | — | — | — |
| 18. | — | — | — | — | — | 18. | — | — | — | — | — |
| 19. | — | — | — | — | — | 19. | — | — | — | — | — |
| 20. | — | — | — | — | — | 20. | — | — | — | — | — |
| 21. | 2,0 | 0,2 | 1,3 | 0,6 | — | 21. | 34,1 | 24,3 | 21,3 | 1,4 | 0,2 |
| 22. | 0,0 | — | — | — | — | 22. | — | 0,0 | 0,0 | 0,9 | — |
| 23. | 5,6 | 1,3 | 1,4 | 1,8 | — | 23. | — | 0,2 | 0,0 | 0,3 | 1,7 |
| 24. | 8,4 | 1,6 | 3,2 | 2,4 | — | 24. | 44,4 | 33,5 | 31,2 | 7,0 | 2,0 |

(10⁶ ECU)

| | EUR 10 | | | | |
|----|--------------------------------------|----------------|----------------|--|----------------|
| | Tatsächliche Actual Effectives | | | Vorgesehene Forecast Prévues (A + B) | |
| | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 |
| 1. | 164,0 | 356,0 | 242,5 | 151,7 | 66,3 |
| 2. | 19,1 | 18,6 | 26,6 | 54,6 | 19,0 |
| 3. | 2,1 | 0,4 | — | 0,5 | — |
| 4. | 199,0 | 127,3 | 207,1 | 441,9 | 141,4 |
| 5. | 202,4 | 142,1 | 154,4 | 227,2 | 68,4 |
| 6. | 209,7 | 193,9 | 213,1 | 276,5 | 115,9 |
| 7. | 412,0 | 335,9 | 367,5 | 504,2 | 187,0 |
| 8. | 421,3 | 388,3 | 340,9 | 482,5 | 245,9 |
| 9. | 42,5 | 28,2 | 15,7 | 24,7 | 11,2 |
| 0. | 106,4 | 85,5 | 89,8 | 132,6 | 50,3 |
| 1. | 76,3 | 83,3 | 107,2 | 67,7 | 35,5 |
| 2. | 100,5 | 77,6 | 49,6 | 57,4 | 15,4 |
| 3. | 283,2 | 246,4 | 246,5 | 257,6 | 101,2 |
| 4. | 220,5 | 211,0 | 344,6 | 335,3 | 232,8 |
| 5. | 17,4 | 9,9 | 5,8 | 45,0 | 10,4 |
| 6. | 47,5 | 76,2 | 106,3 | 173,4 | 60,3 |
| 7. | 146,6 | 191,1 | 312,5 | 411,7 | 246,6 |
| 8. | 432,0 | 488,3 | 769,2 | 966,8 | 550,1 |
| 9. | 76,3 | 100,1 | 104,9 | 239,9 | 182,7 |
| 0. | 41,0 | 85,6 | 80,4 | 94,5 | 60,3 |
| 1. | 1 296,3 | 1 336,8 | 1 557,6 | 2 065,9 | 1 151,5 |
| 2. | 83,3 | 58,7 | 34,5 | 54,0 | 32,9 |
| 3. | 376,8 | 340,9 | 414,6 | 416,4 | 262,2 |
| 4. | 2 552,6 | 2 574,6 | 2 850,5 | 3 689,2 | 1 860,3 |

13.

Erzsinter
Sinter
Agglomérés de minerai

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|----------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 32,2 | <i>BR Deutschland</i> | 52,9 | 49,8 | 41,2 | 40,0 | 39,2 | 38,4 | 38,4 | |
| 13,1 | <i>Belgique/België</i> | 17,8 | 19,0 | 19,0 | 18,5 | 16,3 | 16,3 | 16,3 | |
| 24,1 | <i>France</i> | 38,4 | 38,6 | 38,3 | 38,2 | 36,4 | 34,9 | 34,9 | |
| 13,9 | <i>Italia</i> | 20,9 | 20,9 | 20,9 | 21,0 | 21,0 | 21,0 | 21,0 | |
| 4,9 | <i>Luxembourg</i> | 8,1 | 8,1 | 8,1 | 8,1 | 8,1 | 8,1 | 8,1 | |
| 7,3 | <i>Nederland</i> | 7,4 | 7,4 | 7,3 | 7,4 | 7,5 | 7,5 | 7,5 | |
| 11,6 | <i>United Kingdom</i> | 20,7 | 20,7 | 20,7 | 20,7 | 20,7 | 20,7 | 20,7 | |
| — | <i>Danmark</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | <i>Ellas</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| 107,1 | EUR 10 | 166,2 | 164,6 | 155,7 | 154,1 | 149,3 | 147,0 | 147,0 | |

14.

Roheisen
Pig-iron
Fonte

| Produktion | | Production | | Production | | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 6,0 | Norddeutschland | 11,6 | 10,7 | 8,0 | 7,9 | 7,9 | 7,9 | 7,9 | |
| 19,5 | Nordrhein-Westfalen | 30,0 | 28,5 | 28,5 | 27,2 | 26,8 | 26,8 | 26,8 | |
| 0,6 | Süddeutschland | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 4,0 | Saar | 6,0 | 5,2 | 4,8 | 5,2 | 5,3 | 4,9 | 4,9 | |
| 30,0 | BR Deutschland | 48,7 | 45,5 | 42,2 | 41,2 | 40,8 | 40,5 | 40,5 | |
| 9,0 | Belgique/België | 13,5 | 13,0 | 13,1 | 13,4 | 12,0 | 12,0 | 12,0 | |
| 5,6 | France - Est | 11,5 | 11,5 | 11,1 | 10,8 | 10,3 | 9,9 | 9,8 | |
| 6,0 | France - Nord | 9,5 | 9,5 | 9,1 | 9,1 | 9,1 | 9,1 | 9,1 | |
| 3,4 | France - autres régions | 4,1 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | |
| 15,0 | France | 25,1 | 25,3 | 24,6 | 24,2 | 23,7 | 23,3 | 23,2 | |
| 11,3 | Italia - regioni costiere | 16,4 | 16,4 | 16,4 | 16,4 | 16,4 | 16,4 | 16,4 | |
| 0,3 | Italia - altre regioni | 0,7 | 0,6 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | |
| 11,7 | Italia | 17,1 | 17,0 | 17,2 | 17,2 | 17,2 | 17,2 | 17,2 | |
| 2,8 | Luxembourg | 5,7 | 5,7 | 5,7 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | |
| 4,9 | Nederland | 7,0 | 6,6 | 6,6 | 6,6 | 6,6 | 6,6 | 6,6 | |
| 1,4 | Scotland | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | |
| 3,3 | Wales | 5,4 | 5,4 | 5,4 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | |
| 4,8 | Northern England | 6,9 | 6,9 | 6,4 | 6,6 | 5,4 | 6,4 | 6,4 | |
| — | England - other areas | 0,0 | — | — | — | — | — | — | |
| 9,6 | United Kingdom | 14,9 | 14,9 | 14,5 | 14,6 | 13,5 | 14,4 | 14,4 | |
| — | Danmark | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | Ireland | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,0 | Ellas | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | |
| 83,0 | EUR 10 | 132,8 | 128,9 | 124,6 | 122,9 | 119,5 | 119,8 | 119,7 | |

15.

Rohstahl insgesamt
Crude steel - Total
Acier brut - Total

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 8,4 | Norddeutschland | 14,7 | 13,8 | 11,4 | 11,0 | 10,8 | 10,8 | 10,8 | |
| 24,4 | Nordrhein-Westfalen | 40,0 | 37,2 | 30,4 | 28,1 | 26,9 | 26,9 | 26,9 | |
| 2,2 | Süddeutschland | 3,5 | 3,5 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | |
| 4,4 | Saar | 7,1 | 6,8 | 6,8 | 6,8 | 6,7 | 6,7 | 6,7 | |
| 39,4 | <i>BR Deutschland</i> | 65,4 | 61,4 | 51,6 | 48,9 | 47,3 | 47,3 | 47,3 | |
| 11,3 | <i>Belgique/België</i> | 17,1 | 17,0 | 15,7 | 14,8 | 13,6 | 13,6 | 13,6 | |
| 6,3 | France - Est | 11,2 | 10,5 | 10,3 | 10,0 | 9,9 | 9,5 | 9,6 | |
| 8,2 | France - Nord | 12,5 | 12,6 | 12,8 | 11,2 | 11,3 | 11,5 | 11,5 | |
| 4,4 | France - autres régions | 5,7 | 5,7 | 5,8 | 5,8 | 5,4 | 5,5 | 5,5 | |
| 19,0 | <i>France</i> | 29,4 | 28,8 | 28,8 | 27,0 | 26,6 | 26,5 | 26,5 | |
| 11,7 | Italia - regioni costiere | 19,5 | 19,3 | 19,2 | 19,2 | 19,2 | 19,2 | 19,2 | |
| 12,4 | Italia - altre regioni | 22,1 | 20,3 | 18,1 | 17,1 | 16,6 | 16,7 | 16,7 | |
| 24,1 | <i>Italia</i> | 41,6 | 39,6 | 37,3 | 36,3 | 35,8 | 35,9 | 36,0 | |
| 4,0 | <i>Luxembourg</i> | 6,4 | 6,4 | 6,4 | 5,4 | 5,4 | 5,4 | 5,4 | |
| 5,7 | <i>Nederland</i> | 8,6 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | |
| 1,8 | Scotland | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,3 | |
| 5,0 | Wales | 8,5 | 8,5 | 8,7 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | |
| 7,8 | Northern England | 12,0 | 12,0 | 11,3 | 11,4 | 10,5 | 11,5 | 11,5 | |
| 0,5 | England - other areas | 1,1 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | |
| 15,2 | <i>United Kingdom</i> | 24,9 | 24,5 | 24,0 | 24,1 | 23,2 | 24,2 | 24,2 | |
| 0,5 | <i>Danmark</i> | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | |
| 0,2 | <i>Ireland</i> | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 0,9 | <i>Ellas</i> | 3,8 | 4,0 | 4,4 | 4,4 | 4,5 | 4,5 | 4,5 | |
| 120,3 | EUR 10 | 198,4 | 190,8 | 177,3 | 170,1 | 165,5 | 166,5 | 166,7 | |

16.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

Produktion
EUR 9

Production
EUR 9

Production
EUR 9

(10⁶ t)

| Erhebungsjahr Year of inquiry Date des enquêtes | Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten Forecast production potential Possibilités de production prévues | | | | | | | |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1981 | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 1980 | 201,3 | 201,5 | 200,8 | | | | | |
| 1981 | 197,9 | 197,6 | 197,9 | 196,8 | | | | |
| 1982 | | 193,1 | 190,5 | 188,6 | 187,6 | | | |
| 1983 (1) | | | 193,0 | 191,0 | 189,3 | 189,3 | | |
| 1984 | | | | 190,8 | 177,9 | 173,0 | 167,7 | |
| 1985 | | | | | 170,1 | 165,5 | 166,5 | 166,7 |

(1) EUR 10 ab 1983.

(1) EUR 10 from 1983.

(1) EUR 10 à partir de 1983.

17.

Produktionsmöglichkeiten
nach Herstellungsverfahren

Production potential
according to process

Possibilités de production
par procédés

(10⁶ t)

| Produktion Production Production | | Verfahren Process Procédés | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | |
|--|--------------|--|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| 1974 | 1984 | | 1974 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 96,3 | 88,6 | Sauerstoffblasverfahren Oxygen steel Acier à l'oxygène | 110,7 | 129,4 | 123,3 | 118,9 | 119,4 | 119,5 |
| 25,2 | 31,8 | Elektrostahl Electric steel Acier électrique | 29,5 | 47,9 | 46,8 | 46,7 | 47,1 | 47,2 |
| 34,0 | 0,0 | Sonstige Stähle Other Autres aciers | 38,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 155,5 | 120,3 | EUR 10 | 178,9 | 177,3 | 170,1 | 165,5 | 166,5 | 166,7 |

18.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

| Anteil der einzelnen Verfahren | | Share of each process | Part de chaque procédé | |
|--|--------------|--|--|--------------|
| 1974 | 1984 | | 1984 | 1988 |
| Produktion Production Production | | Verfahren Process Procédés | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | |
| 1974 | 1984 | | 1984 | 1988 |
| 61,9 | 73,6 | Sauerstoffblasverfahren Oxygen steel Acier à l'oxygène | 73,0 | 71,7 |
| 16,2 | 26,4 | Elektrostahl Electric steel Acier électrique | 27,0 | 28,3 |
| 21,9 | — | Sonstige Stähle Other Autres aciers | — | — |
| 100,0 | 100,0 | EUR 10 | 100,0 | 100,0 |

19.

Elektrostahl
Electric-furnace steel
Acier électrique

| Produktion | | Production | | | Production | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 1,4 | Norddeutschland | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 |
| 4,2 | Nordrhein-Westfalen | 5,4 | 5,5 | 5,3 | 5,1 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| 1,5 | Süddeutschland | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| 0,6 | Saar | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 7,7 | <i>BR Deutschland</i> | 9,6 | 9,7 | 9,6 | 9,5 | 9,4 | 9,4 | 9,4 |
| 0,9 | <i>Belgique/België</i> | 1,3 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| 0,4 | France — Est | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 1,1 | 1,2 | 1,3 |
| 2,3 | France — Nord | 2,8 | 3,0 | 3,2 | 3,1 | 3,2 | 3,3 | 3,3 |
| 1,1 | France — autres régions | 1,4 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 3,7 | <i>France</i> | 4,9 | 5,0 | 5,3 | 5,3 | 5,5 | 5,9 | 5,9 |
| 0,4 | Italia — regioni costiere | 0,9 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 12,4 | Italia — altre regioni | 21,8 | 20,3 | 18,1 | 17,1 | 16,6 | 16,7 | 16,7 |
| 12,8 | <i>Italia</i> | 22,7 | 21,1 | 18,7 | 17,8 | 17,3 | 17,3 | 17,4 |
| — | <i>Luxembourg</i> | — | — | — | — | — | — | — |
| 0,2 | <i>Nederland</i> | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 0,3 | Scotland | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 1,2 | Wales | 2,2 | 2,3 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| 2,8 | Northern England | 4,6 | 4,6 | 4,4 | 4,4 | 4,5 | 4,5 | 4,5 |
| 0,5 | England — other areas | 1,1 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 4,9 | <i>United Kingdom</i> | 8,3 | 7,9 | 8,0 | 8,0 | 8,1 | 8,1 | 8,1 |
| 0,5 | <i>Danmark</i> | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| 0,2 | <i>Ireland</i> | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| 0,9 | <i>Ellas</i> | 2,8 | 3,0 | 3,4 | 3,4 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |
| 31,8 | EUR 10 | 51,2 | 49,7 | 47,9 | 46,8 | 46,7 | 47,1 | 47,2 |

Sauerstoffblasverfahren
Oxygen-steel
Acier à l'oxygène

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 7,0 | Norddeutschland | 12,9 | 12,2 | 9,7 | 9,3 | 9,0 | 9,0 | 9,0 | |
| 20,2 | Nordrhein-Westfalen | 33,4 | 31,7 | 25,1 | 23,0 | 21,9 | 21,9 | 21,9 | |
| 0,7 | Süddeutschland | 1,6 | 1,6 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 3,8 | Saar | 6,5 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | |
| 31,7 | BR Deutschland | 54,3 | 51,6 | 42,0 | 39,4 | 37,9 | 37,9 | 37,9 | |
| 10,4 | Belgique/België | 15,8 | 15,4 | 14,2 | 13,3 | 12,1 | 12,1 | 12,1 | |
| 6,0 | France — Est | 10,6 | 9,9 | 9,7 | 9,4 | 8,8 | 8,3 | 8,3 | |
| 6,0 | France — Nord | 9,5 | 9,6 | 9,6 | 8,1 | 8,1 | 8,1 | 8,2 | |
| 3,4 | France — autres régions | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,2 | 4,1 | 4,1 | 4,1 | |
| 15,3 | France | 24,4 | 23,7 | 23,5 | 21,7 | 21,0 | 20,6 | 20,6 | |
| 11,3 | Italia — regioni costiere | 18,6 | 18,6 | 18,5 | 18,5 | 18,5 | 18,5 | 18,5 | |
| — | Italia — altre regioni | — | — | — | — | — | — | — | |
| 11,3 | Italia | 18,6 | 18,6 | 18,5 | 18,5 | 18,5 | 18,5 | 18,5 | |
| 4,0 | Luxembourg | 6,4 | 6,4 | 6,4 | 5,4 | 5,4 | 5,4 | 5,4 | |
| 5,5 | Nederland | 8,2 | 7,7 | 7,7 | 7,7 | 7,7 | 7,7 | 7,7 | |
| 1,5 | Scotland | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | |
| 3,8 | Wales | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | |
| 4,9 | Northern England | 7,4 | 7,4 | 6,9 | 7,0 | 6,0 | 7,0 | 7,0 | |
| — | England — other areas | — | — | — | — | — | — | — | |
| 10,3 | United Kingdom | 16,6 | 16,6 | 16,0 | 16,1 | 15,1 | 16,1 | 16,1 | |
| — | Danmark | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | Ireland | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,0 | Ellas | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 88,6 | EUR 10 | 145,2 | 141,1 | 129,4 | 123,3 | 118,9 | 119,4 | 119,5 | |

Stranggußanlagen
Continuous casting plants
Coulée continue

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 6,9 | Norddeutschland | 6,0 | 7,1 | 7,6 | 7,8 | 7,8 | 8,5 | 8,5 | |
| 17,6 | Nordrhein-Westfalen | 21,1 | 21,7 | 21,5 | 22,1 | 24,0 | 24,0 | 24,0 | |
| 1,9 | Süddeutschland | 2,3 | 2,3 | 2,6 | 2,6 | 2,6 | 2,6 | 2,6 | |
| 3,8 | Saar | 4,6 | 5,4 | 5,8 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | 6,3 | |
| 30,3 | BR Deutschland | 34,0 | 36,5 | 37,4 | 38,8 | 40,7 | 41,4 | 41,4 | |
| 5,6 | Belgique/België | 5,0 | 5,9 | 7,9 | 9,0 | 9,7 | 10,2 | 10,3 | |
| 4,1 | France — Est | 5,2 | 5,4 | 5,6 | 6,7 | 6,8 | 6,8 | 6,9 | |
| 6,5 | France — Nord | 7,6 | 8,0 | 8,3 | 8,9 | 9,7 | 10,1 | 10,1 | |
| 2,1 | France — autres régions | 2,0 | 2,1 | 2,6 | 4,0 | 4,7 | 4,7 | 4,7 | |
| 12,7 | France | 14,8 | 15,5 | 16,5 | 19,6 | 21,1 | 21,6 | 21,7 | |
| 7,4 | Italia — regioni costiere | 7,2 | 9,3 | 10,1 | 14,1 | 14,3 | 14,3 | 14,3 | |
| 10,6 | Italia — altre regioni | 15,7 | 15,6 | 14,6 | 14,0 | 13,9 | 14,0 | 14,1 | |
| 18,0 | Italia | 22,9 | 24,9 | 24,7 | 28,1 | 28,2 | 28,3 | 28,3 | |
| 1,0 | Luxembourg | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 2,1 | |
| 2,2 | Nederland | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 2,2 | 2,6 | 3,8 | 4,4 | |
| 1,5 | Scotland | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | |
| 2,1 | Wales | 1,8 | 2,7 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | |
| 3,8 | Northern England | 4,6 | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,4 | 6,2 | 6,2 | |
| 0,5 | England — other areas | 1,1 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | |
| 7,9 | United Kingdom | 9,2 | 10,6 | 11,0 | 11,1 | 11,2 | 12,0 | 12,1 | |
| 0,5 | Danmark | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | |
| 0,2 | Ireland | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 0,9 | Ellas | 3,8 | 3,6 | 4,4 | 4,4 | 4,5 | 4,5 | 4,5 | |
| 79,3 | EUR 10 | 93,9 | 101,3 | 106,3 | 115,8 | 120,7 | 124,4 | 126,1 | |

Warmbreitband
Hot-rolled wide strip
Larges bandes à chaud

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 5,0 | Norddeutschland | 8,6 | 8,5 | 7,2 | 6,7 | 6,7 | 6,7 | 6,7 | |
| 11,5 | Nordrhein-Westfalen | 15,3 | 15,4 | 15,2 | 15,2 | 15,2 | 15,2 | 15,2 | |
| — | Süddeutschland | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | Saar | — | — | — | — | — | — | — | |
| 16,6 | BR Deutschland | 24,0 | 23,9 | 22,4 | 22,0 | 21,9 | 21,9 | 21,9 | |
| 6,6 | Belgique/België | 9,5 | 9,2 | 9,2 | 9,2 | 9,2 | 9,2 | 9,2 | |
| 2,2 | France — Est | 3,3 | 3,3 | 3,3 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | |
| 3,7 | France — Nord | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 4,8 | 4,8 | 4,8 | 4,8 | |
| 3,3 | France — autres régions | 4,1 | 4,4 | 4,4 | 4,4 | 4,4 | 4,4 | 4,4 | |
| 9,2 | France | 13,9 | 14,2 | 14,2 | 12,0 | 12,0 | 12,0 | 12,0 | |
| 7,1 | Italia — regioni costiere | 10,0 | 10,5 | 11,2 | 9,2 | 9,2 | 9,2 | 9,2 | |
| 0,7 | Italia — altre regioni | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 7,8 | Italia | 11,0 | 11,5 | 12,1 | 10,2 | 10,2 | 10,2 | 10,2 | |
| 0,4 | Luxembourg | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | |
| 3,1 | Nederland | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 4,0 | 4,3 | 4,3 | |
| 1,1 | Scotland | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | |
| 3,3 | Wales | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 5,9 | 5,9 | 5,9 | |
| 1,0 | Northern England | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | |
| — | England — other areas | — | — | — | — | — | — | — | |
| 5,5 | United Kingdom | 8,9 | 8,9 | 8,9 | 8,9 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | |
| — | Danmark | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | Ireland | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,3 | Ellas | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | |
| 49,5 | EUR 10 | 75,1 | 75,5 | 74,6 | 69,4 | 67,6 | 67,9 | 67,9 | |

23.

Schwere Profile (einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt)
Heavy sections (incl. rolled rounds and squares for tubes)
Profils lourds (y compris ronds et carrés pour tubes laminés)

| Produktion | | Production | | | Production | | | |
|--|--|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 1,9 | <i>BR Deutschland</i> | 5,6 | 5,0 | 4,4 | 4,1 | 3,6 | 3,6 | 3,6 |
| 0,4 | <i>Belgique/België</i> | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 1,1 | <i>France</i> | 2,8 | 2,6 | 2,4 | 2,2 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| 1,3 | <i>Italia</i> | 3,5 | 3,8 | 3,2 | 2,6 | 2,6 | 2,6 | 2,6 |
| 1,0 | <i>Luxembourg</i> | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| — | <i>Nederland</i> | 0,0 | — | — | — | — | — | — |
| 1,5 | <i>United Kingdom</i> | 2,7 | 2,5 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| — | <i>Danmark</i> | — | — | — | — | — | — | — |
| 0,1 | <i>Ireland</i> | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 0,0 | <i>Ellas</i> | — | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 7,3 | EUR 10 | 17,7 | 17,0 | 15,2 | 13,7 | 13,1 | 13,0 | 13,0 |
| 0,5 | Röhrenrund- und Mehr- kantstahl, gewalzt Rolled rounds and squares for tubes Ronds et carrés pour tubes laminés | 2,2 | 1,2 | 0,7 | 0,7 | 0,5 | 0,5 | 0,5 |
| 6,8 | Schwere Profile Heavy sections Profils lourds EUR 10 | 15,5 | 15,8 | 14,5 | 13,0 | 12,6 | 12,5 | 12,5 |

24.

Stabstahl und leichte Profile
Merchant bars and light sections
Laminés marchands et profilés légers

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|----------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 3,2 | <i>BR Deutschland</i> | 7,2 | 6,3 | 5,5 | 5,2 | 4,8 | 4,8 | 4,8 | |
| 0,5 | <i>Belgique/België</i> | 1,0 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 0,6 | |
| 2,1 | <i>France</i> | 3,9 | 3,9 | 3,8 | 3,7 | 3,2 | 3,4 | 3,4 | |
| 6,3 | <i>Italia</i> | 14,7 | 14,4 | 13,2 | 11,3 | 11,3 | 11,3 | 11,3 | |
| 0,8 | <i>Luxembourg</i> | 1,1 | 1,2 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 0,2 | <i>Nederland</i> | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | |
| 1,9 | <i>United Kingdom</i> | 3,3 | 2,9 | 2,8 | 2,8 | 2,7 | 2,8 | 2,8 | |
| 0,2 | <i>Danmark</i> | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 0,0 | <i>Ireland</i> | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 0,4 | <i>Ellas</i> | 1,4 | 1,3 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | |
| 15,5 | EUR 10 | 33,6 | 31,8 | 29,7 | 27,1 | 26,0 | 26,3 | 26,3 | |

25.

Betonstahl (1)
Ferroconcrete bars (1)
Ronds à béton (1)

| Produktion | | Production | | | Production | | | |
|--|----------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 1,0 | <i>BR Deutschland</i> | 2,8 | 2,2 | 1,8 | 1,8 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 0,2 | <i>Belgique/België</i> | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| 0,7 | <i>France</i> | 1,6 | 2,3 | 1,6 | 1,5 | 1,3 | 1,5 | 1,5 |
| 3,8 | <i>Italia</i> | 9,8 | 9,4 | 8,6 | 7,1 | 7,0 | 7,0 | 7,0 |
| 0,4 | <i>Luxembourg</i> | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| 0,2 | <i>Nederland</i> | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 0,8 | <i>United Kingdom</i> | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| 0,0 | <i>Danmark</i> | 0,0 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 0,0 | <i>Ireland</i> | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| 0,5 | <i>Ellas</i> | 1,1 | 1,6 | 2,2 | 2,3 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| 7,7 | EUR 10 | 17,9 | 17,2 | 16,7 | 15,2 | 14,7 | 14,9 | 14,9 |

(1) Bereits enthalten: für Stabstahl in Tabelle 24 „Stabstahl und leichte Profile“, für Drahringe in Tabelle 27 „Walzdraht“.

(1) Already included for rods in Table 24 'Merchant bars and light sections', for coils in Table 27 'Wire rod'.

(1) Déjà compris pour les barres dans le tableau 24 «Laminés marchands et profilés légers» et pour les couronnes dans le tableau 27 «Fil machine».

Schwere und leichte Profile⁽¹⁾
Heavy and light sections⁽¹⁾
Profils lourds et légers⁽¹⁾

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 0,9 | Norddeutschland | 2,7 | 2,2 | 1,8 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | |
| 2,3 | Nordrhein-Westfalen | 6,2 | 5,2 | 4,7 | 4,3 | 3,6 | 3,6 | 3,6 | |
| 0,8 | Süddeutschland | 2,0 | 2,0 | 1,6 | 1,6 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | |
| 1,0 | Saar | 1,9 | 1,9 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| 5,1 | BR Deutschland | 12,8 | 11,3 | 9,9 | 9,3 | 8,4 | 8,4 | 8,4 | |
| 0,9 | Belgique/België | 2,0 | 2,0 | 1,8 | 1,3 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | |
| 1,4 | France — Est | 3,4 | 3,1 | 2,9 | 2,6 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | |
| 1,3 | France — Nord | 2,5 | 2,4 | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,5 | 2,5 | |
| 0,5 | France — autres régions | 0,9 | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | |
| 3,2 | France | 6,7 | 6,4 | 6,3 | 5,8 | 5,1 | 5,3 | 5,3 | |
| 0,7 | Italia — regioni costiere | 1,7 | 1,7 | 1,5 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | |
| 6,9 | Italia — altre regioni | 16,6 | 16,6 | 14,9 | 12,7 | 12,6 | 12,6 | 12,6 | |
| 7,5 | Italia | 18,3 | 18,2 | 16,4 | 13,9 | 13,9 | 13,9 | 13,9 | |
| 1,8 | Luxembourg | 2,9 | 2,9 | 2,8 | 2,7 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | |
| 0,2 | Nederland | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | |
| 0,1 | Scotland | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 0,4 | Wales | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | |
| 2,2 | Northern England | 3,7 | 3,6 | 3,4 | 3,3 | 3,2 | 3,4 | 3,4 | |
| 0,8 | England — other areas | 1,7 | 1,3 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | |
| 3,4 | United Kingdom | 6,0 | 5,4 | 5,1 | 5,0 | 4,9 | 5,1 | 5,1 | |
| 0,2 | Danmark | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 0,1 | Ireland | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 0,4 | Ellas | 1,4 | 1,4 | 1,6 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | 1,7 | |
| 22,8 | EUR 10 | 51,3 | 48,8 | 44,9 | 40,8 | 39,1 | 39,3 | 39,3 | |

⁽¹⁾ Einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl, ⁽¹⁾ Including rolled tube rounds and squares.

⁽¹⁾ Y compris ronds et carrés pour tubes laminés.

27.

Walzdraht
Wire rod
Fil machine

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|------|------|------------|------|------|------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 0,5 | Norddeutschland | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| 1,2 | Nordrhein-Westfalen | 2,5 | 1,9 | 1,7 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | |
| 0,7 | Süddeutschland | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | |
| 1,0 | Saar | 1,7 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | |
| 3,3 | <i>BR Deutschland</i> | 5,8 | 5,0 | 4,7 | 4,4 | 4,2 | 4,2 | 4,2 | |
| 0,7 | <i>Belgique/België</i> | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 1,5 | France — Est | 2,5 | 2,6 | 2,5 | 2,0 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| 0,7 | France — Nord | 0,9 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 0,1 | France — autres régions | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 2,3 | <i>France</i> | 3,5 | 3,6 | 3,6 | 3,1 | 2,9 | 2,9 | 2,9 | |
| 0,3 | Italia — regioni costiere | 0,8 | 0,8 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| 2,0 | Italia — altre regioni | 4,7 | 4,1 | 3,6 | 3,2 | 3,3 | 3,3 | 3,3 | |
| 2,3 | <i>Italia</i> | 5,5 | 4,9 | 4,2 | 3,7 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | |
| 0,4 | <i>Luxembourg</i> | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| 0,2 | <i>Nederland</i> | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| — | Scotland | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,3 | Wales | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| 1,1 | Northern England | 1,6 | 1,6 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| 0,2 | England — other areas | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | |
| 1,6 | <i>United Kingdom</i> | 2,3 | 2,3 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | |
| — | <i>Danmark</i> | 0,0 | 0,0 | — | — | — | — | — | |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,4 | <i>Ellas</i> | 1,5 | 1,6 | 1,7 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| 11,3 | EUR 10 | 21,2 | 20,0 | 19,2 | 17,4 | 17,0 | 17,0 | 17,0 | |

Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen
Medium and narrow strip from specialized mills
Feuillards ex-trains spécialisés

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|----------------------------------|--|------|------|------------|------|------|------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 1,2 | <i>BR Deutschland</i> | 2,7 | 2,6 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | |
| — | <i>Belgique/België</i> | 0,0 | 0,0 | — | — | — | — | — | |
| 0,3 | <i>France</i> | 1,1 | 1,1 | 0,7 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 0,3 | <i>Italia</i> | 1,4 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 0,4 | <i>Luxembourg</i> | 1,3 | 1,3 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | |
| — | <i>Nederland</i> | 0,0 | 0,0 | — | — | — | — | — | |
| 0,3 | <i>United Kingdom</i> | 0,6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| — | <i>Danmark</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,0 | <i>Ellas</i> | 0,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | |
| 2,5 | EUR 10 | 7,0 | 6,4 | 4,8 | 4,2 | 4,2 | 4,2 | 4,2 | |

Warmband und Röhrenstreifen aus Coils
Medium and narrow strip from coils
Feuillards ex-coils

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|----------------------------------|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 1,0 | <i>BR Deutschland</i> | 1,9 | 1,9 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| 0,1 | <i>Belgique/België</i> | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 0,3 | <i>France</i> | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | |
| 0,2 | <i>Italia</i> | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | |
| 0,0 | <i>Luxembourg</i> | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | |
| 0,2 | <i>Nederland</i> | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| 0,1 | <i>United Kingdom</i> | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | |
| — | <i>Danmark</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,0 | <i>Ellas</i> | — | — | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 1,8 | EUR 10 | 3,6 | 3,6 | 3,6 | 3,6 | 3,5 | 3,6 | 3,6 | |

Warmband und Röhrenstreifen
Medium and narrow strip
Feuillards et bandes à tubes

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|----------------------------------|--|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 2,1 | <i>BR Deutschland</i> | 4,5 | 4,5 | 3,9 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | |
| 0,1 | <i>Belgique/België</i> | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 0,6 | <i>France</i> | 1,7 | 1,7 | 1,3 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | |
| 0,5 | <i>Italia</i> | 1,7 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | |
| 0,4 | <i>Luxembourg</i> | 1,4 | 1,4 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | |
| 0,2 | <i>Nederland</i> | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | 0,3 | 0,5 | 0,5 | |
| 0,4 | <i>United Kingdom</i> | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | |
| — | <i>Danmark</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,0 | <i>Ellas</i> | 0,0 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | |
| 4,4 | EUR 10 | 10,6 | 10,0 | 8,5 | 7,8 | 7,6 | 7,8 | 7,8 | |

Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen⁽¹⁾
Hot-rolled plate from specialized mills⁽¹⁾
Tôles à chaud ex-trains spécialisés⁽¹⁾

| Produktion | | Production | | | Production | | | |
|--|----------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 3,4 | <i>BR Deutschland</i> | 7,7 | 7,5 | 6,5 | 6,0 | 5,7 | 5,7 | 5,7 |
| 0,9 | <i>Belgique/België</i> | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 0,7 | <i>France</i> | 1,4 | 1,4 | 0,9 | 1,0 | 1,4 | 1,4 | 1,4 |
| 1,9 | <i>Italia</i> | 4,3 | 4,2 | 4,2 | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 |
| 0,0 | <i>Luxembourg</i> | 0,1 | 0,1 | 0,1 | — | — | — | — |
| 0,2 | <i>Nederland</i> | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| 0,9 | <i>United Kingdom</i> | 1,9 | 1,6 | 1,6 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 0,3 | <i>Danmark</i> | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — |
| — | <i>Ellas</i> | 0,0 | 0,0 | — | — | — | — | — |
| 8,3 | EUR 10 | 18,2 | 17,7 | 16,2 | 14,3 | 14,2 | 14,2 | 14,2 |

(1) Einsch. Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

Warmgewalzte Bleche aus Coils
Hot-rolled plate from coils
Tôles à chaud ex-coils

| Produktion | | Production | | | Production | | | |
|--|----------------------------------|--|------|------|------------|------|------|------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 0,8 | <i>BR Deutschland</i> | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,0 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 0,4 | <i>Belgique/België</i> | 1,2 | 1,2 | 1,0 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| 0,4 | <i>France</i> | 2,8 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| 0,1 | <i>Italia</i> | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| 0,1 | <i>Luxembourg</i> | 0,1 | 0,1 | 0,1 | — | — | — | — |
| 0,1 | <i>Nederland</i> | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| 0,2 | <i>United Kingdom</i> | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| — | <i>Danmark</i> | — | — | — | — | — | — | — |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — |
| 0,0 | <i>Ellas</i> | 0,0 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 2,1 | EUR 10 | 8,3 | 6,8 | 6,4 | 5,6 | 5,1 | 5,2 | 5,2 |

Warmgewalzte Bleche⁽¹⁾
Hot-rolled plate⁽¹⁾
Tôles à chaud⁽¹⁾

| Produktion | | Production | | Production | | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 0,6 | Norddeutschland | 1,1 | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| 2,4 | Nordrhein-Westfalen | 6,5 | 6,4 | 5,6 | 5,0 | 4,5 | 4,5 | 4,5 |
| — | Süddeutschland | — | — | — | — | — | — | — |
| 1,2 | Saar | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| 4,2 | <i>BR Deutschland</i> | 9,9 | 9,6 | 8,6 | 8,1 | 7,3 | 7,3 | 7,3 |
| 1,3 | <i>Belgique/België</i> | 2,8 | 2,9 | 2,6 | 2,3 | 2,4 | 2,4 | 2,4 |
| 0,0 | France — Est | 0,5 | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0,8 | France — Nord | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,6 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| 0,3 | France — autres régions | 2,2 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 1,1 | <i>France</i> | 4,2 | 2,3 | 1,8 | 1,9 | 2,3 | 2,3 | 2,3 |
| 1,6 | Italia — regioni costiere | 4,4 | 4,5 | 4,4 | 3,3 | 3,3 | 3,3 | 3,3 |
| 0,3 | Italia — altre regioni | 1,0 | 0,9 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 2,0 | <i>Italia</i> | 5,4 | 5,4 | 5,4 | 4,2 | 4,2 | 4,2 | 4,2 |
| 0,1 | <i>Luxembourg</i> | 0,3 | 0,3 | 0,3 | — | — | — | — |
| 0,3 | <i>Nederland</i> | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,8 | 0,9 | 0,9 |
| 0,3 | Scotland | 0,8 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| 0,1 | Wales | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| 0,7 | Northern England | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| 0,0 | England — other areas | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 1,1 | <i>United Kingdom</i> | 2,5 | 2,2 | 2,2 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| 0,3 | <i>Danmark</i> | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — |
| 0,0 | <i>Ellas</i> | 0,0 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 10,4 | EUR 10 | 26,5 | 24,5 | 22,6 | 19,8 | 19,3 | 19,4 | 19,4 |

(1) Einschl. Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

Kaltgewalzte Bleche
Cold-reduced sheet
Tôles à froid

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|------|------|------------|------|------|------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 1,7 | Norddeutschland | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | |
| 5,4 | Nordrhein-Westfalen | 8,7 | 8,3 | 8,5 | 8,4 | 7,4 | 7,4 | 7,4 | |
| 1,5 | Süddeutschland | 2,9 | 2,9 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | 2,7 | |
| — | Saar | — | — | — | — | — | — | — | |
| 8,6 | <i>BR Deutschland</i> | 14,4 | 14,0 | 14,0 | 13,9 | 12,8 | 12,8 | 12,8 | |
| 3,1 | <i>Belgique/België</i> | 5,5 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | 5,1 | 5,1 | |
| 2,2 | France — Est | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,1 | 3,1 | 3,1 | |
| 3,1 | France — Nord | 5,5 | 5,5 | 5,5 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| 0,4 | France — autres régions | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | |
| 5,7 | <i>France</i> | 9,3 | 9,3 | 9,3 | 8,9 | 8,8 | 8,8 | 8,8 | |
| 1,8 | Italia — regioni costiere | 3,3 | 3,3 | 3,3 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | 3,2 | |
| 2,3 | Italia — altre regioni | 3,5 | 3,5 | 3,4 | 3,3 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | |
| 4,0 | <i>Italia</i> | 6,8 | 6,8 | 6,8 | 6,5 | 6,2 | 6,2 | 6,2 | |
| 0,3 | <i>Luxembourg</i> | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | |
| 1,5 | <i>Nederland</i> | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | |
| 0,4 | Scotland | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | |
| 2,9 | Wales | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | |
| 0,1 | Northern England | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| — | England — other areas | — | — | — | — | — | — | — | |
| 3,4 | <i>United Kingdom</i> | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | 5,1 | |
| — | <i>Danmark</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — | |
| 0,4 | <i>Ellas</i> | 1,1 | 1,6 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | |
| 27,0 | EUR 10 | 45,5 | 45,6 | 46,1 | 45,3 | 43,8 | 43,6 | 43,6 | |

35.

Langerzeugnisse insgesamt
Long products — Total
Produits longs — Total

| Produktion | | Production | | Production | | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 1,4 | Norddeutschland | 3,4 | 2,8 | 2,3 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | |
| 3,4 | Nordrhein-Westfalen | 8,7 | 7,1 | 6,4 | 5,8 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | |
| 1,5 | Süddeutschland | 2,9 | 2,9 | 2,5 | 2,5 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | |
| 2,0 | Saar | 3,6 | 3,5 | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 | 3,4 | |
| 8,4 | BR Deutschland | 18,6 | 16,3 | 14,6 | 13,7 | 12,6 | 12,6 | 12,6 | |
| 1,6 | Belgique/België | 3,6 | 3,5 | 3,2 | 2,2 | 2,1 | 2,0 | 2,0 | |
| 2,9 | France — Est | 5,9 | 5,7 | 5,4 | 4,5 | 3,8 | 3,8 | 3,8 | |
| 1,9 | France — Nord | 3,3 | 3,4 | 3,4 | 3,3 | 3,3 | 3,5 | 3,5 | |
| 0,6 | France — autres régions | 1,0 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 5,4 | France | 10,2 | 10,1 | 9,9 | 8,9 | 8,0 | 8,2 | 8,2 | |
| 1,0 | Italia — regioni costiere | 2,5 | 2,5 | 2,0 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,8 | |
| 8,8 | Italia — altre regioni | 21,2 | 20,7 | 18,5 | 15,9 | 15,9 | 15,9 | 15,9 | |
| 9,9 | Italia | 23,7 | 23,1 | 20,5 | 17,6 | 17,6 | 17,6 | 17,6 | |
| 2,2 | Luxembourg | 3,3 | 3,3 | 3,2 | 3,2 | 3,3 | 3,3 | 3,3 | |
| 0,5 | Nederland | 1,3 | 1,3 | 1,1 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 0,1 | Scotland | 0,2 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | |
| 0,7 | Wales | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 3,3 | Northern England | 5,3 | 5,2 | 5,2 | 5,0 | 5,0 | 5,1 | 5,1 | |
| 0,9 | England — other areas | 2,1 | 1,5 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | 1,4 | |
| 5,0 | United Kingdom | 8,3 | 7,7 | 7,6 | 7,5 | 7,4 | 7,6 | 7,6 | |
| 0,2 | Danmark | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 0,1 | Ireland | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 0,9 | Ellas | 3,0 | 2,9 | 3,3 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | |
| 34,1 | EUR 10 | 72,5 | 68,8 | 64,1 | 58,2 | 56,1 | 56,3 | 56,3 | |

Flachstahl⁽¹⁾
Flat products⁽¹⁾
Produits plats⁽¹⁾

| Produktion | | Production | | | Production | | | |
|--|-------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 |
| 2,5 | Norddeutschland | 4,3 | 4,2 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 |
| 9,7 | Nordrhein-Westfalen | 19,3 | 18,8 | 17,6 | 16,8 | 15,3 | 15,3 | 15,3 |
| 1,6 | Süddeutschland | 3,0 | 3,0 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 | 2,8 |
| 1,2 | Saar | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 1,8 | 1,8 | 1,8 |
| 14,9 | BR Deutschland | 28,8 | 28,2 | 26,6 | 25,8 | 23,9 | 23,9 | 23,9 |
| 4,4 | Belgique/België | 8,5 | 8,3 | 8,0 | 7,7 | 7,7 | 7,5 | 7,5 |
| 2,6 | France — Est | 4,9 | 4,9 | 4,0 | 3,4 | 3,3 | 3,3 | 3,3 |
| 4,0 | France — Nord | 7,2 | 7,2 | 7,2 | 7,0 | 7,4 | 7,4 | 7,4 |
| 0,7 | France — autres régions | 3,1 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 7,4 | France | 15,2 | 13,3 | 12,5 | 11,7 | 12,0 | 12,0 | 12,0 |
| 3,6 | Italia — regioni costiere | 8,5 | 8,4 | 8,4 | 7,1 | 7,1 | 7,1 | 7,1 |
| 3,0 | Italia — altre regioni | 5,4 | 5,0 | 4,9 | 4,7 | 4,4 | 4,4 | 4,4 |
| 6,5 | Italia | 13,9 | 13,4 | 13,3 | 11,9 | 11,6 | 11,6 | 11,6 |
| 0,8 | Luxembourg | 2,0 | 2,0 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,0 |
| 2,1 | Nederland | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,3 | 4,1 | 4,3 | 4,3 |
| 0,6 | Scotland | 1,4 | 1,1 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| 3,1 | Wales | 4,8 | 4,8 | 4,8 | 4,8 | 4,8 | 4,8 | 4,8 |
| 1,0 | Northern England | 1,9 | 1,9 | 1,8 | 1,3 | 1,3 | 1,3 | 1,3 |
| 0,1 | England — other areas | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 |
| 4,8 | United Kingdom | 8,2 | 7,9 | 7,9 | 7,3 | 7,3 | 7,3 | 7,3 |
| 0,3 | Danmark | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| — | <i>Ireland</i> | — | — | — | — | — | — | — |
| 0,5 | Ellas | 1,1 | 2,0 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| 41,8 | EUR 10 | 82,7 | 80,1 | 77,1 | 72,9 | 70,8 | 70,8 | 70,8 |

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

Warmgewalzte Erzeugnisse insgesamt ⁽¹⁾
Hot-rolled products — Total ⁽¹⁾
Total produits laminés à chaud ⁽¹⁾

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 6,9 | Norddeutschland | 12,8 | 11,9 | 10,0 | 9,3 | 9,3 | 9,3 | 9,3 | |
| 17,7 | Nordrhein-Westfalen | 30,5 | 29,3 | 27,3 | 26,1 | 25,4 | 25,4 | 25,4 | |
| 1,6 | Süddeutschland | 3,0 | 3,0 | 2,6 | 2,6 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | |
| 3,2 | Saar | 5,7 | 5,7 | 5,6 | 5,6 | 5,2 | 5,2 | 5,2 | |
| 29,4 | BR Deutschland | 52,1 | 49,9 | 45,5 | 43,6 | 42,1 | 42,1 | 42,1 | |
| 9,2 | Belgique/België | 14,7 | 14,3 | 14,1 | 13,1 | 13,0 | 12,8 | 12,8 | |
| 5,4 | France — Est | 10,5 | 10,4 | 9,4 | 7,4 | 6,7 | 6,7 | 6,7 | |
| 6,3 | France — Nord | 10,4 | 10,5 | 10,6 | 8,9 | 9,3 | 9,5 | 9,5 | |
| 3,8 | France — autres régions | 5,1 | 5,4 | 5,5 | 5,5 | 5,3 | 5,3 | 5,3 | |
| 15,5 | France | 26,0 | 26,4 | 25,5 | 21,8 | 21,3 | 21,5 | 21,5 | |
| 9,6 | Italia — regioni costiere | 16,2 | 16,6 | 16,7 | 13,7 | 13,7 | 13,7 | 13,7 | |
| 10,2 | Italia — altre regioni | 23,7 | 22,9 | 20,8 | 18,2 | 18,2 | 18,2 | 18,2 | |
| 19,8 | Italia | 40,0 | 39,5 | 37,5 | 31,9 | 31,9 | 31,9 | 31,9 | |
| 3,0 | Luxembourg | 5,3 | 5,4 | 4,6 | 3,8 | 3,9 | 3,9 | 3,9 | |
| 3,7 | Nederland | 7,5 | 7,5 | 7,3 | 7,1 | 5,5 | 5,8 | 5,8 | |
| 1,4 | Scotland | 2,5 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | |
| 4,0 | Wales | 6,8 | 6,8 | 6,9 | 7,0 | 6,8 | 6,8 | 6,8 | |
| 5,1 | Northern England | 7,9 | 7,9 | 7,8 | 7,2 | 7,1 | 7,2 | 7,2 | |
| 1,0 | England — other areas | 2,1 | 1,7 | 1,6 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | |
| 11,6 | United Kingdom | 19,3 | 18,6 | 18,5 | 17,8 | 17,6 | 17,8 | 17,8 | |
| 0,5 | Danmark | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 0,1 | Ireland | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 1,2 | Ellas | 4,5 | 4,5 | 4,8 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | |
| 94,0 | EUR 10 | 170,7 | 167,2 | 159,0 | 145,4 | 141,6 | 142,1 | 142,1 | |

(1) Ohne Röhren und Mehrkantstahl.

(1) Except rolled tube rounds and squares.

(1) Sans ronds et carrés pour tubes laminés.

38.

Fertigerzeugnisse insgesamt ⁽¹⁾
Finished products — Total ⁽¹⁾
Produits finis — Total ⁽¹⁾

| Produktion | | Production | | | Production | | | | (10 ⁶ t) |
|--|-------------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|
| Produktion Production Production | | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 3,9 | Norddeutschland | 7,7 | 7,0 | 6,3 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | |
| 13,1 | Nordrhein-Westfalen | 28,0 | 25,8 | 23,9 | 22,5 | 20,3 | 20,3 | 20,3 | |
| 3,1 | Süddeutschland | 6,0 | 5,9 | 5,3 | 5,3 | 4,9 | 4,9 | 4,9 | |
| 3,2 | Saar | 5,7 | 5,7 | 5,6 | 5,6 | 5,2 | 5,2 | 5,2 | |
| 23,3 | <i>BR Deutschland</i> | 47,4 | 44,5 | 41,2 | 39,5 | 36,6 | 36,6 | 36,6 | |
| 6,0 | <i>Belgique/België</i> | 12,0 | 11,8 | 11,3 | 9,9 | 9,9 | 9,5 | 9,5 | |
| 5,5 | France — Est | 10,8 | 10,5 | 9,4 | 8,0 | 7,1 | 7,1 | 7,1 | |
| 6,0 | France — Nord | 10,6 | 10,6 | 10,6 | 10,3 | 10,7 | 10,9 | 10,9 | |
| 1,3 | France — autres régions | 4,1 | 2,3 | 2,4 | 2,3 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | |
| 12,8 | <i>France</i> | 25,4 | 23,4 | 22,4 | 20,6 | 20,0 | 20,1 | 20,1 | |
| 4,6 | Italia — regioni costiere | 11,0 | 10,9 | 10,4 | 8,9 | 8,9 | 8,9 | 8,9 | |
| 11,8 | Italia — altre regioni | 26,6 | 25,6 | 23,4 | 20,6 | 20,3 | 20,3 | 20,3 | |
| 16,4 | <i>Italia</i> | 37,6 | 36,5 | 33,8 | 29,5 | 29,2 | 29,2 | 29,2 | |
| 3,0 | <i>Luxembourg</i> | 5,3 | 5,4 | 4,6 | 4,3 | 4,4 | 4,3 | 4,3 | |
| 2,5 | <i>Nederland</i> | 5,6 | 5,6 | 5,4 | 5,2 | 5,0 | 5,2 | 5,2 | |
| 0,7 | Scotland | 1,5 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | |
| 3,8 | Wales | 5,5 | 5,6 | 5,7 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | 5,8 | |
| 4,4 | Northern England | 7,2 | 7,1 | 7,0 | 6,3 | 6,3 | 6,4 | 6,4 | |
| 1,0 | England — other areas | 2,3 | 1,7 | 1,6 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | |
| 9,8 | <i>United Kingdom</i> | 16,5 | 15,6 | 15,5 | 14,8 | 14,8 | 14,9 | 14,9 | |
| 0,5 | <i>Danmark</i> | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | |
| 0,1 | <i>Ireland</i> | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | |
| 1,4 | <i>Ellas</i> | 4,1 | 4,9 | 5,8 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 6,0 | |
| 75,9 | EUR 10 | 155,2 | 148,9 | 141,2 | 131,1 | 126,9 | 127,1 | 127,1 | |

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

39.

Fertigerzeugnisse
Finished products
Produits finis

| | Produktion Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate | | | Production Average annual movement | | | Production Taux d'accroissement annuel moyen | | |
|--|--|-------------------------------|---------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|---------------------------|--|---------------------------|--|
| | 1974 10 ⁶ t | Ø % Jahr % year % an | 1984 10 ⁶ t | 1974 10 ⁶ t | Ø % Jahr % year % an | 1984 10 ⁶ t | Ø % Jahr % year % an | 1988 10 ⁶ t | |
| EUR 10 | | | | | | | | | |
| Profile Sections Profilés | 39,2 | -5,3 | 22,8 | 49,9 | -1,1 | 44,9 | -3,3 | 39,3 | |
| Walzdraht Wire rod Fil machine | 12,7 | -1,2 | 11,3 | 15,3 | +2,3 | 19,2 | -3,0 | 17,0 | |
| Langerzeugnisse Long products Produits longs | 51,9 | -4,1 | 34,1 | 65,2 | -0,2 | 64,1 | -3,2 | 56,3 | |
| Warmband Narrow strip Feuillards | 8,2 | -6,0 | 4,4 | 10,9 | -2,5 | 8,5 | -2,1 | 7,8 | |
| Warmgewalzte Bleche Hot-rolled plate Tôles à chaud | 18,1 | -5,4 | 10,4 | 22,9 | -0,1 | 22,6 | -3,7 | 19,4 | |
| Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled plate Tôles à froid | 28,7 | -0,6 | 27,0 | 37,7 | +2,0 | 46,1 | -1,4 | 43,6 | |
| Flacherzeugnisse Flat products Produits plats | 55,0 | -2,7 | 41,8 | 71,5 | +0,8 | 77,1 | -2,1 | 70,8 | |
| Fertigerzeugnisse ⁽¹⁾ Finished products ⁽¹⁾ Produits finis ⁽¹⁾ | 107,0 | -3,4 | 75,9 | 136,7 | +0,3 | 141,2 | -2,1 | 127,1 | |

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except coils finished products.

(1) Sans coils produits finis.

40.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Rate of utilization of production potential
Taux d'utilisation des possibilités de production

| Produktion | Production | | | Production | | | |
|---|------------|------|------|------------|------|------|------|
| | 1974 | 1979 | 1980 | 1981 | 1982 | 1983 | 1984 |
| Roheisen Iron Fonte | 87,5 | 70,1 | 64,8 | 65,5 | 57,5 | 57,7 | 66,7 |
| Rohstahl Crude steel Acier brut | 87,2 | 69,2 | 63,1 | 63,4 | 56,0 | 57,4 | 67,9 |
| Fertigerzeugnisse⁽¹⁾ Finished products⁽¹⁾ Produits finis⁽¹⁾ | 78,7 | 62,3 | 57,3 | 55,1 | 48,8 | 48,8 | 53,7 |

(%)

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse. (1) Except coils finished products. (1) Sans coils produits finis.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten
Rate of utilization of production potential
Taux d'utilisation des possibilités de production

| | Produktion 1984 | | | | Production 1984 | | | | Production 1984 | | | | (%) |
|-------------------------|---------------------------|---|---|-------------------------|--|-------------------------|--|---|---|--|---|--|--|
| | Roheisen Iron Fonte | O ₂ -Stahl O ₂ Steel Acier à O ₂ | Elektro- stahl Electric steel Acier électrique | Stahl Steel Acier | Strangguß Continuous casting Coulée continue | Coils Coils Coils | Schwere Profile Heavy sections Profils lourds | Stabstahl usw. Light sections etc. Profils légers etc. | Walzdraht Wire rod Fil machine | Bandstahl Narrow strip Feuillards | Warmgewalzte Bleche Plate Tôles à chaud | Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid | Fertig- erzeugnisse ⁽¹⁾ Finished products ⁽¹⁾ Produits finis ⁽¹⁾ |
| <i>BR Deutschland</i> | 71,2 | 75,6 | 80,1 | 76,4 | 80,9 | 73,9 | 43,9 | 57,2 | 69,8 | 54,8 | 47,9 | 61,7 | 56,6 |
| <i>Belgique/België</i> | 68,6 | 73,3 | 61,3 | 72,1 | 70,8 | 72,1 | 44,0 | 56,4 | 47,9 | 75,2 | 49,5 | 57,6 | 53,4 |
| <i>France</i> | 61,2 | 65,0 | 70,1 | 65,9 | 76,9 | 64,8 | 44,1 | 54,6 | 63,2 | 45,8 | 56,0 | 60,7 | 57,0 |
| <i>Italia</i> | 68,0 | 61,2 | 68,1 | 64,7 | 72,9 | 64,5 | 39,6 | 47,6 | 55,7 | 42,9 | 36,9 | 59,8 | 48,4 |
| <i>Luxembourg</i> | 48,6 | 62,5 | — | 62,5 | 76,8 | 67,2 | 59,7 | 73,5 | 94,4 | 60,2 | 51,9 | 72,7 | 66,8 |
| <i>Nederland</i> | 74,9 | 71,6 | 88,1 | 72,1 | 126,9 | 54,2 | — | 56,5 | 33,1 | 50,9 | 33,7 | 51,5 | 46,6 |
| <i>United Kingdom</i> | 66,2 | 64,3 | 61,7 | 63,4 | 71,2 | 61,6 | 64,0 | 66,3 | 65,6 | 59,0 | 49,6 | 66,0 | 63,1 |
| <i>Danmark</i> | — | — | 64,1 | 64,1 | 64,1 | — | — | 55,3 | — | — | 51,7 | — | 52,8 |
| <i>Ireland</i> | — | — | 48,1 | 48,1 | 48,1 | — | 45,9 | 36,0 | — | — | — | — | 42,6 |
| <i>Ellas</i> | — | — | 26,2 | 20,3 | 20,3 | 20,9 | 0,0 | 27,3 | 26,7 | 14,9 | 20,0 | 19,1 | 23,3 |
| EUR 10 | 66,7 | 68,5 | 66,3 | 67,9 | 74,6 | 66,3 | 47,8 | 52,3 | 58,8 | 51,7 | 45,6 | 58,6 | 53,7 |
| EUR 10 — pm 1983 | 57,7 | 57,0 | 58,4 | 57,4 | 65,7 | 59,2 | 46,6 | 47,0 | 51,9 | 42,7 | 39,6 | 55,6 | 48,8 |
| EUR 10 — pm 1982 | 57,5 | 55,9 | 57,6 | 56,0 | 63,2 | 56,8 | 46,8 | 44,6 | 48,1 | 42,1 | 46,7 | 55,2 | 48,8 |

⁽¹⁾ Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.⁽¹⁾ Except coils finished products.⁽¹⁾ Sans coils produits finis.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl — 1984

Utilization rate of crude steel production potential — 1984

Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut — 1984

| Produktion | Einheit Unit Unité | Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production | Ausnutzungsgrad | | Utilization rate | | Taux d'utilisation | |
|-------------------------------------|--------------------------|---|-----------------|--------|------------------|--------|--------------------|-------|
| | | | ≤ 30% | 31-40% | 41-50% | 51-60% | 61-70% | > 71% |
| | | | | | | | | |
| Norddeutschland | 10 ⁶ t | 11,4 | — | — | 1,0 | 0,4 | 5,3 | 4,8 |
| | % | 100,0 | — | — | 8,5 | 3,3 | 46,3 | 42,0 |
| Nordrhein-Westfalen | 10 ⁶ t | 30,4 | 0,0 | — | 0,1 | 4,4 | 2,7 | 25,7 |
| | % | 100,0 | 0,0 | — | 0,3 | 14,5 | 0,9 | 84,3 |
| Süddeutschland | 10 ⁶ t | 3,0 | — | 0,0 | — | — | 1,6 | 1,4 |
| | % | 100,0 | — | 0,7 | — | — | 52,5 | 46,8 |
| Saar | 10 ⁶ t | 6,8 | — | — | — | 2,9 | 3,2 | 0,7 |
| | % | 100,0 | — | — | — | 42,4 | 47,6 | 10,0 |
| BR Deutschland | 10 ⁶ t | 51,6 | 0,0 | 0,0 | 1,1 | 7,7 | 10,3 | 32,5 |
| | % | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 2,1 | 14,8 | 20,0 | 63,0 |
| Belgique/België | 10 ⁶ t | 15,7 | 0,0 | — | 0,8 | 0,0 | 11,0 | 3,9 |
| | % | 100,0 | 0,1 | — | 5,0 | 0,1 | 70,2 | 24,6 |
| France - Est | 10 ⁶ t | 10,3 | 0,1 | — | 3,0 | 0,4 | 3,4 | 3,4 |
| | % | 100,0 | 1,2 | — | 28,7 | 4,3 | 33,1 | 32,7 |
| France - Nord | 10 ⁶ t | 12,8 | 0,0 | 0,5 | — | 0,4 | 10,4 | 1,5 |
| | % | 100,0 | 0,2 | 3,8 | — | 3,1 | 81,5 | 11,3 |
| France - autres régions | 10 ⁶ t | 5,8 | 0,0 | 0,1 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 5,3 |
| | % | 100,0 | 0,7 | 2,3 | 1,2 | 1,6 | 2,9 | 91,3 |
| France | 10 ⁶ t | 28,8 | 0,2 | 0,6 | 3,0 | 0,9 | 14,0 | 10,1 |
| | % | 100,0 | 0,6 | 2,2 | 10,5 | 3,2 | 48,5 | 34,9 |
| Italia - regioni costiere | 10 ⁶ t | 19,2 | 5,1 | — | 0,4 | 0,2 | 0,2 | 13,5 |
| | % | 100,0 | 26,5 | — | 1,8 | 0,8 | 0,8 | 70,0 |
| Italia - altre regioni | 10 ⁶ t | 18,1 | 2,0 | 1,4 | 1,0 | 0,7 | 1,5 | 11,4 |
| | % | 100,0 | 11,3 | 7,7 | 5,3 | 4,1 | 8,6 | 63,0 |
| Italia | 10 ⁶ t | 37,3 | 7,1 | 1,4 | 1,3 | 0,9 | 1,7 | 24,8 |
| | % | 100,0 | 19,2 | 3,7 | 3,5 | 2,4 | 4,6 | 66,6 |
| Luxembourg | 10 ⁶ t | 6,4 | — | — | — | 4,1 | 0,9 | 1,4 |
| | % | 100,0 | — | — | — | 64,1 | 14,6 | 21,3 |
| Nederland | 10 ⁶ t | 8,0 | — | — | — | — | — | 8,0 |
| | % | 100,0 | — | — | — | — | — | 100,0 |
| Scotland | 10 ⁶ t | 3,2 | — | — | — | 2,9 | — | 0,3 |
| | % | 100,0 | — | — | — | 89,2 | — | 10,8 |
| Wales | 10 ⁶ t | 8,7 | 1,3 | — | 0,1 | 3,3 | 3,0 | 1,1 |
| | % | 100,0 | 14,3 | — | 0,8 | 37,8 | 34,1 | 12,9 |
| Northern England | 10 ⁶ t | 11,3 | — | 0,0 | 0,0 | 2,1 | 3,2 | 5,9 |
| | % | 100,0 | — | 0,0 | 0,2 | 19,0 | 28,3 | 52,6 |
| England - other areas | 10 ⁶ t | 0,7 | — | — | — | 0,0 | 0,6 | 0,1 |
| | % | 100,0 | — | — | — | 1,0 | 84,8 | 14,2 |
| United Kingdom | 10 ⁶ t | 24,0 | 1,3 | 0,0 | 0,1 | 8,3 | 6,8 | 7,5 |
| | % | 100,0 | 5,2 | 0,0 | 0,4 | 34,7 | 28,3 | 31,4 |
| Danmark | 10 ⁶ t | 0,9 | — | — | — | — | 0,9 | — |
| | % | 100,0 | — | — | — | — | 100,0 | — |
| Ireland | 10 ⁶ t | 0,3 | — | — | 0,3 | — | — | — |
| | % | 100,0 | — | — | 100,0 | — | — | — |
| Ellas | 10 ⁶ t | 4,4 | 3,6 | 0,4 | — | 0,4 | — | — |
| | % | 100,0 | 81,1 | 9,1 | — | 9,9 | — | — |
| EUR 10 | 10 ⁶ t | 177,3 | 12,2 | 2,4 | 6,6 | 22,4 | 45,6 | 88,1 |
| | % | 100,0 | 6,9 | 1,4 | 3,7 | 12,6 | 25,7 | 49,7 |

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1984
Utilization rate of production potential — 1984
Taux d'utilisation des possibilités de production — 1984

| Produktion | Einheit Unit Unité | Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production | Ausnutzungsgrad | | Utilization rate | | Taux d'utilisation | |
|-------------------------------|--------------------------|---|-----------------|--------|------------------|--------|--------------------|-------|
| | | | ≤ 30% | 31-40% | 41-50% | 51-60% | 61-70% | > 71% |
| | | | | | | | | |
| Roheisen | 10 ⁶ t | 124,6 | 5,2 | 8,1 | 0,1 | 17,6 | 32,8 | 60,8 |
| Iron | % | 100,0 | 4,2 | 6,5 | 0,1 | 14,1 | 26,3 | 48,9 |
| Fonte | | | | | | | | |
| Rohstahl | 10 ⁶ t | 177,3 | 12,2 | 2,4 | 6,6 | 22,4 | 45,6 | 88,1 |
| Crude steel | % | 100,0 | 6,9 | 1,4 | 3,7 | 12,6 | 25,7 | 49,7 |
| Acier brut | | | | | | | | |
| Strangguß | 10 ⁶ t | 106,3 | 8,1 | 1,7 | 4,9 | 2,3 | 20,7 | 68,6 |
| Continuous casting | % | 100,0 | 7,6 | 1,6 | 4,6 | 2,1 | 19,5 | 64,6 |
| Coulée continue | | | | | | | | |
| Warmbreitband | 10 ⁶ t | 74,6 | 7,4 | — | — | 8,4 | 22,2 | 36,6 |
| Hot-rolled wide strip | % | 100,0 | 10,0 | — | — | 11,2 | 29,8 | 49,0 |
| Larges bandes à chaud | | | | | | | | |
| Schwere Profile (1) | 10 ⁶ t | 15,2 | 2,8 | 2,1 | 4,4 | 2,7 | 0,9 | 2,3 |
| Heavy sections (1) | % | 100,0 | 18,2 | 13,7 | 28,9 | 17,8 | 6,1 | 15,3 |
| Profilés lourds (1) | | | | | | | | |
| Stabstahl und leichte Profile | 10 ⁶ t | 29,7 | 4,4 | 5,5 | 4,8 | 5,0 | 3,3 | 6,8 |
| Light sections | % | 100,0 | 14,9 | 18,4 | 16,1 | 16,7 | 11,1 | 22,8 |
| Aciers marchands | | | | | | | | |
| Walzdraht | 10 ⁶ t | 19,2 | 2,4 | 2,5 | 2,1 | 1,3 | 5,1 | 5,8 |
| Wire rod | % | 100,0 | 12,4 | 13,1 | 10,9 | 6,9 | 26,6 | 30,1 |
| Fil machine | | | | | | | | |
| Bandstahl | 10 ⁶ t | 8,5 | 1,0 | 1,7 | 1,8 | 1,1 | 1,2 | 1,7 |
| Narrow strip | % | 100,0 | 11,3 | 19,5 | 21,2 | 13,3 | 14,2 | 20,5 |
| Feuillards | | | | | | | | |
| Warmgewalzte Bleche (2) | 10 ⁶ t | 22,6 | 3,8 | 5,9 | 4,2 | 4,3 | 2,7 | 1,7 |
| Hot-rolled strip (2) | % | 100,0 | 17,0 | 26,3 | 18,6 | 18,9 | 11,9 | 7,3 |
| Tôles à chaud (2) | | | | | | | | |
| Kaltgewalzte Bleche | 10 ⁶ t | 46,1 | 3,9 | 1,1 | 6,1 | 13,1 | 11,6 | 10,4 |
| Cold-rolled sheet | % | 100,0 | 8,4 | 2,3 | 13,3 | 28,3 | 25,2 | 22,5 |
| Tôles à froid | | | | | | | | |

(1) Einschl. Röhrenrund- und Mehrkantstahl,
gewalzt.

(1) Including rolled rounds and squares for tubes.

(1) Y compris les ronds et carrés pour tubes laminés.

(2) Einschl. Breitflachstahl.

(2) Including wide flats.

(2) Y compris larges plats.

Beschichtung und Elektrobleche
Coatings and electrical sheet
Revêtements et tôles magnétiques

| Produktion | | Production | | | Production | | | | |
|--|--|--|------|------|------------|------|------|------|--|
| Produktion Production Production | EUR 10 | Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production | | | | | | | |
| 1984 | | 1982 | 1983 | 1984 | 1985 | 1986 | 1987 | 1988 | |
| 4,3 | Verzinkte Bleche Tinplate Fer blanc | 6,0 | 6,0 | 6,0 | 5,9 | 6,1 | 6,1 | 6,1 | |
| 5,9 | Verzinkte und elektroverzinkte Bleche Zinc-coated sheet Tôles galvanisées et électro- zinguées | 7,2 | 7,6 | 8,2 | 8,3 | 8,7 | 8,9 | 9,0 | |
| 0,5 | Sonstige metallische Beschichtungen Other metallic coatings Autres revêtements métalli- ques | 0,6 | 0,8 | 0,8 | 1,1 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 1,3 | Nichtmetallische Beschich- tungen Non-metallic coated sheet Revêtements non métalliques | 1,5 | 1,7 | 1,7 | 2,0 | 2,0 | 2,1 | 2,1 | |
| 1,0 | Elektrobleche Electrical sheet Tôles magnétiques | 1,7 | 1,6 | 1,6 | 1,6 | 1,5 | 1,5 | 1,5 | |

Europäische Gemeinschaften — Kommission
European Communities — Commission
Communautés européennes — Commission

**Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft —
Bericht über die Erhebung 1985**
**Investment in the Community coalmining and iron and steel industries —
1985 survey**
**Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté —
Enquête 1985**

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1986 — 106 p. — 21 × 29,7 cm

DE/EN/FR, ES/IT/PT, DA/GR/NL

ISBN 92-825-5843-6

Katalognummer:
Catalogue number: CB-45-85-002-3A-C
N° de catalogue:

Öffentliche Preise in Luxemburg (ohne MwSt.)
Price (excluding VAT) in Luxembourg
Prix publics au Luxembourg, TVA exclue

ECU 17,83 BFR 800 DM 39,50 FF 120 IRL 12.80 UKL 10.60 USD 16

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1985 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft ausgearbeitet. In der Erhebung, die jährlich durchgeführt wird, werden Informationen über tatsächliche und geplante Investitionsaufwendungen gesammelt.

Die folgenden Kapitel des Berichtes umfassen eine Untersuchung der Ergebnisse der Erhebung für jeden einzelnen Produktionssektor, nämlich:

- Steinkohlenbergbau;
- Kokereien;
- Eisenerzbergbau;
- Eisen- und Stahlindustrie.

Die Anlage zum Bericht enthält die Begriffsbestimmungen, die für die Durchführung der Erhebung gültig waren, sowie Tabellen mit einer vollständigen Analyse der Ergebnisse einschließlich der Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach Gebieten und Anlagenkategorien für alle Sektoren und Kategorien der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Kohle- und Stahlerzeugnisse.

This report has been prepared on the basis of the results of the 1985 survey of investments in the Community coal and steel industries. The survey, which is conducted annually, collects information on actual and forecast capital expenditure and production potential of coal and steel enterprises.

Subsequent chapters of the report examine the results of the survey for each producing sector, namely:

- (i) the coalmining industry;
- (ii) coking plants;
- (iii) iron-ore mines;
- (iv) iron and steel industry.

The annex to the report contains a statement of the definitions under which the survey was carried out, together with tables giving a complete analysis of the results of the survey, including tables of capital expenditure and production potential by region and by category of plant for all sectors and categories of coal and steel products falling within the ECSC Treaty.

Ce rapport a été établi à partir des résultats de l'enquête menée en 1985 sur les investissements des industries houillère et sidérurgique de la Communauté. L'enquête, qui est réalisée une fois par an, rassemble des informations sur les dépenses d'investissements réelles et prévues et sur les possibilités de production des entreprises du charbon et de l'acier.

Les chapitres suivants examinent les résultats de l'enquête pour chaque secteur de production, à savoir:

- sièges d'extraction houillère;
- cokeries;
- mines de fer;
- industrie sidérurgique.

L'annexe au rapport contient les définitions sur la base desquelles a été réalisée l'enquête, ainsi que des tableaux donnant une analyse complète des résultats, notamment sur les dépenses d'investissements et les possibilités de production par région et par type d'installation pour tous les secteurs et par catégorie de produits houillers ou sidérurgiques entrant dans le cadre du traité CECA.